

Fortbildungs- programm

Zahnärztinnen
und Zahnärzte



2025

www.eazf.de



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

Newsletter

Neues und Aktuelles
von der eazf
für Ihre Zahnarztpraxis



Melden Sie sich an unter:
www.eazf.de/newsletter

- Aktuelle Fortbildungen
- eazf Online-Akademie
- Kongresse und Sonderveranstaltungen
- Praxisschulungen und Dienstleistungen

Vorwort	3
Unternehmensleitbild	4
Ansprechpartner	5
Impressum	6
Fortbildungskalender	7
Weiterbildung Kieferorthopädie und Oralchirurgie	21
Curricula und Kompaktkurse Zahnmedizin	35
Curricula Grenzgebiete der Zahnheilkunde	67
Kursprogramm Betriebswirtschaft	76
Curriculum Gerichts- und Privatgutachten	78
Praxistrainings und Praxisberatungen	81
Abrechnung	90
Arbeitsicherheit und Ergonomie	95
Chirurgie und Implantologie	101
Endodontie	111
Funktionsdiagnostik/-therapie	115
Kinderzahnheilkunde	121
Medizin und Gesundheit	126
Parodontologie und Prophylaxe	135
Praxismanagement	142
Prothetik	154
Restaurative Zahnheilkunde	157
Röntgenkunde	160
Dozentenverzeichnis	166
Partnerhotels mit Firmenpreisabkommen	168
Allgemeine Geschäftsbedingungen	170



@eazfgmbh

In den Kursgebühren sind Serviceleistungen unseres Bistrobereiches (Erfrischungsgetränke und Kaffee), bei Tageskursen eine Mahlzeit sowie Kursunterlagen enthalten. Für Aufstiegsfortbildungen gelten besondere Regelungen. Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Seite 170.

Auskünfte zu unseren Fortbildungsveranstaltungen erhalten Sie zentral für alle Niederlassungen unter folgenden Nummern:

Zahnärzte:

Telefon: 089 230211-422/424/426

Fax: 089 230211-406

info@eazf.de

Zahnärztliches Personal:

Telefon: 089 230211-428/430

Fax: 089 230211-406

info@eazf.de

Aufstiegsfortbildungen:

Telefon: 089 230211-460

Fax: 089 230211-438

info@eazf.de

Bildung ist die Kombination aus Wissenserwerb und individueller Entwicklung eines Menschen. Sie fördert die Eigenständigkeit und Selbstbestimmung durch die gedankliche und praktische Auseinandersetzung mit dem eigenen Beruf und der persönlichen Lebenswelt. So wie die Zahnheilkunde sich stetig weiterentwickelt, so sind auch die Anforderungen und Wünsche für Fortbildungen einem ständigen Wandel unterworfen. Neben den zahnmedizinischen Themen gilt dies vor dem Hintergrund gestiegener unternehmerischer Herausforderungen insbesondere auch für betriebswirtschaftliche Inhalte.

Das Kursangebot der eazf gibt einen umfassenden Einblick in das breite Spektrum der Aufgaben, das Ihren zahnärztlichen Beruf auszeichnet und spannend macht. Fortbildung ermöglicht Ihnen die professionelle Umsetzung und Weiterentwicklung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit brauchen. Die eazf richtet ihr Kursangebot dabei verstärkt in Richtung strukturierter Fortbildungskonzepte und praktischer Arbeitskurse mit Hands-on-Übungen aus. Hinzu kommt ein stetig wachsendes Angebot an Online-Fortbildungen der eazf Online-Akademie, das Sie unter online.eazf.de abrufen können.

Für eine Fortbildung bei der eazf sprechen viele Gründe: Kompetente Dozenten, praxisorientierte Fortbildung mit einem hohen Anteil an praktischen Kursen, moderne Seminar- und Behandlungsräume und eine effiziente Organisation von Veranstaltungen, das sind die Markenzeichen der eazf. Die eazf ist mit Angeboten in München und Nürnberg regional vertreten und ermöglicht so eine berufsbegleitende Fortbildung mit überschaubaren Anfahrtswegen. Mit der Online-Akademie und ihren „On demand“-Angeboten ist Fortbildung auch zeit- und ort-unabhängig möglich. Leider ist der Kostendruck bei Betriebs- und Personalkosten unverändert hoch, so dass wir unsere Kursgebühren entsprechend anpassen mussten. Wir hoffen, dass Sie das nachvollziehen können und hierfür Verständnis haben.

Die eazf und ihre Mitarbeiter verstehen sich als Ihre Wegbegleiter, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit in der Praxis durch eine breit gefächerte und interessante Fortbildung unterstützen. Gerne beraten wir Sie und nehmen Ihre Vorschläge, Wünsche und Ideen auf. Wir wünschen Ihnen viel Spaß in Ihrem vielfältigen und schönen Beruf und freuen uns, wenn wir Sie in unseren Fortbildungen begrüßen dürfen.

Herzliche Grüße



Stephan Grüner
Geschäftsführer



Stephan Grüner
Dipl.-Volkswirt, Geschäftsführer

Die eazf GmbH – Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung – ist die Fortbildungseinrichtung der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK). **Auftrag und Zielsetzung** ist eine international ausgerichtete, industrie-unabhängige Fort- und Weiterbildung auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Wir bieten ein breit gefächertes Themenspektrum mit anerkannten Dozenten, das durch zahlreiche Kooperationen mit Hochschulen und wissenschaftlichen Gesellschaften kontinuierlich weiterentwickelt wird. Darüber hinaus fördern wir den Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Industrie durch Kongresse und gemeinsame Veranstaltungen.

Unser **Fortbildungsangebot** ist an den Anforderungen der zahnärztlichen Praxis orientiert, ist aber auch zukunftsorientiert, indem es die Entwicklung der zahnmedizinischen Behandlungsmöglichkeiten widerspiegelt. Wir erfüllen die Fortbildungswünsche unserer Kunden, entwickeln aber auch in eigener Initiative Fortbildungs- und Beratungskonzepte zum Nutzen der zahnärztlichen Praxen. Im akademischen Geist engagieren wir uns für die Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre. An unseren Akademien und Seminarzentren herrscht eine **Atmosphäre von gegenseitiger Achtung und Toleranz**. Wir setzen uns für Fairness und Integration in jeder Form ein.

Unsere **Auftraggeber** sind Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Zahnarztpraxen und Zahnkliniken, aber auch die zahnärztlichen Körperschaften, private Fortbildungsanbieter und andere Dienstleister der Dentalbranche, mit denen wir in verschiedener Weise kooperieren oder für die wir unsere Dienstleistungen erbringen.

Unsere **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** sowie Führungskräfte und Geschäftsführung setzen sich für ein von Respekt und Wertschätzung geprägtes Arbeitsklima ein, das verantwortliches Handeln ermöglicht und unterstützt. Wir fördern die fachlichen und sozialen Kompetenzen der Mitarbeitenden und betrachten eine **offene Kommunikationskultur** als Voraussetzung für eine motivierte und konstruktive Zusammenarbeit. Die gelungene Integration aller Mitarbeiter in das soziale Netz des Unternehmens ist uns ebenso wichtig wie ein **respektvolles und solidarisches Miteinander**. Den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens sehen wir als Grundlage für den Erhalt sicherer Arbeitsplätze.

Unsere langjährige Erfahrung in der Organisation von Fortbildungsveranstaltungen, unser geschultes Fachpersonal, unsere fachlich umfassend qualifizierten und praxiserfahrenen Dozenten und eine gute Vernetzung mit Wissenschaft und Praxis garantieren **teilnehmerorientierte Lösungen** und ermöglichen uns, flexibel auf die Wünsche unserer Auftraggeber zu reagieren.

Wir setzen unseren Auftrag mit einem umfangreichen Fortbildungsprogramm, regionalen Sonderveranstaltungen, einer an den Bedürfnissen der Praxis orientierten Praxisberatung vor Ort, einer professionellen Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und Kongressen sowie vielfältigen Dienstleistungen für unsere Auftraggeber um. **Für Zahnärzte** bieten wir strukturierte Fortbildungen in Form von Curricula, Kompaktkursen und Programmen für die Weiterbildung zur Fachzahnärztin bzw. zum Fachzahnarzt sowie Fortbildungen zu allen zahnmedizinischen Fachbereichen und managementbezogenen Themen. **Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** in Zahnarztpraxen und Zahnkliniken bieten wir Anpassungs- und Aufstiegsfortbildungen nach den entsprechenden Fortbildungsordnungen der Bayerischen Landeszahnärztekammer, strukturierte Weiterqualifizierungen, fachspezifische Compendien sowie Fortbildungen zu zahnmedizinischen Fachbereichen und managementbezogenen Themen. Neben theoretischen Fortbildungen legen wir hohen Wert auf die **praktische Anwendung des Erlernten** in Form von Arbeitskursen, Live-Behandlungen und Übungen am Modell und am Patienten.

Unser Ziel ist es, für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer während des Lernprozesses ein Umfeld zu schaffen, das als **idealer Ort zum Lernen** wahrgenommen wird und damit die bestmöglichen Bedingungen für einen motivierten Lernprozess gibt. Hierzu bieten wir eine **moderne Infrastruktur** mit aktueller technischer Ausstattung, helle und lernfreundliche Seminar- und Übungsräume in ruhiger, verkehrsgünstiger Lage, Möglichkeiten zum praktischen Arbeiten und ansprechende Bereiche für Unterrichtspausen. In Kaffee- und Mittagspausen steht unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein qualitativ hochwertiges Angebot an Speisen und Getränken zur Verfügung.

Gelungenes Lernen findet in unserem Unternehmen statt, wenn die selbstbestimmten Ziele und Interessen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfüllt sind und sie Möglichkeiten finden, ihre individuellen Handlungskompetenzen zu entwickeln, wenn sie das Erlernte in ihrer Praxis umsetzen, ihr neu erworbenes Wissen in ihrer täglichen Arbeit transferieren und weitergeben und so durch ihre Arbeit im Sinne auch gesellschaftlichen Nutzens zu einer besseren Zahngesundheit ihrer Patienten und zum wirtschaftlichen Erfolg ihrer Praxis beitragen. Gelungenes Lernen findet auch dann statt, wenn unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre **beruflichen Aufstiegs- und Weiterentwicklungschancen verbessern** und – so in einzelnen Fortbildungsbereichen vorhanden – Prüfungen vor Kammern und Fachgesellschaften erfolgreich bestehen.

Ansprechpartner München

Alt-Böhm Kimberly	Weiterqualifizierung Praxismanager/-in Koordination und Beratung	Telefon: 089 230211-439, Fax: -406 kaltboehm@eazf.de
Böge Sonja	eazf Online-Akademie Koordination und Beratung	Telefon: 089 230211-452, Fax: -438 sboege@eazf.de
Brode Doreen	Curricula und Kompaktkurse, Strahlenschutzkurse Koordination und Beratung	Telefon: 089 230211-432, Fax: -406 dbrode@eazf.de
Buchheim Yvonne	Assistenz Geschäftsführung Kongressorganisation	Telefon: 089 230211-412, Fax: -488 ybuchheim@eazf.deuchheim
Grüner Stephan	Geschäftsführung Beratungsteam ZEP	Telefon: 089 230211-410, Fax: -488 sgruener@eazf.de
Heitzmann Katrin	Betriebswirtschaftliche Fortbildungen Beratungsteam ZEP	Telefon: 089 230211-436, Fax: -488 kheitzmann@blzk.de
Klessinger Sefora	Aufstiegsfortbildung DH, Sprachprüfungen Koordination und Beratung	Telefon: 089 230211-468, Fax: -438 sklessinger@eazf.de
Kröll Cornelia	Curricula und Kompaktkurse Koordination und Beratung	Telefon: 089 230211-426, Fax: -406 ckroell@eazf.de
Leoncelli Silvia	Programmplanung ZÄ/ZFA Koordination und Beratung	Telefon: 089 230211-430, Fax: -408 sleoncelli@eazf.de
Lindner Ljilja	Weiterqualifizierungen QMB/Hygienebeauftragte Koordination und Beratung	Telefon: 089 230211-428, Fax: -408 llindner@eazf.de
Mauermann Doreen	Finanzbuchhaltung eazf eazf Consult, Premium Abrechnung Bayern	Telefon: 089 230211-416, Fax: -408 dmauermann@eazf.de
Michl Claudia	Veranstaltungsorganisation Beratung, Kursbetreuung	Telefon: 089 230211-452, Fax: -438 cmichl@eazf.de
Mödl Johannes	Social Media, Unternehmenskommunikation Personalentwicklung	Telefon: 089 230211-414, Fax: -488 jmoedl@eazf.de
Mustafic Denis	Veranstaltungsorganisation Akademietechnik, Online-Team	Telefon: 089 230211-442, Fax: -438 dmustafic@eazf.de
Pleitz Annett	Aufstiegsfortbildung ZMP Koordination und Beratung	Telefon: 089 230211-464, Fax: -438 apleitz@eazf.de
Puseljic Josip	Veranstaltungsorganisation Akademietechnik, Online-Team	Telefon: 089 230211-446, Fax: -404 jpuseljic@eazf.de
Reischl Karin	Personalwesen und QM-Beauftragte der eazf eazf Consult	Telefon: 089 230211-414, Fax: -488 kreischl@eazf.de
Riedel Manfred	Betriebsleitung, Teamleitung München Kongressorganisation, Mediengestaltung	Telefon: 089 230211-420, Fax: -404 mriedel@eazf.de
Rosin Jadranka	Anpassungsfortbildungen, Berufsschulprojekt Koordination und Beratung	Telefon: 089 230211-434, Fax: -404 jrosin@eazf.de
Sigllechner Kerstin	Aufstiegsfortbildung ZMV, Abrechnungsmanager/-in Koordination und Beratung	Telefon: 089 230211-462, Fax: -406 ksigllechner@eazf.de
Unger Antonie	Aufstiegsfortbildungen und Weiterqualifizierungen Allgemeine Beratung	Telefon: 089 230211-466, Fax: -438 aunger@eazf.de
Vrtaric Anita	Praxistrainings, Hygienebeauftragte der eazf Koordination und Beratung	Telefon: 089 230211-424, Fax: -406 avrtaric@eazf.de
Wickel Alfred	Veranstaltungsorganisation Akademietechnik	Telefon: 089 230211-440, Fax: -404 awickel@eazf.de

Ansprechpartner Nürnberg

Beringer Reiner	Teamleitung Nürnberg Veranstaltungsorganisation, Akademietechnik	Telefon: 0911 58886-28, Fax: 5807900-1 rberinger@eazf.de
Kaufmann Georg	Veranstaltungsorganisation Akademietechnik	Telefon: 0911 58886-23, Fax: 5807900-4 gkaufmann@eazf.de
Wolf Doris	Veranstaltungsorganisation Betreuung Aufstiegsfortbildungen	Telefon: 0911 58886-26, Fax: 5807900-2 dwolf@eazf.de
Yaman Hacer	Veranstaltungsorganisation	Telefon: 0911 58886-21, Fax: 5807900-1 hyaman@eazf.de

Herausgeber

eazf GmbH
Fallstraße 34, 81369 München
Telefon: 089 230211-410, Fax: 089 230211-488
E-Mail: info@eazf.de – www.eazf.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dipl.-Volkswirt Stephan Grüner
Geschäftsführer
Fallstraße 34, 81369 München
Telefon: 089 230211-410, Fax: 089 230211-488
E-Mail: sgruener@eazf.de

Produktion

eazf GmbH
Ansprechpartner: Manfred Riedel
Fallstraße 34, 81369 München
Telefon: 089 230211-420, Fax: 089 230211-404
E-Mail: mriedel@eazf.de

Handelsregister

Amtsgericht München, HRB 155527
Steuer-Nr. 143 131 90847
IBAN: DE24300606010006307442, BIC: DAAEDEDXXX
Gläubiger-ID: DE96ZZZ00000400015
USt.-ID: DE240462104

Bildnachweis

Titelbild: SuperheroTM, Stock-Fotografie-ID: 529330051

Aus urheberrechtlichen Gründen besteht bei allen Veranstaltungen der eazf GmbH keine generelle Berechtigung zur Aufzeichnung auf Ton- oder Bildträgern. Soweit die Teilnehmer zu einzelnen Veranstaltungen Unterlagen erhalten, sind diese nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung der eazf GmbH und der Dozenten unzulässig. Programmänderungen sind vorbehalten.



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK

Fortbildungskalender

Abrechnung

22.01.2025 65702	Basic & more – Reparaturen und Wiederherstellungen von Zahnersatz Seite 90	Irmgard Marischler	MUC
25.01.2025 65621-1	Grundkenntnisse der GOZ-Abrechnung und Auszüge aus der GOÄ Seite 91	Irmgard Marischler	MUC
31.01.2025 75703	Basic & more – Reparaturen und Wiederherstellungen von Zahnersatz Seite 90	Irmgard Marischler	NBG
28.03.2025 65714	Weniger BEMA – mehr GOZ „Abrechnung mit Köpfchen“ Seite 92	Irmgard Marischler	MUC
29.03.2025 65622-1	Abrechnung nach BEMA mit Fallbeispielen Seite 93	Irmgard Marischler	MUC
05.04.2025 65623-1	Grundkenntnisse der ZE-Abrechnung und befundorientierte Festzuschüsse Seite 94	Irmgard Marischler	MUC
25.07.2025 75717	Weniger BEMA – mehr GOZ „Abrechnung mit Köpfchen“ Seite 92	Irmgard Marischler	NBG
18.10.2025 65621-2	Grundkenntnisse der GOZ-Abrechnung und Auszüge aus der GOÄ Seite 91	Irmgard Marischler	MUC
08.11.2025 75621-3	Grundkenntnisse der GOZ-Abrechnung und Auszüge aus der GOÄ Seite 91	Irmgard Marischler	NBG
15.11.2025 75622-2	Abrechnung nach BEMA mit Fallbeispielen Seite 93	Irmgard Marischler	NBG
21.11.2025 65745	Weniger BEMA – mehr GOZ „Abrechnung mit Köpfchen“ Seite 92	Irmgard Marischler	MUC
22.11.2025 65622-3	Abrechnung nach BEMA mit Fallbeispielen Seite 93	Irmgard Marischler	MUC
29.11.2025 75623-3	Grundkenntnisse der ZE-Abrechnung und befundorientierte Festzuschüsse Seite 94	Irmgard Marischler	NBG
05.12.2025 65748	Basic & more – Reparaturen und Wiederherstellungen von Zahnersatz Seite 90	Irmgard Marischler	MUC
06.12.2025 65623-2	Grundkenntnisse der ZE-Abrechnung und befundorientierte Festzuschüsse Seite 94	Irmgard Marischler	MUC

Arbeitssicherheit und Ergonomie

05.02.2025 65103	Präventionskonzept Arbeitsschutz – Erstschtung BuS-Dienst der BLZK Seite 95	Matthias Hajek	MUC
21.02.2025 55202	Update Notfallmanagement in der zahnärztlichen Praxis Seite 96	Jürgen Krehle Dennis Wölfle	Online
26.02.2025 65108	Aktualisierung der Kenntnisse im Arbeitsschutz BuS-Dienst der BLZK Seite 97	Matthias Hajek	MUC
12.03.2025 75140	Präventionskonzept Arbeitsschutz – Erstschtung BuS-Dienst der BLZK Seite 95	Matthias Hajek	NBG
19.03.2025 65711	Ergonomie in Bewegung – So verhindern Sie chronische Rückenschmerzen Seite 98	Dr. Pia Quaet-Faslem Jutta Hillebrand	MUC
04.04.2025 55206	Update Notfallmanagement in der zahnärztlichen Praxis Seite 96	Jürgen Krehle Dennis Wölfle	Online
09.04.2025 55260	Grundlagen des Hygienemanagements Seite 99	Brigitte Kenzel	Online
30.04.2025 75146	Aktualisierung der Kenntnisse im Arbeitsschutz BuS-Dienst der BLZK Seite 97	Matthias Hajek	NBG
14.05.2025 65118	Präventionskonzept Arbeitsschutz – Erstschtung BuS-Dienst der BLZK Seite 95	Matthias Hajek	MUC
23.05.2025 55208	Update Notfallmanagement in der zahnärztlichen Praxis Seite 96	Jürgen Krehle Dennis Wölfle	Online
02.07.2025 65733	Sehtraining für visuell beanspruchte Augen in der Zahnarztpraxis Seite 100	Doris Lederer	MUC
09.07.2025 75151	Präventionskonzept Arbeitsschutz – Erstschtung BuS-Dienst der BLZK Seite 95	Matthias Hajek	NBG
16.07.2025 65126	Aktualisierung der Kenntnisse im Arbeitsschutz BuS-Dienst der BLZK Seite 97	Matthias Hajek	MUC
23.07.2025 55268	Grundlagen des Hygienemanagements Seite 99	Brigitte Kenzel	Online
24.09.2025 65132	Präventionskonzept Arbeitsschutz – Erstschtung BuS-Dienst der BLZK Seite 95	Matthias Hajek	MUC

10.10.2025 55213	Update Notfallmanagement in der zahnärztlichen Praxis Seite 96	Jürgen Krehle Dennis Wölfle	Online
29.10.2025 55277	Grundlagen des Hygienemanagements Seite 99	Brigitte Kenzel	Online
19.11.2025 75157	Aktualisierung der Kenntnisse im Arbeitsschutz BuS-Dienst der BLZK Seite 97	Matthias Hajek	NBG
28.11.2025 55216	Update Notfallmanagement in der zahnärztlichen Praxis Seite 96	Jürgen Krehle Dennis Wölfle	Online

Chirurgie und Implantologie

25.01.2025 65101	Therapie der Periimplantitis Seite 101	Prof. Dr. Dr. Matthias Folwaczny	MUC
07.02.2025 65104	Chirurgie und Implantologie Basiskurs Seite 102	Dr. Daniel Schulz	MUC
08.02.2025 65105	Chirurgie und Implantologie Aufbaukurs Seite 103	Dr. Daniel Schulz	MUC
21.03.2025 75141	Chirurgie und Implantologie Basiskurs Seite 104	Dr. Nina Psenicka	NBG
22.03.2025 75142	Chirurgie und Implantologie Aufbaukurs Seite 105	Dr. Nina Psenicka	NBG
12.04.2025 75145	Hands-on-Chirurgie: Schnittführung und Nahttechniken Seite 106	Prof. Dr. Jörg Neugebauer	NBG
17.05.2025 75148	„State of the art“ in der Implantatprothetik Seite 107	Dr. Michael Hopp	NBG
23.05.2025 65119	Ästhetische Implantologie, Augmentationschirurgie und Sinuslift – Basiskurs Seite 108	Dr. Nina Psenicka	MUC
24.05.2025 65120	Ästhetische Implantologie, Augmentationschirurgie und Sinuslift – Aufbaukurs Seite 109	Dr. Nina Psenicka	MUC
04.07.2025 75149	Chirurgie und Implantologie Basiskurs Seite 102	Dr. Daniel Schulz	NBG
05.07.2025 75150	Chirurgie und Implantologie Aufbaukurs Seite 103	Dr. Daniel Schulz	NBG

05.09.2025 65128	Chirurgie und Implantologie Basiskurs Seite 104	Dr. Nina Psenicka	MUC
06.09.2025 65129	Chirurgie und Implantologie Aufbaukurs Seite 105	Dr. Nina Psenicka	MUC
20.09.2025 65131	Hands-on-Chirurgie: Schnittführung und Nahttechniken Seite 106	Prof. Dr. Jörg Neugebauer	MUC
29.11.2025 65138	Parodontalchirurgie Indikation, Methoden, Ergebnisse Seite 110	Prof. Dr. Dr. Matthias Folwaczny	MUC
06.12.2025 65137	„State of the art“ in der Implantatprothetik Seite 107	Dr. Michael Hopp	MUC

Endodontie

14. – 15.02.2025 65106	Endo Intensiv-Seminar 2025 Seite 111	Dr. Christoph Kaaden	MUC
08.03.2025 65110	Endodontische Maßnahmen im Milchgebiss und Versorgung mit verschiedenen Kronensystemen Seite 112	Dr. Uta Salomon M.Sc.	MUC
22.03.2025 65111	Smart Endodontics: Alles Relevante für die Praxis Seite 113	Dr. Ralf Krug Dr. Alexander Winkler	MUC
12.04.2025 65117	Traumatische Zahnverletzungen und deren Therapie Seite 114	Dr. Christoph Kaaden	MUC
22.11.2025 75158	Traumatische Zahnverletzungen und deren Therapie Seite 114	Dr. Christoph Kaaden	NBG
29.11.2025 75159	Endodontische Maßnahmen im Milchgebiss und Versorgung mit verschiedenen Kronensystemen Seite 114	Dr. Uta Salomon M.Sc.	NBG

Funktionsdiagnostik und -therapie

22.03.2025 75143	CMD, Malokklusion und Atmung: Diagnose, Therapie und Rehabilitation – Ein bewährtes praxisgerechtes Verfahren Seite 115	Dr. D.D.S./Syr. Aladin Sabbagh	NBG
04.04.2025 65116	Craniomandibuläre Dysfunktion – Interdisziplinäre diagnostische und therapeutische Strategien Seite 116	Gert Groot Landeweer	MUC
28.06.2025 65731	Kieferrelease® – Entkrampftes Behandeln bei zahnärztlicher Therapie und PZR Seite 117	Simonetta Ballabeni	MUC
11.07. – 12.07.2025 65125	Klinische Funktionsdiagnostik – Nicht nur bei CMD Seite 118	Dr. Wolf-Dieter Seeher Prof. Dr. Dr. Andreas Kolk	MUC
12.09. – 13.09.2025 65130	Zentrik-Registrierung, Modellmontage im Artikulator und instrumentelle Okklusionsanalyse Seite 119	Dr. Wolf-Dieter Seeher	MUC
07.11. – 08.11.2025 65134	Aufbissschiene – Mit System! CMD-Behandlung mit Okklusionsschiene Seite 120	Dr. Wolf-Dieter Seeher	MUC

Kinderzahnheilkunde

19.02.2025 65707	Kinderprophylaxe 2.0 – Der Schlüssel zur Kariesprävention bei Kindern Seite 121	Tanja Eberle Ulrike Stadler	MUC
08.03.2025 65110	Endodontische Maßnahmen im Milchgebiss und Versorgung mit verschiedenen Kronensystemen Seite 122	Dr. Uta Salomon M.Sc.	MUC
29.03.2025 65115	Kinder – Die Zukunft unserer Praxis! Seite 123	Dr. Uta Salomon M.Sc.	MUC
14.05.2025 75711	Kinderprophylaxe – Vom Kleinkind bis zum Teenager Seite 124	Tatjana Herold	NBG
25.06.2025 65122	Die Angst vergeht – der Zauber bleibt! Zauberhaft leichter Umgang mit ängstlichen Kindern und Eltern in der Zahnarztpraxis Seite 125	Annalisa Neumeyer	MUC
18.10.2025 75154	Kinder – Die Zukunft unserer Praxis! Seite 123	Dr. Uta Salomon M.Sc.	NBG
10.11.2025 65743	Kinderprophylaxe – Vom Kleinkind bis zum Teenager Seite 124	Tatjana Herold	MUC
29.11.2025 75159	Endodontische Maßnahmen im Milchgebiss und Versorgung mit verschiedenen Kronensystemen Seite 122	Dr. Uta Salomon M.Sc.	NBG

Medizin und Gesundheit

12.03.2025 55203	Patienten mit Special Needs in der zahnärztlichen Praxis Seite 126	Prof. Dr. Andreas Filippi	Online
19.03.2025 65711	Ergonomie in Bewegung – So verhindern Sie chronische Rückenschmerzen Seite 127	Dr. Pia Quaet-Faslem Jutta Hillebrand	MUC
26.03.2025 65113	Psychische Erkrankungen – Ein Überblick für das Praxisteam Seite 128	Dr. Marc A. Hünten	MUC
02.04.2025 65715	Parodontitis – Anti-entzündliche Nährstoffe als gesundheitsfördernde Begleitmaßnahme Seite 129	Stefan Duschl	MUC
17.05.2025 65729	Ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten – Wie können wir Risikopatienten motivieren und beraten? Seite 130	Tatjana Bejta	MUC
02.07.2025 65733	Sehtraining für visuell beanspruchte Augen in der Zahnarztpraxis Seite 131	Doris Lederer	MUC
04.07. – 05.07.2025 65123	Einführung in die Zahnärztliche Hypnose Seite 132	Uwe Rudol	MUC
05.07.2025 65124	Medizin-Update für Zahnmediziner Schulmedizinisches Wissen aus erster Hand Seite 133	Dr. Marc A. Hünten	MUC
22.10.2025 75731	Parodontitis – Anti-entzündliche Nährstoffe als gesundheitsfördernde Begleitmaßnahme Seite 129	Stefan Duschl	NBG
12.11.2025 75735	Vom Apfel zur Karies – Vom Smoothie zum Diabetes Seite 134	Tatjana Herold	NBG
15.11.2025 75156	Medizin-Update für Zahnmediziner Schulmedizinisches Wissen aus erster Hand Seite 133	Dr. Marc A. Hünten	NBG

Parodontologie und Prophylaxe

25.01.2025 65101	Therapie der Periimplantitis Seite 135	Prof. Dr. Dr. Matthias Folwaczny	MUC
12.02.2025 65705	Die neue PAR-Richtlinie und deren richtige Umsetzung in der Praxis Seite 136	Tatjana Herold	MUC
19.02.2025 65707	Kinderprophylaxe 2.0 – Der Schlüssel zur Kariesprävention bei Kindern Seite 137	Tanja Eberle Ulrike Stadler	MUC
22.03.2025 65112	Update Parodontologie in der Praxis Seite 138	Prof. Dr. Gregor Petersilka	MUC

02.04.2025 65715	Parodontitis – Anti-entzündliche Nährstoffe als gesundheitsfördernde Begleitmaßnahme Seite 139	Stefan Duschl	MUC
14.05.2025 75711	Kinderprophylaxe – Vom Kleinkind bis zum Teenager Seite 140	Tatjana Herold	NBG
10.10.2025 75728	Die neue PAR-Richtlinie und deren richtige Umsetzung in der Praxis Seite 136	Tatjana Herold	NBG
11.10.2025 75153	Update Parodontologie in der Praxis Seite 138	Prof. Dr. Gregor Petersilka	NBG
22.10.2025 75731	Parodontitis – Anti-entzündliche Nährstoffe als gesundheitsfördernde Begleitmaßnahme Seite 139	Stefan Duschl	NBG
10.11.2025 65743	Kinderprophylaxe – Vom Kleinkind bis zum Teenager Seite 140	Tatjana Herold	MUC
29.11.2025 65138	Parodontalchirurgie Indikation, Methoden, Ergebnisse Seite 141	Prof. Dr. Dr. Matthias Folwaczny	MUC

Praxismanagement

18.01.2025 65620-1	Betriebswirtschaft für Zahnmediziner Seite 142	Stephan Grüner Dr. Rüdiger Schott	MUC
08.02.2025 75620-1	Betriebswirtschaft für Zahnmediziner Seite 142	Stephan Grüner Dr. Rüdiger Schott	NBG
21.02.2025 55255	Datenschutzbeauftragte/-r in der Zahnarztpraxis Seite 143	Regina Kraus	Online
22.02.2025 65640/65650	Niederlassungs- und Praxisabgabeseinare mit Praxisbörse Seite 144, 145	Verschiedene Dozenten	MUC
19.03.2025 65712	Dental English – Welcoming the Patient Fit in der Betreuung englischsprechender Patienten Seite 146	Sabine Nemeč	MUC
02.04.2025 65717	Die „First Class Praxis“ – Höchste Kompetenz bei Beratung und Patientenservice Seite 147	Joachim Brandes	MUC
29.04.2025 65721	Motivation statt Frustration – Workshop zur erfolgreichen Patientenkommunikation Seite 148	Johannes Mödl	MUC
30.04.2025 55263	Update Datenschutz Seite 149	Regina Kraus	Online
10.05.2025 75640/75650	Niederlassungs- und Praxisabgabeseinare mit Praxisbörse Seite 144, 145	Verschiedene Dozenten	NBG

14.05.2025 65726	Schlagfertigkeit im Praxisalltag Seite 150	Lisa Dreischer	MUC
25.06.2025 55210	Social Media – Neue Wege der Patienten- und Mitarbeitergewinnung Seite 151	Sabine Nemeč	Online
26. – 27.06.2025 75620-6A/6B	Erfolgreiche Personalarbeit – Ein Praxiskonzept Seite 152	Stephan Grüner Thomas Kroth	NBG
12.07.2025 55640/55650	Niederlassungs- und Praxisabgabeseinare mit Praxisbörse Seite 144, 145	Verschiedene Dozenten	REG
17.09.2025 55271	Update Datenschutz Seite 149	Regina Kraus	Online
01.10.2025 75723	Schlagfertigkeit im Praxisalltag Seite 150	Lisa Dreischer	NBG
09. – 10.10.2025 65620-6A/6B	Erfolgreiche Personalarbeit – Ein Praxiskonzept Seite 152	Stephan Grüner Thomas Kroth	MUC
10.10.2025 55273	Datenschutzbeauftragte/-r in der Zahnarztpraxis Seite 143	Regina Kraus	Online
11.10.2025 65640-1/65650-1	Niederlassungs- und Praxisabgabeseinare mit Praxisbörse Seite 144, 145	Verschiedene Dozenten	MUC
15.10.2025 75730	Motivation statt Frustration – Workshop zur erfolgreichen Patientenkommunikation Seite 148	Johannes Mödl	NBG
21.11.2025 65136	Ausbildung lohnt sich – Ausbildung der Ausbilder in der Zahnarztpraxis Seite 153	Stephan Grüner Thomas Kroth	MUC
26.11.2025 55215	Social Media – Neue Wege der Patienten- und Mitarbeitergewinnung Seite 151	Sabine Nemeč	Online

Prothetik

09. – 10.05.2025 55180	Moderne Prothetik – Ein Update von A-Z Seite 154	Prof. Dr. Sebastian Hahnel PD Dr. Angelika Rauch M.Sc.	REG
17.05.2025 75148	„State of the art“ in der Implantatprothetik Seite 155	Dr. Michael Hopp	NBG
06.12.2025 65137	„State of the art“ in der Implantatprothetik Seite 155	Dr. Michael Hopp	MUC
12. – 13.12.2025 75160	Zahnfarbene Werkstoffe in Theorie und Praxis Seite 156	Prof. Dr. Sebastian Hahnel Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt	NBG

Restaurative Zahnheilkunde

21.02. – 22.02.2025 75139	Präparationstechniken für vollkeramische Restaurationen – Der Schlüssel zum Erfolg Seite 157	Prof. Dr. Lothar Pröbster	NBG
07.03. – 08.03.2025 65109	Grundregeln der Ästhetik und ihre Realisation mit Komposit – Intensivkurs Seite 158	Prof. em. Dr. Bernd Klaiber	MUC
29.03.2025 65114	Die Kompositfüllung von A bis Z Seite 159	Prof. Dr. Roland Frankenberger	MUC
10.10. – 11.10.2025 75152	Grundregeln der Ästhetik und ihre Realisation mit Komposit – Intensivkurs Seite 158	Prof. em. Dr. Bernd Klaiber	NBG
14.11. – 15.11.2025 65135	Präparationstechniken für vollkeramische Restaurationen – Der Schlüssel zum Erfolg Seite 157	Prof. Dr. Lothar Pröbster	MUC
15.11.2025 75155	Die Kompositfüllung von A bis Z Seite 159	Prof. Dr. Roland Frankenberger	NBG

Röntgenkunde

25.01. und 17.05.2025 65102	Digitale Volumentomographie für Zahnärzte (DVT) Seite 160	Prof. Dr. Jörg Neugebauer Prof. Dr. Herbert Deppe	MUC
12.02.2025 55201	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48 Abs. 1 StrlSchV Seite 161	Dr. Christian Öttl	ONLINE
17.02. – 19.02.2025 65107	Röntgenkurs für Zahnärzte zum Erwerb der Fachkunde gem. § 74 Abs. 1 StrlSchG i.V.m. § 47 Abs. 1 StrlSchV Seite 162	Dr. Stefan Gassenmeier	MUC
12.03.2025 55204	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48 Abs. 1 StrlSchV Seite 161	Dr. Moritz Kipping	ONLINE
02.04.2025 55205	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48 Abs. 1 StrlSchV Seite 161	Dr. Christian Öttl	ONLINE
05.04. und 12.07.2025 75144	Digitale Volumentomographie für Zahnärzte (DVT) Seite 160	Prof. Dr. Jörg Neugebauer Prof. Dr. Herbert Deppe	NBG
30.04.2025 55207	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48 Abs. 1 StrlSchV Seite 161	Dr. Moritz Kipping	ONLINE
14.05. – 16.05.2025 75147	Röntgenkurs für Zahnärzte zum Erwerb der Fachkunde gem. § 74 Abs. 1 StrlSchG i.V.m. § 47 Abs. 1 StrlSchV Seite 162	Dr. Stefan Gassenmeier	NBG

24.05. und 20.09.2025 65121	Digitale Volumentomographie für Zahnärzte (DVT) Seite 167	Prof. Dr. Jörg Neugebauer Prof. Dr. Herbert Deppe	MUC
28.05.2025 55209	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48 Abs. 1 StrlSchV Seite 161	Dr. Moritz Kipping	ONLINE
02.07.2025 55211	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48 Abs. 1 StrlSchV Seite 161	Dr. Christian Öttl	ONLINE
19.07. und 15.11.2025 65127	Digitale Volumentomographie für Zahnärzte (DVT) Seite 160	Prof. Dr. Jörg Neugebauer Prof. Dr. Herbert Deppe	MUC
24.09.2025 55212	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48 Abs. 1 StrlSchV Seite 161	Dr. Christian Öttl	ONLINE
06.10. – 08.10.2025 65133	Röntgenkurs für Zahnärzte zum Erwerb der Fachkunde gem. § 74 Abs. 1 StrlSchG i.V.m. § 47 Abs. 1 StrlSchV Seite 162	Dr. Stefan Gassenmeier	MUC
18.10.2025 55181	Fachkunde 3 im Strahlenschutz – Röntgendiagnostik mit Handaufnahmen zur Skelettwachstumsbeestimmung Seite 163	Prof. Dr. Dr. Peter Proff PD Dr. Dr. Ulrich Wahlmann	REG
26.11.2025 55214	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48 Abs. 1 StrlSchV Seite 161	Dr. Moritz Kipping	ONLINE

Weiterbildung Kieferorthopädie und Oralchirurgie

	Curriculum Kieferorthopädie Seite 22	Koordination Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer	MUC
	Curriculum Oralchirurgie Seite 24	Koordination Prof. Dr. Herbert Deppe	MUC
31.01. – 15.03.2025 65010	Kompakt-Curriculum Zahnärztliche Chirurgie (1. Weiterbildungsjahr) Seite 28	Koordination Prof. Dr. Herbert Deppe	MUC
28.03. – 26.07.2025 65011	Kompakt-Curriculum Implantologie (2. Weiterbildungsjahr) Seite 31	Koordination Prof. Dr. Herbert Deppe	MUC
19.09. – 15.11.2025 65012	Kompakt-Curriculum Parodontologie (3. Weiterbildungsjahr) Seite 34	Koordination Prof. Dr. Herbert Deppe	MUC

Curricula und Kompaktkurse

24.01. – 20.12.2025 64517	Curriculum Ästhetische Zahnmedizin Seite 36	Koordination Prof. Dr. Jürgen Manhart	MUC
10.10.2025 – 09.05.2026 65002	Curriculum Endodontie Seite 43	Koordination Prof. Dr. Michael A. Baumann	MUC
10.01. – 27.09.2025 65004	Curriculum Implantologie Seite 48	Koordination PD Dr. Dietmar Weng	MUC
21.02. – 11.10.2025 75005	Curriculum Implantologie Seite 48	Koordination PD Dr. Dietmar Weng	NBG
09.01. – 19.07.2025 65006	Curriculum Kinder- und Jugendzahnheilkunde Seite 57	Koordination Prof. Dr. Norbert Krämer	MUC
24.01. – 13.12.2025 65007	Curriculum Parodontologie Seite 61	Koordination Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler	MUC
10.10.2025 – 18.07.2026 65001	Ernährungsberater/-in eazf Seite 68	Koordination Stefan Duschl Dr. Rosemarie Klamer	MUC
17.01.2025 – 12.07.2025	Curriculum Myodiagnostik (MD) Seite 71	Koordination Dr. Eva Meierhöfer	NBG

18.01. – 06.12.2025 **Kursprogramm Betriebswirtschaft** **Koordination** **MUC, NBG**
Seite 76 **Katrin Heitzmann**

15.11.2024 – 25.01.2025 **Curriculum Gerichts- und Privatgutachten** **Koordination** **MUC**
64003A Seite 78 **Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies**

Praxistrainings und Praxisberatungen

Termine nach Vereinbarung **Der Notfall in der zahnärztlichen Praxis** **Jürgen Krehle**
Individuelles Teamtraining in den Praxisräumen **Dennis Wölfle**
Seite 82

Termine nach Vereinbarung **Erfolgreiche Prophylaxe** **Tatjana Bejta**
Schulung und Training in Ihrer Praxis **Tatjana Herold**
Seite 83

Termine nach Vereinbarung **QM- und Hygienemanagement,** **Praxisberaterinnen**
Arbeitssicherheit **eazf Consult GmbH**
Seite 84

Termine nach Vereinbarung **Marketing für die Zahnarztpraxis** **Agentur praxisdesign**
Seite 85 **Dr. Ralf Peiler**

Termine nach Vereinbarung **Datenschutz in der Zahnarztpraxis** **Praxisberaterinnen**
Seite 86 **eazf Consult GmbH**

Termine nach Vereinbarung **Premium Abrechnung Bayern** **Abrechnungsfachkräfte**
Abrechnungsservice **eazf Consult**
Seite 87

Teamtraining Notfallmedizin



Notfallsituationen in der zahnärztlichen Praxis
Individuelles Teamtraining in Ihrer Praxis

Die plötzliche Konfrontation mit ungewohnten Notfallsituationen kann leicht eine medizinische wie psychologische Überforderung für Zahnarzt und Praxispersonal darstellen. Nur eine **klar definierte Aufgabenverteilung**, eine allen vertraute Notfallausrüstung und ausreichendes notfallmedizinisches Basiswissen wird es dem Praxisteam ermöglichen, die notwendige Ersthilfe effektiv zu leisten. Ohne Rückgriff auf ausreichend trainiertes Personal wird der Zahnarzt wohl kaum mehr als Maßnahmen im Rahmen der Laien-Ersthilfe durchführen können. Die **notfallmedizinische Teamqualifikation** ist hierbei wesentlicher Bestandteil des Qualitätsmanagements einer modernen Praxis.

Der praktische **Trainingskurs in den eigenen Praxisräumen** ermöglicht ein intensives Üben unter realitätsnahen Bedingungen in der vertrauten Praxisumgebung. An Phantomen werden von den Instruktoren die wichtigsten **notfallmedizinischen Einzelmaßnahmen** demonstriert und in der Durchführung korrigiert (Lagerungsmaßnahmen, Maskenbeatmung, Herzmassage, Larynxintubus und medikamentöse Ersttherapie). In **konkreten Fallsimulationen** werden ferner die wichtigsten Notfälle realitätsnah dargestellt und dann durch das Praxisteam behandelt. Auf diese Weise können die vorgestellten Handlungsabläufe optimal geübt werden.

Die Terminierung des Praxistrainings erfolgt direkt in Abstimmung mit den Lehrrettungsassistenten von TrainMed. Vorher ist eine verbindliche Anmeldung über die eazf erforderlich.

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl für das Teamtraining in Ihrer Praxis ist auf maximal 14 Personen beschränkt!

Empfehlung:

Ergänzend zu diesem Praxistraining wird der Besuch des Notfallkurses an der eazf empfohlen, in dem auch theoretische Grundlagen vermittelt werden. Außerdem ist es sinnvoll, das Praxistraining alle ein bis zwei Jahre zu wiederholen. Weitere Informationen zum Kurs- und Trainingsangebot finden Sie unter www.eazf.de/notfallmedizin.



Trainingsteam

Bereits seit 1987 arbeitet die eazf mit den Lehrrettungsassistenten des Teams von TrainMed erfolgreich zusammen. Das aus theoretischen und praktischen Modulen bestehende Konzept ist vielfach erprobt und wird aktuellen Entwicklungen angepasst.

Organisation/Anmeldung

eazf GmbH

Anita Vrtaric

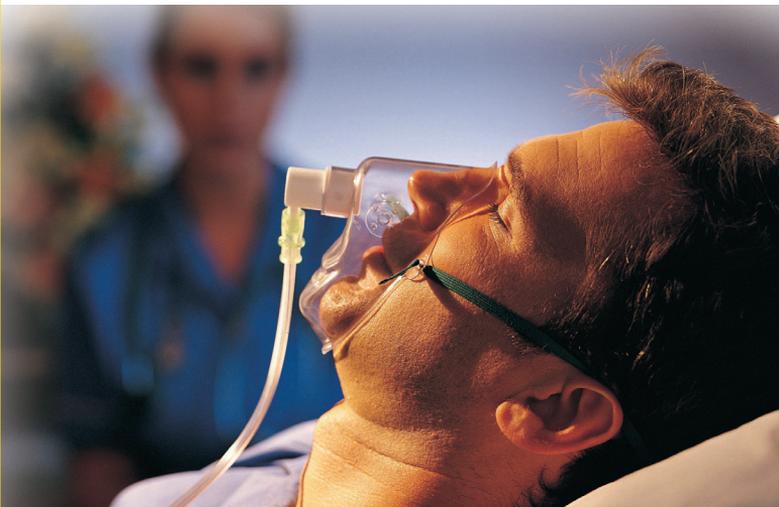
Fallstr. 34, 81369 München

Telefon: 089 - 230211424

Fax: 089 - 230211406

E-Mail: info@eazf.de

Web: www.eazf.de



eazf GmbH

Fallstraße 34
81369 München
www.eazf.de

Tel.: 089 230211424
Fax: 089 230211406
E-Mail: info@eazf.de



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK

Weiterbildung Kieferorthopädie und Oralchirurgie

Koordination



Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer

*Studium der Zahnheilkunde,
Fachärztin für Kiefer-
orthopädie, Direktorin der
Poliklinik für Kieferorthopädie
des Universitätsklinikums
Würzburg*

Wissenschaftliche Leitung:

*Prof. Dr. Lina Gözl
Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Prof. Dr. Angelika
Stellzig-Eisenhauer
Prof. Dr. Andrea Wichelhaus*

Curriculum für Weiterbildungsassistenten

Teilnehmerzahl: 18
Kursgebühr: € 600,00
monatlich

Curriculum Kieferorthopädie

Im Fach Kieferorthopädie haben die **Bayerischen Universitäten zusammen mit der Bayerischen Landes Zahnärztekammer** ein dreijähriges Curriculum erstellt. Dieses Curriculum wird der Weiterbildung zugrunde gelegt, sein fachlicher Inhalt ist Gegenstand des Prüfungsgesprächs gemäß § 13 Abs. 3 S. 1 WBO. Das von den Bayerischen Universitäten im Einvernehmen mit der BLZK aufgelegte Weiterbildungsprogramm wird von der BLZK empfohlen.

Das Curriculum setzt sich aus einer Wissensvermittlung an den vier Bayerischen Universitäten, an der eazf und der parallel erfolgenden dreijährigen klinisch-praktischen Tätigkeit an einer anerkannten Weiterbildungsstätte (§ 2 Abs. 1 der Richtlinien der BLZK) zusammen. Die erfolgreiche Teilnahme ist durch entsprechende Zeugnisse nachzuweisen.

Innerhalb der mindestens **1.200 Stunden umfassenden Weiterbildungsmaßnahmen** sind 800 Stunden in organisierten Veranstaltungen wie Vorlesungen, Seminaren und Fallvorstellungen abzuleisten, in denen medizinische Grundlagen, Kenntnisse und Fertigkeiten in Diagnostik und Therapie unter besonderer Berücksichtigung interdisziplinärer Aspekte sowie Kenntnisse in der Ätiologie, Morpho- und Pathogenese und im Praxismanagement vermittelt werden. **400 Stunden werden als Eigenstudium** ausgewiesen mit Präsentation von Patientenunterlagen und KFO-Journal vor, während und nach kieferorthopädischen Behandlungen, wobei der Leistungskatalog zwölf charakteristische Befundbeispiele umfasst.

Inhaltlich und konzeptionell wird das Curriculum von den Bayerischen Universitäten betreut. Als Dozenten stehen Ihnen erfahrene Kollegen aus Wissenschaft und Praxis zur Verfügung. Die **organisatorische Abwicklung** erfolgt über die eazf.

Die bayerischen Curricula sowohl in der Kieferorthopädie als auch in der Oralchirurgie sind in jedem Zyklus voll ausgebucht. Die Wartelisten sind lang – auch weil sich außer-bayerische Zahnärzte nach diesem Modell weiterbilden wollen. Das System hat sich bewährt und **erfüllt die hohen internationalen Qualitätsstandards**. Gerade die Interaktion der bayerischen Universitäten mit den Weiterbildungspraxen in Bayern wird von den Weiterbildungsassistenten, den weiterbildenden Zahnärzten und den Universitätslehrern positiv bewertet.

Themenbereiche	1. WB-Jahr	2. WB-Jahr	3. WB-Jahr	gesamt
Einweisung, Regularien, Termine	2	–	–	2
Medizinische Grundlagen	12	24	–	36
Diagnostik und Röntgen	94	64	64	222
Ätiologie/Morphogenese	40	8	–	48
Therapie/Prognose	20	84	118	222
Behandlungsmittel	86	62	26	174
Wissenschaftliches Arbeiten	10	8	4	22
Therapie- und Praxismanagement	–	14	60	74
Eigenstudium	140	140	120	400
Stunden insgesamt	404	404	412	1.200

Anmeldung

eazf GmbH
 Sonja Böge
 Flößergasse 1, 81369 München
 Telefon: 089 230211-452
 Fax: 089 230211-438
 E-Mail: sboege@eazf.de
 www.eazf.de/Weiterbildung

Prüfungsverfahren

Ansprechpartnerin: Christine Pfannerer
 Bayerische Landes Zahnärztekammer
 Referat Weiterbildung
 Flößergasse 1, 81369 München
 Telefon: 089 230211-310
 Fax: 089 230211-311
 E-Mail: cpfannerer@blzk.de
 www.blzk.de

Fachliche Fragen zum Inhalt des Curriculums

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer
 Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Würzburg
 Pleicherwall 2, 97070 Würzburg
 Telefon: 0931 201 73320
 Fax: 0931 201 73300
 E-Mail: kfo@ukw.de
 www.ukw.de/kieferorthopaedie

Koordination



Prof. Dr. Herbert Deppe

Studium der Zahnheilkunde, Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Oberarzt und Habilitation für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Professor für zahnärztliche Chirurgie und Implantologie TU München, Mitglied im Prüfungsausschuss „Oralchirurgie“ der BLZK

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Herbert Deppe

Curriculum für Weiterbildungsassistenten

Teilnehmerzahl: 24

Kursgebühr: € 3.175,00 je Kompakt-Curriculum

Fortbildungspunkte: 66 (Zahnärztliche Chirurgie)

66 (Implantologie)

66 (Parodontologie)

Curriculum Oralchirurgie

Ziel des von der BLZK für die **fachspezifische Weiterbildung** konzipierten Curriculums ist es, die in der Weiterbildungsstätte angebotenen Weiterbildungsinhalte durch theoretische Grundlagen und ergänzende praktische Übungen zu vertiefen. Neben dem zahnmedizinisch-wissenschaftlichen Hintergrund werden auch praxisbezogene Aspekte berücksichtigt.

Die vorliegende Kursserie wurde nach den oben genannten Vorgaben ausgestaltet und in Zusammenarbeit mit Universitäten, Oralchirurgen und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen erstellt. Das Kursangebot umfasst die **Bereiche Zahnärztliche Chirurgie, Implantologie und Parodontologie**. Als Dozenten stehen Ihnen erfahrene Kollegen aus Praxis und Universität zur Verfügung. Diese repräsentieren das gesamte Spektrum der modernen chirurgischen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Die Organisatoren des Curriculums haben sich bemüht, Ihren Belangen besonders gerecht zu werden. So finden die **Kurse jeweils im Block** statt, um Praxisausfallzeiten auf ein Minimum zu reduzieren. In den aktuellen Ablauf sind Anregungen von zahlreichen Kursteilnehmern eingeflossen.

Die bayerischen Curricula in der Oralchirurgie sind in jedem Zyklus voll ausgebucht. Die Wartelisten sind lang – auch weil sich außerbayerische Zahnärzte nach diesem Modell weiterbilden wollen. Anhand dieser Anmeldungen für die bayerischen Curricula ist erkennbar, dass der „Bayerische Weg“ auch außerhalb Bayerns großen Zuspruch findet. Das System hat sich bewährt und erfüllt die **hohen internationalen Qualitätsstandards**.

Betrachten Sie bitte die Dozenten als „Ihr“ Team und nutzen Sie die Möglichkeit zur direkten Kommunikation und aktiven Mitarbeit. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei diesem Curriculum!

Themenbereiche

Zahnärztliche Chirurgie

Allgemeine Operationslehre, Gerinnungsprobleme in der zahnärztlichen Praxis, Bildgebende Verfahren, Odontogene Entzündungen, Traumatologie, Tumore, Speicheldrüsen, Haut- und Mundschleimhauterkrankungen, Geriatrie und pädiatrische Zahnheilkunde, HNO, Neurologie, Anästhesiologie, Kieferorthopädie, Pharmakologie/Toxikologie

Implantologie

Grundlagen und bildgebende Verfahren, Diagnostik und Planung komplexer Rehabilitationen, Einzelzahnimplantate, Weichgewebsmanagement, Implantatmanagement in der täglichen Praxis, Implantatbetreuung in guten und schlechten Zeiten, Integration der Implantologie in die Praxis, Funktionsanalyse/-therapie, Präprothetische Chirurgie, Prothetik mit und ohne Implantate, Anatomie- und Präparationsübungen

Parodontologie

Innovationen in der Parodontologie, Diagnostik und Behandlungsplanung, Konservative Therapie, Operative Therapie, Oralchirurgische Aspekte, Zahntransplantation, Halitosis, Weichteilverletzungen, Entwicklungsstörungen und orofaziale Syndrome, Laser in der Parodontologie

Detaillierte Kursbeschreibungen zu den drei Kompakt-Curricula mit einer Auflistung aller Themen und Dozenten sowie die Terminübersichten finden Sie auf den folgenden Seiten.

Anmeldung

eazf GmbH
Cornelia Kröll
Fallstr. 34, 81369 München
Telefon: 089 230211-426
E-Mail: ckroell@eazf.de
www.eazf.de/Weiterbildung

Prüfungsverfahren

Ansprechpartnerin: Christine Pfannerer
Bayerische Landeszahnärztekammer
Referat Weiterbildung
Flößergasse 1, 81369 München
Telefon: 089 230211-310
Fax: 089 230211-311
E-Mail: cpfannerer@blzk.de
www.blzk.de

Kompakt-Curriculum Zahnärztliche Chirurgie

Chirurgische Behandlungen sind ein wesentlicher Bestandteil der oralchirurgisch tätigen Praxis. Wenngleich sich im Bereich der Chirurgie inzwischen viele zahnärztliche Praxen spezialisiert haben, wird dennoch bei speziellen Problemen der kompetente Rat von Fachzahnärzten für Oralchirurgie oder Fachärzten für MKG-Chirurgie eingeholt. Vor diesem Hintergrund wurde das „Kompakt-Curriculum Zahnärztliche Chirurgie“ der eazf so aufgebaut, dass angehende Fachzahnärzt/-innen für Oralchirurgie mit den neuesten Erkenntnissen im gesamten Bereich der Chirurgie vertraut gemacht werden.

Allgemeine Operationslehre und oralchirurgische Aspekte der Anatomie der Kopf-Hals-Region mit Demonstration am Humanpräparat

Dozenten: Prof. Dr. Herbert Deppe, Prof. Dr. Michael Eichhorn

- OP-Vorbereitung
- Grundlagen der Hygiene
- Chirurgisches Instrumentarium
- Mikrobiologie
- Elektrochirurgie, Laserchirurgie, Kryochirurgie
- Anatomie der Kopf-Hals-Region, Biologie der Mundhöhle und der Zähne
- Strukturen der Kopf-Hals-Region, allgemeine und spezielle Pathologie
- Störungen im Zahnsystem, Anomalien der Zahnzahl, -form, und -struktur, Anomalien des Zahndurchbruchs, Zahnretention/-dislokation/-transplantation und KFO
- Genetik und Embryologie

Anästhesiologie und bildgebende Verfahren

Dozenten: Dr. Christian P. Stenke, Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel

- Grundlagen, Anästhesietechniken, Analgosedierung, Narkose
- Begleitmedikation, Vorbereitung
- Analgetika: Opioide und Nichtopioide A., Steroidale/Nichtsteroidale A., Lokalanästhetika
- Spezielle Notfälle, AED, Reanimation, Atemwegsmanagement
- Strahlenbiologische Grundlagen
- Konventionelle und digitale Radiologie der Zähne und des Kopfes
- Computertomographie, Magnetresonanztomografie

Zahnärztliche Chirurgie

Dozent: Prof. Dr. Thomas Weischer

- Komplikationen bei zahnärztlich-chirurgischen Eingriffen und Komplikationsmanagement
- Vestibulumplastik
- Extraktionslehre einschließlich operativer Freilegung retinierter Zähne, Zahntransplantation, Hemisektion
- Behandlung von Risikopatienten

Wurzelspitzenresektion

Dozent: PD Dr. Christian Schmitt M.Sc.

- Indikation, Kontraindikation
- Präoperative Maßnahmen
- Operationstechnik
- Erfolgsbeurteilung

Odontogene Infektionen und Traumatologie des Gesichtsschädels

Dozenten: Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel

- Knocheninfektionen, spezifische Infektionen
- Erkrankungen der Kieferhöhle und der Speicheldrüsen
- Traumadiagnostik und Basisversorgung (Übersicht, Vitaldiagnostik, Rettungskette und interdisziplinäre Versorgung)
- Schientechiken, Plattenosteosynthese
- Prinzipien der Frakturversorgung (Unterkiefer, Oberkiefer, Kiefergelenk)

Juristische Grundlagen und Praxismanagement, Hygienemanagement rund um die Oralchirurgie

Dozentinnen: Susanne Ottmann-Kolbe, Marina Nörr-Müller

- Zahnärztlicher Behandlungsvertrag
- Aufklärungspflichten
- Zahnärztliche Dokumentation
- Zahnärztliche Behandlungsfehler
- Arbeitsrecht in der Zahnarztpraxis
- Aufgaben der Kammer
- Hygienemanagement in der Zahnarztpraxis allgemein
 - Gesetzliche Grundlagen der Hygiene
 - Regelung von Verantwortlichkeiten
 - Hygieneplan
- Spezielle Hygienemaßnahmen im Rahmen der Oralchirurgie
 - Händehygiene
 - Präoperative Hygienemaßnahmen am Patienten
 - Hygienemaßnahmen im Behandlungszimmer
 - Steriles Arbeitsfeld

Abschlussgespräch mit Fallpräsentationen

Grundlage: Präsentation von zwei Fällen je Teilnehmer/-in aus den Bereichen Zahnextraktion/operative Zahnerhaltung, Traumatologie oder Mundschleimhauterkrankungen anhand von Röntgenbildern, Fotos und Modellen. Das Abschlussgespräch mit den Fallpräsentationen findet am 5. bzw. 6. Kurstag statt.

Vertiefungskurs Chirurgie:

Zur praktischen Vertiefung empfehlen wir Teilnehmern des Kompakt-Curriculums Chirurgie den **Arbeitskurs „Hands-on-Chirurgie: Schnittführung und Nahttechnik“** mit Prof. Dr. Jörg Neugebauer am **12. April 2025 in Nürnberg** oder am **20. September 2025 in München**. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im Programm auf Seite 106.

Kompakt-Curriculum Zahnärztliche Chirurgie, Kurs 65010

Dozenten	Kursort	Datum und Uhrzeit
Prof. Dr. Herbert Deppe Susanne Ottmann-Kolbe	Akademie München	Freitag, 31.01.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Dr. Christian P. Stenke Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel	Akademie München	Samstag, 01.02.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Prof. Dr. Thomas Weischer	Akademie München	Freitag, 14.02.2025 09.00 - 18.00 Uhr
PD Dr. Christian Schmitt M.Sc. Marina Nörr-Müller	Akademie München	Samstag, 15.02.2025 09.00 - 17.30 Uhr
Prof. Dr. Michael Eichhorn Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel	Akademie München	Freitag, 14.03.2025 09.00 - 17.30 Uhr
Abschlussgespräch mit Fallpräsentation: Prof. Dr. Herbert Deppe		Freitag, 14.03.2025 ca. 18.00 - 19.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel	Akademie München	Samstag, 15.03.2025 09.00 - 16.00 Uhr

Hinweis:

Das Kompakt-Curriculum Zahnärztliche Chirurgie ist nur komplett buchbar, die einzelnen Kurse sind nicht mit anderen Curricula austauschbar. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da das Curriculum erfahrungsgemäß schnell ausgebucht ist.

Kompakt-Curriculum Implantologie

Implantologische Behandlungen sind ein wesentlicher Bestandteil der oralchirurgisch tätigen Praxis. Wenngleich sich im Bereich der Implantologie inzwischen viele zahnärztliche Praxen spezialisiert haben, wird dennoch bei speziellen Problemen der kompetente Rat von Fachzahnärzten für Oralchirurgie oder Fachzahnärzten für MKG-Chirurgie eingeholt. Vor diesem Hintergrund wurde das „Kompakt-Curriculum Implantologie“ der eazf so aufgebaut, dass angehende Fachzahnärzt/-innen für Oralchirurgie mit den neuesten Erkenntnissen im gesamten Bereich der Implantologie vertraut gemacht werden.

Grundlagen der Implantologie

Dozenten: Prof. Dr. Herbert Deppe, Dr. Stefan Gassenmeier

Einführung in die Röntgenthematik

- Prinzipien des Strahlenschutzes
- Neue DIN-Normen
- Zentrale Punkte der Strahlenschutzverordnung
- Qualitätssicherung

Indikationen und Kontraindikationen

- Befunderhebung
- Klassifikation
- Lokale Kontraindikationen
- Systemische Kontraindikationen

Schädelübersichtsaufnahmen und Spezialprojektionen

- Spezielle zahnmedizinische Gerätekunde und Aufnahmetechnik
- Dosismessgrößen, Strahlenschutzeinrichtungen, Strahlenschutz des Patienten und des Personals
- Indikation für spezielle Aufnahmetechniken
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

Hinweis: Mit der Teilnahme am Kompakt-Curriculum Implantologie erwerben Sie, nach Beantragung, die **Fachkunde im Strahlenschutz „Schädelübersichtsaufnahmen und Spezialprojektionen“**.

Implantologische Diagnostik und Planung

Dozent: PD Dr. Ilja Mihatović

Implantologische Diagnostik, Bildgebende Verfahren in der Implantologie

- Grundlagen und Entwicklungen der Implantologie
- Spezifische Implantatanamnese, Voraussetzungen für die Implantation
- Mechanische und biologische Aspekte
- Implantatsysteme: Charakteristika, Stärken und Schwächen
- Beziehungen zur Parodontologie und Kieferorthopädie
- Bildgebende Verfahren

Diagnostik und Planung komplexer Rehabilitationen

- Anatomie der Kiefer und ihre Bedeutung für die Implantologie
- Indikationsklassen
- Hartgewebsanalyse, Weichgewebsanalyse, Modellanalyse
- Planungs- und Übertragungsschablonen
- Computersimulation auf der Basis des CT
- Chirurgische Behandlungsplanung in Abhängigkeit vom Knochenangebot
- Lokale Augmentation (Techniken und Materialien)

Indikationsbezogene Rehabilitation

Dozent: Prof. Dr. Axel Zöllner

Prothetische Grundlagen

- Abformungen, Modellherstellung
- Registrierung
- Teleskope
- Konuskronen
- Stege, Riegel
- Geschiebetechnik
- Verschraubungen

Prothetische Konzepte

- Implantatretinierter und implantatgestützter Zahnersatz
- Anzahl der Implantate
- Kostengünstige Versorgungen
- Ergebnisse wissenschaftlicher Studien
- Planung aus prothetischer Sicht

Implantologie in der täglichen Praxis

Dozent: Prof. Dr. Jörg Neugebauer

Das Einzelzahnimplantat

- Bewährte Implantatsysteme
- Implantatlokalisierung
- Implantationszeitpunkt: Sofortimplantat/Spätimplantat
- Schnittführung beim Einzelzahnimplantat
- Augmentation beim Einzelzahnimplantat
- Bonesplitting, Bonespreading, Bonecondensing
- Freilegung beim Einzelzahnimplantat
- Ästhetische Aspekte

Integration der Implantologie in die Praxis

- Juristische Aspekte (Aufklärung etc.)
- Abrechnung
- Teamführung
- Hygienerichtlinien
- Integration in das Arbeitskonzept
- Beratungsgespräche führen und Patienten motivieren
- Diskussion von Misserfolgen anhand von Fallbeispielen
- Prothetische Aspekte

Betreuung von Patienten

Dozent: Prof. Dr. Thomas Weischer

Weichgewebsmanagement

- Nachsorge und Implantathygiene
- Chirurgische, prothetische und entzündliche Komplikationen
- Implantatverlust

Vestibulumplastik

- Explantation
- Nachinsertion
- Komplikationen vorbeugen
- Weichteilmanagement: Vestibulumplastik
- Forensik

Geführte Implantation und erweiterte Indikationen

Dozent: Prof. Dr. Jörg Neugebauer

Geführte Implantation

- Navigation in der Oralchirurgie
- Indikation für 3D-Bohrschablonen
- Vor- und Nachteile der geführten Implantation

Vorstellung erweiterte Indikationen

- Klinische Erfahrungen mit kurzen und ultrakurzen Implantaten
- Indikationen und Limitationen von durchmesserreduzierten Implantaten
- Vermeidung von Augmentationen mit anguliert inserierten Implantaten

Abschlussgespräch

Grundlage des Abschlussgespräches ist mindestens je eine röntgenologische Fallpräsentation je Teilnehmer/-in. Diese Fallpräsentation wird im Abschlussgespräch diskutiert.

Kompakt-Curriculum Implantologie, Kurs 65011

Dozenten	Kursort	Datum und Uhrzeit
Dr. Stefan Gassenmeier Prof. Dr. Herbert Deppe	Akademie München	Freitag, 28.03.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Dr. Ilja Mihatovic	Akademie München	Samstag, 29.03.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Prof. Dr. Axel Zöllner	Akademie München	Freitag, 09.05.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Prof. Dr. Jörg Neugebauer	Akademie München	Samstag, 10.05.2025 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Thomas Weischer	Akademie München	Freitag, 25.07.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Abschlussgespräch mit Fallpräsentation: Prof. Dr. Herbert Deppe		Freitag, 25.07.2025 ca. 18.00 - 19.00 Uhr
Prof. Dr. Jörg Neugebauer	Akademie München	Samstag, 26.07.2025 09.00 - 16.00 Uhr

Hinweis:

Das Kompakt-Curriculum Implantologie ist nur komplett buchbar, die einzelnen Kurse sind nicht mit anderen Curricula austauschbar. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da das Curriculum erfahrungsgemäß schnell ausgebucht ist.

Kompakt-Curriculum Parodontologie

Parodontologische Behandlungen sind ein wesentlicher Bestandteil der oralchirurgisch tätigen Praxis. Wenngleich sich im Bereich der Parodontologie inzwischen viele zahnärztliche Praxen spezialisiert haben, wird dennoch bei speziellen Problemen der kompetente Rat von Fachzahnärzten für Oralchirurgie oder Fachärzten für MKG-Chirurgie eingeholt. Vor diesem Hintergrund wurde das „Kompakt-Curriculum Parodontologie“ der eazf so aufgebaut, dass angehende Fachzahnärzt/-innen für Oralchirurgie mit den neuesten Erkenntnissen im gesamten Bereich der Parodontologie vertraut gemacht werden.

Grundlagen der Parodontologie

Dozenten: Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider, Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf

- Strukturbiologie
- Ätiologie
- Pathogenese
- Mikrobiologie
- Erkrankungsformen
- Diagnostik
- Parodont im Alter

Initial- und nichtoperative Therapie

Dozenten: Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider, Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf

- Instrumentarium
- Erhaltungstherapie
- Recall
- Initialtherapie einwurzeliger und mehrwurzeliger Zähne
- Scaling und root planning
- Furkationstherapie
- Unterstützende Therapie
- Reevaluation
- Abschlussbefund

Parodontal- und Mukogingivalchirurgie

Dozent: Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.Sc.

- Knochenersatzmaterialien (Transplantate/alloplastische Materialien)
- Konditionierung der Wurzeloberfläche
- Wachstumsfaktoren in der regenerativen Parodontaltherapie
- Schmelz-Matrix-Proteine
- Kombinationstherapien

Regenerative Methoden

Dozent: Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.Sc.

- Operative Verfahren (konservativ, resektiv)
- Regenerative Verfahren (GTR, GBR, Proteine)
- Plastisch-ästhetische Therapieverfahren
- Komplikationen

Mundschleimhauterkrankungen, Tumore

Dozenten: Prof. Dr. Herbert Deppe, Prof. Dr. Henrik Dommisch

- Pathologie und Diagnostik
- Klassifikation
- Schleimhautveränderungen durch Arzneimittel
- Viruserkrankungen
- Mykosen
- Bakterielle Infektionen der Mundschleimhaut
- Präkanzerosen
- Leukoplakie
- Erythroplakie
- Dyskeratosen
- Tumoren und geschwulstähnliche Hyperplasien
- Pigmentierungen
- Dermatologische Affektionen
- Schleimhautveränderungen bei Allgemeinerkrankungen
- Erkrankungen des hämatopoetischen Systems
- Hämorrhagische Diathesen
- Anämien
- Zahnersatzbedingte Veränderungen
- Selbstverletzung
- Therapeutische Prinzipien
- Medikamentöse Therapie
- Chirurgische Therapie (Skalpell, Laser)
- Bisphosphate
- Zahnärztlich-chirurgische Focussanierung
- Indikationen und Wirkungsweise der Bisphosphate
- Chirurgische Sanierung der Kieferknochennekrosen

Neurologie

Dozent: Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel

- Nervschädigung und Nervregeneration
- Verfahren der Nervleitungsgeschwindigkeit
- Atypischer Gesichtsschmerz
- Entwicklungsstörungen und orofaziale Syndrome
- LKG-Patienten
- Syndromale Erkrankungen (Pierre-Robin-Syndrom, Goldenhar-Syndrom usw.)
- Orthognath-chirurgische Eingriffe

Abschlussgespräch mit Fallpräsentation

Grundlage des Abschlussgespräches ist mindestens je eine röntgenologische Fallpräsentation je Teilnehmer/-in. Diese Fallpräsentation wird im Abschlussgespräch diskutiert.

Kompakt-Curriculum Parodontologie, Kurs 65012

Dozenten	Kursort	Datum und Uhrzeit
Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf	Akademie München	Freitag, 19.09.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf	Akademie München	Samstag, 20.09.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.Sc.	Akademie München	Freitag, 17.10.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.Sc.	Akademie München	Samstag, 18.10.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Prof. Dr. Herbert Deppe Prof. Dr. Henrik Dommisch	Akademie München	Freitag, 14.11.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Abschlussgespräch mit Fallpräsentation: Prof. Dr. Herbert Deppe		Freitag, 14.11.2025 ca. 18.00 - 19.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel	Akademie München	Samstag, 15.11.2025 09.00 - 16.00 Uhr

Hinweis:

Das Kompakt-Curriculum Parodontologie ist nur komplett buchbar, die einzelnen Kurse sind nicht mit anderen Curricula austauschbar. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da das Curriculum erfahrungsgemäß schnell ausgebucht ist.



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK

Curricula und Kompaktkurse Zahnmedizin

Koordination



Prof. Dr. Jürgen Manhart

*Studium der Zahnmedizin,
Oberarzt an der Zahnklinik der
LMU München, Leiter zahlreicher
klinischer Studien, Behandlungsschwerpunkte: Ästhetische Zahnheilkunde, Komposite, Veneers, Vollkeramik, komplexe prothetische Gesamtrehabilitationen*

Curriculum München

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 8.955,00
Ratenzahlung möglich

Fortbildungspunkte: 161

Curriculum Ästhetische Zahnmedizin

Das Curriculum Ästhetische Zahnheilkunde der eazf bietet in neun zweitägigen, thematisch abgestimmten Kursteilen Zahnärztinnen und Zahnärzten die Möglichkeit, eine Vertiefung der Kenntnisse in Ästhetischer Zahnheilkunde zu erlangen.

Ästhetische Zahnheilkunde hat in vielen Praxen eine hohe Bedeutung. Ein attraktives Lächeln erfordert gesunde und schöne Zähne in harmonischer Anordnung und unversehrt Weichgewebsumgebung. Ästhetische Zahnheilkunde muss allerdings auf einem **medizinisch indizierten und funktionell hochwertigen Therapieansatz** beruhen. Allein auf Ästhetik abzielende Behandlungen, ohne Beachtung einer umfassenden Therapieplanung, und ohne gegebenenfalls notwendige Vorbehandlungen entsprechen nicht dem hohen Standard, der für den zahnärztlichen Berufsstand gilt.

Bei komplexen, umfangreichen Patientenfällen wird die Ästhetische Zahnheilkunde oft im **interdisziplinären Ansatz** von einem hoch qualifizierten Team verschiedener Spezialisten durchgeführt. Hierbei muss es aber für den Patienten einen Ansprechpartner geben, der die „Lotsenfunktion“ ausübt und den Patienten zum richtigen Zeitpunkt, die Gesamtplanung im Blick habend, den anderen Teildisziplinen zuführt. Weniger schwierige Fälle werden meistens von einem Behandler therapiert, der über eine breite, fundierte Ausbildung und reiche klinische Erfahrung im Bereich der benötigten Teildisziplinen verfügt.

Das Anliegen dieses sehr praxisorientierten Curriculums Ästhetische Zahnheilkunde ist, den Teilnehmern ein **fundiertes Wissen zur Planung und Therapie von Patientenfällen** im Bereich der Ästhetischen Zahnmedizin zu verschaffen.

Großer Wert wird von den Dozenten aus Praxis und Wissenschaft darauf gelegt, die Therapieverfahren in **vielen Live-Demonstrationen** vorzuführen und den Teilnehmenden durch **umfangreiche Hands-on-Übungen** die nötige praktische Erfahrung und Sicherheit zu vermitteln, das Erlernte in der täglichen Praxisarbeit unmittelbar einzusetzen. Der **erfolgreiche Abschluss des Curriculums** Ästhetische Zahnheilkunde wird den Teilnehmenden durch ein Zertifikat bestätigt.

Hinweis:

In den Kursteilen 1 und 2 (Fallplanung Teil 1 und 2) wird wichtiges Grundlagenwissen, insbesondere Planungskompetenz, zur Ästhetischen Zahnheilkunde vermittelt, welches für die weiteren Module von großer Bedeutung ist. Bei diesen Kursteilen besteht die Möglichkeit, den eigenen Zahntechniker mitzubringen, damit die vom langjährig erfolgreich zusammenarbeitenden Dozententeam (Zahnarzt und Zahntechniker) praktizierten Verfahrensweisen optimal an die Teilnehmenden vermittelt werden können.

1. Kursteil

Fallplanung Teil 1: Grundlagen der ästhetischen Zahnheilkunde und Behandlungsplanung

- Patientenkommunikation, -beratung, -führung
- Beziehungsdreieck: Patient - Zahnarzt - Zahntechniker
- Grundlagen der dentofazialen Ästhetik
- Ästhetische Analyse und Planungsregeln („Smile Design“):
Faziale Analyse, dentolabiale Analyse, dentale Analyse, phonetische Analyse, gingivale Analyse
- Definition des gemeinsamen Behandlungsziels: Vermeidung von Kommunikationsproblemen und daraus resultierenden „insuffizienten“ prothetischen Arbeiten
- Teamarbeit: Effektive Kooperation mit dem Zahntechniker zur Optimierung der „Chairside“-Zeit und Minimierung der notwendigen Sitzungen
- Integration der Zahntechnik als aktiver Bereich von Planung und Therapie
- Welche Unterlagen sind für eine umfassende Fallplanung notwendig?
- Anfertigung dimensionsgetreuer Planungsmodelle und schädelbezügliche Übertragung
- Zahnärztliche Fallplanung an detaillierten Patientenbeispielen
- Zahntechnische Fallplanung an detaillierten Patientenbeispielen
- Bedeutung des diagnostischen Wax-up und „Backward Planning“
- Farbbestimmung: Verlässliches Vorgehen
- Klinische Beispiele in detaillierter Step-by-Step-Präsentation

Praktische Übungen:

- Gegenseitige ästhetische Analyse
- Demonstration der korrekten Farbbestimmung für direkte und indirekte Restaurationen
- Demonstration Abformtechnik, Okklusionsprotokoll, arbiträrer Gesichtsbogen

2. Kursteil

Fallplanung Teil 2: Ästhetische und funktionelle Vorbehandlung, Langzeitprovisorien und Visualisierungstechniken

- Zahnärztliche Vorbehandlung (parodontal, konservierend, funktionell, chirurgisch, KFO)
- Funktionelle Aspekte in der Planung und Behandlung
- Korrekte Kieferrelationsbestimmung und schädelbezügliche Übertragung
- Wann wird die prothetische Arbeit in HIKP und wann in der Zentrik angefertigt?
- Möglichkeiten der Visualisierung der Behandlungsziele:
Direktes Komposit chairside, Wax-up, diagnostische Schablone, intraorales Mock-up (direkt, indirekt), Wachskronen, „Probierzähne“, laborgefertigte Langzeitprovisorien („Prototypen“)
- Ästhetische und funktionelle Vorbehandlung mit Provisorien
- Provisorien als Leitlinie und wertvolle Planungshilfen in der Behandlung:
Hochwertige Chairside-Provisorien, Eierschalen-Provisorien, laborgefertigte Langzeitprovisorien: Herstellung und Ziele („Probefahrt“)
- „Ovate Pontic“-Ausformung für eine ästhetische Gestaltung des Brückenzwischenglieds
- Kieferorthopädische Extrusion von frakturierten Zähnen (verschiedene Techniken)
- Ist eine digitale ästhetische Planung am Computer hilfreich?
- Viele klinische Beispiele in detaillierter Step-by-Step-Präsentation

Praktische Übungen:

- Demonstration unterschiedlicher Methoden der zentrischen Bissnahme („Zentrik-Registrierung“)
- Demonstration Artikulatorprogrammierung mit Protrusions- / Laterotrusionsregistrierten
- Demonstration der Anfertigung eines Wax-up und Mock-up und dessen intraorale Evaluation
- Demonstration der Visualisierung des Behandlungsziels am Patienten

3. Kursteil

Intensivkurs: Komposite im Frontzahnbereich und direkte Zahnumformungen

- Materialauswahl: Kompositensysteme für ästhetisch perfekte Frontzahnrestaurationen
- Ästhetische Planung (incl. Wax-up und Mock-up)
- Einfache Technik zur perfekten und verlässlichen Farbauswahl
- Wechselwirkung unterschiedlich transluzenter und opaker Kompositmassen
- Notwendiges Instrumentarium zum Schichten und Ausarbeiten
- Klinische Vorgehensweise:
Kavitätenrandgestaltung für Klasse III und IV, fehlerfreie Kavitätenvorbereitung für die Adhäsivtechnik, einfache und perfekte Umrissform (Silikonschlüsseltechnik), optimale Approximalkontur und natürliches Emergenzprofil (individuelle Matrizen-technik), vorhersagbare Schichttechnik für naturgetreue Farb- und Lichteffekte, altersentsprechender Zahnaufbau (junger, erwachsener, alter Patient), individuelle Charakterisierungen (z.B. Schmelzrisse, Fluoroseflecken, Halo) mit Ma- und Effektfarben, schonende Ausarbeitung unter Erhalt der Kontur, Anpassung der Oberflächentextur und effektive Politur (Step-by-Step)
- Fehlervermeidung beim Schichten
- Meistern komplexer klinischer Herausforderungen:
Farb-, Form-, Stellungskorrekturen, Lückenschluss (Diastema mediale, parodontale Defekte), Reduktion schwarzer interdentaler Dreiecke nach Papillentrückgang, Veränderung der Kronenmorphologie, direkte Kompositveneers, Komposit in Verbindung mit oder anstatt KFO, optische Tricks zur Veränderung der Zahnbreite bzw. Zahnlänge
- Viele klinische Beispiele in detaillierter Step-by-Step-Präsentation

Praktische Übungen:

- Schichtung und Charakterisierung eines Schneidezahnes
- Zahnumformung bzw. Diastemaschluss
- Reduktion schwarzer interdentaler Dreiecke
- Direktes Kompositveneers
- Silikonschlüsseltechnik und funktionelle Matrizen-techniken
- Systematische Ausarbeitung
- Korrekte Gestaltung der Oberflächentextur
- Effektive Politur

4. Kursteil

Teil 1: Direkte Komposite im Seitenzahnbereich

Teil 2: Restauration wurzelbehandelter Zähne (postendodontische Versorgung)

- Komposite im Seitenzahnbereich:
Defektorientierte Präparation, erweiterter Indikationsbereich (z.B. stark zerstörte Zähne, Höckerersatz), Unterfüllungen, Tipps zum Approximalkontakt (geeignete Hilfsmittel), Fehlervermeidung in der Adhäsivtechnik und Praxiswissen zur Lichtpolymerisation, Schicht-techniken für einen guten Randschluss, naturgetreues Modellieren der okklusalen Anatomie und individuelle Charakterisierungen, Ausarbeiten und Polieren leicht gemacht, „Bulk-Fill“-Komposite und „Fast-Track“-Technik, Vermeidung und Therapie postoperativer Beschwerden, klinische Beispiele in Step-by-Step-Präsentation
- Restauration wurzelbehandelter Zähne:
Biomechanik endodontisch versorgter Zähne, Frakturieren wurzelbehandelter Zähne, Diagnostik einer Wurzellängsfraktur, Wurzelstift ja oder nein, Möglichkeiten der stiftfreien Versorgung wurzelbehandelter Zähne, Endokrone, Übersicht Wurzelstiftsysteme, faserverstärkte Kompositstifte, Bedeutung des Ferrule Effekts und der biologischen Breite, adhäsive Stiftbefestigung und Eigenarten der Adhäsivtechnik im Wurzelkanal, Materialien für die Adhäsion im Kanal, geeignete Adhäsive und Befestigungskomposite, rationelle gleichzeitige Stiftbefestigung und Erstellung des Kompositaufbaus, Trouble Shooting, Entfernung und Revidierbarkeit von Wurzelstiften, konservierende und prothetische Versorgung wurzelbehandelter Zähne, klinische Beispiele in detaillierter Step-by-Step-Präsentation

Praktische Übungen:

- Große Klasse-II-Restauration in sequentieller Höckeraufbautechnik mit Charakterisierungen
- Mittelgroße Klasse-II-Restauration in horizontaler Schichttechnik
- Große Klasse-II-Restauration in Bulk-Fill-Technik
- Funktionelle Matrizentechniken
- Systematische Ausarbeitung und Politur

5. Kursteil

Implantatprothetische Restaurationen: Festsitzend und herausnehmbar

- Anamnese, Diagnose und Behandlungsplanung in ästhetisch anspruchsvollen Patientenfällen
- Implantatprothetische Behandlungskonzepte (aus chirurgischer, prothetischer und zahntechnischer Perspektive)
- Dentofaziale Architektur komplexer Patientenfälle
- Grundlagen der ästhetischen Implantologie
- Präimplantologische Maßnahmen
- Implantatinsertion, Festlegung des Implantationszeitpunktes
- Knöcherner Augmentationsverfahren
- Fallbeispiele verschiedener Defektklassen
- Implantatfreilegung
- Weichgewebsskorrektur
- Parodontale und periimplantäre Aspekte in der festsitzenden Prothetik
- Festsitzende und herausnehmbare implantatgetragene Versorgungen
- Abutmentwahl und Abutmentdesign
- CAD/CAM-Technik in der Implantatprothetik
- Implantologie aus zahntechnischer Sicht

Praktische Übungen:

Sofortimplantation mit Hart- und Weichgewebsaugmentation nach ästhetischen Richtlinien (am Schweinekiefer)

6. Kursteil

Intensivkurs Veneers und Bleichen verfärbter Zähne

- Keramikveneers:
Indikationen und Kontraindikationen, Präparationsrichtlinien (incl. 360°-Veneers bzw. Veneerkronen), Präparationsformen von „Non-Prep“ über minimalinvasiv bis zur Frontzahnteilkrone, diagnostische Schablone: Hilfsmittel bei Planung und Präparation (minimalinvasiv), Tricks bei der Abformung von Veneers, verschiedene Möglichkeiten der provisorischen Versorgung, Auswahl der korrekten Keramik und der entsprechenden Herstellungsmethode, ästhetische Einprobe (Einfluss von Keramik, Befestigungskomposit und Zahnstumpf auf die Farbe), adhäsive Befestigung („Tack & Wave“-Cure oder Pinseltechnik), vom Einzelzahnveneer zum kompletten „Smile Make-over“, Veneers im Seitenzahnbereich, Additional Veneers, Sectional Veneers oder Teilveneers, „Non-Prep“-Veneers und Bewertung der von der Industrie vermarkteten Veneersysteme, Veneers in Zusammenhang mit einer Bisshebung und komplexen prothetischen Versorgungen, Veneers bei ungünstiger Ausgangssituation (große Füllungen, Rezessionen, Endo-Zähne, verschachtelte UK-Front)
- Bleichen verfärbter Zähne:
Diagnostik der Verfärbung und Grundlagen der Bleichtechnik, internes Bleichen devitaler Zähne und Bleichen vitaler Zähne (chairside, home)
- Viele klinische Beispiele in detaillierter Step-by-Step-Präsentation

Praktische Übungen:

- Präparation verschiedener Veneerformen und -typen
- Veneerprovisorien: Verschiedene Herstellungsmöglichkeiten
- Adhäsive Befestigung von Veneers

7. Kursteil

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie und Weichgewebsmanagement

- Anatomie des Parodonts
- Analyse der roten Ästhetik (Lage, Dicke und Kontur der gingivalen Weichgewebe)
- Optimales Ergebnis durch ideales Zusammenspiel zwischen „weißer“ und „roter“ Ästhetik
- Adäquate Vorbehandlung der Weichgewebe und Behandlung von Weichgewebsdefekten
- Regenerative Techniken
- Mukogingivalchirurgie:
Ätiologie und Klassifikation von Rezessionen, Therapievarianten zur Rezessionsdeckung (z. B. freies Schleimhauttransplantat, Bindegewebsstransplantat, koronaler Verschiebelappen)
- Perioprothetik:
Chirurgische Kronenverlängerung (Biologische Breite), resektive Verfahren, Augmentation der parodontalen Hart- und Weichgewebe vor prothetischer Versorgung, Versorgung der Alveole und Erhalt der Papille nach Exzision
- Diskussion der Vorteile / Nachteile einzelner Techniken
- Langzeitergebnisse

Praktische Übungen:

- Rezessionsdeckung am Schweinekiefer
- Augmentation am Schweinekiefer

8. Kursteil

Vollkeramische Restaurationen: Vom Inlay bis zur Seitenzahnbrücke

- Grundlagen:
Übersicht Vollkeramiksysteme, biomechanische und biomimetische Aspekte
- Inlays bis Teilkronen:
Präparationsrichtlinien und -formen, Einprobe, Inlaykonditionierung, adhäsive Befestigung, Adhäsivsysteme und Befestigungskomposite, adhäsive Einsetztechnik, einfache Überschussentfernung, Ausarbeiten und Politur, Table-Tops und Okklusallinien / posteriore Kauflächenveneers
- Kronen und Brücken:
Präparationsrichtlinien und -formen, Gerüststärken, Konnektordesign, adhäsive Befestigung vs. konventionelle Zementierung, Vollkeramik auf Implantaten, individuelle Abutments (Hybridabutments), Monolithische Zirkonoxidkronen, Minimierung zeitraubenden Einschleifens, Vermeidung von Chipping-Frakturen
- Viele klinische Beispiele in detaillierter Step-by-Step-Präsentation

Praktische Übungen:

- Präparation: Keramikinlays, -onlays, -teilkronen
- Präparation: Table-Tops
- Präparation: Vollkeramikronen
- Adhäsive Befestigung

9. Kursteil

Teil 1: Behandlung komplexer Fälle

Teil 2: Kollegiales Fachgespräch und Fallvorstellung

Behandlung komplexer Fälle

- Planung, Vorbehandlung, Koordination des Workflows
- Bestimmung der therapeutischen vertikalen und horizontalen Kieferrelation
- Simulation funktionstherapeutischer Maßnahmen mit reversiblen Mitteln (Schiene)
- Umsetzung von der herausnehmbaren Schiene in die definitiven Restaurationen

- Hochleistungspolymere für hochwertige Langzeitprovisorien („Prototypen“)
- Feineinstellung der statischen und dynamischen Okklusion
- Noninvasive mehrmonatige Überprüfung der neuen Kieferrelation mit festsitzenden temporären Repositionsonlays und -veneers (ästhetische Bewertung und funktionelle „Probefahrt“)
- Verbesserung der Vorhersagbarkeit des Behandlungsergebnisses und Risikominimierung
- Überführung der temporären LZPV / Prototypen in definitive Vollkeramikrestaurationen
- Funktionsgerechte Werkstoffselektion (welche Keramiken sind geeignet?)
- Strategische Präparationsplanung und Bestimmung der geeigneten Restaurationsart
- Wie vermeide ich, dass ich die erarbeitete Kieferrelation wieder verliere (Artikulatorregistrator)?
- Segmentweise versus einzeitige Fertigstellung der definitiven Restaurationen
- Nachsorge und klinische Langzeitresultate

Zertifizierung

Zehn- bis fünfzehnminütige Vorträge der Teilnehmenden (Vorstellung abgeschlossener eigener Fälle), Diskussion der Vorträge und kollegiales Fachgespräch

Curriculum Ästhetische Zahnmedizin, Kurs 65017

Dozenten	Kursort	Kursteile	Datum und Uhrzeit
Prof. Dr. Jürgen Manhart Uwe Gehring	Akademie München	1. Kursteil	Freitag, 24.01.2025 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 25.01.2025 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Manhart Uwe Gehring	Akademie München	2. Kursteil	Freitag, 07.02.2025 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 08.02.2025 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Manhart	Akademie München	3. Kursteil	Freitag, 14.03.2025 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 15.03.2025 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Manhart	Akademie München	4. Kursteil	Freitag, 04.04.2025 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 05.04.2025 09.00 - 17.00 Uhr
Dr. Peter Randelzhofer	Akademie München	5. Kursteil	Freitag, 16.05.2025 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 17.05.2025 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Manhart	Akademie München	6. Kursteil	Freitag, 27.06.2025 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 28.06.2025 09.00 - 17.00 Uhr
Dr. Peggy Weishaupt PD Dr. Stefan Hägewald	Akademie München	7. Kursteil	Freitag, 04.07.2025 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 05.07.2025 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Manhart	Akademie München	8. Kursteil	Freitag, 10.10.2025 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 11.10.2025 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Manhart	Akademie München	9. Kursteil	Freitag, 19.12.2025 13.00 - 19.00 Uhr Samstag, 20.12.2025 09.00 - 17.00 Uhr

Koordination



Prof. Dr. Michael A. Baumann

*Studium der Zahnheilkunde,
Niederlassung in Privatpraxis
für Endodontologie, Köln*

Curriculum München

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 8.865,00
Ratenzahlung möglich

Fortbildungspunkte: 137

Curriculum Endodontie

Die von der eazf angebotene strukturierte Fortbildung Endodontie besteht aus einer Abfolge von neun Zwei-Tage-Kursen. Die Dozenten kommen aus der Praxis sowie von deutschen und schweizerischen Hochschulen. Damit ist eine **gute Mischung aus theoretischen und praktischen Aspekten** gegeben, die die unterschiedlichen Facetten der modernen endodontischen Behandlung im Praxisalltag aus allen Blickwinkeln beleuchtet. Sie bietet den Teilnehmenden eine umfassende theoretische Basis und gleichzeitig die Möglichkeit zur schnellen praktischen Umsetzung. Der Kursaufbau orientiert sich an den **Richtlinien der Europäischen Gesellschaft für Endodontologie** (ESE = European Society for Endodontology).

Die letzten Jahre haben nicht nur einen technischen Fortschritt mit Mikroskop, NiTi-Feilen und Warmfülltechnik gebracht, sondern auch einen enormen Wissenszuwachs in punkto Reinigung, Desinfektion und Formgebung sowie biologischer Sicht der Therapie. Die **Notfallendodontie** stellt einen wichtigen Schritt zur Schmerzausschaltung in kürzester Zeit dar. Dabei ist es wichtig, durch wenige Behandlungsschritte eine Einleitungstherapie mit effektiver Schmerzbehandlung zu erzielen, die auch die Kanalaufbereitung in einer zweiten Sitzung nicht erschwert. Die Trepanation und das Darstellen der Kanaleingänge ist der wichtigste und oft auch zeitaufwändigste Schritt. Ein Großteil der Misserfolge ist einer unzureichenden Gestaltung der Trepanation zuzuschreiben. Im Kurs wird die **Aufbereitung mit NiTi-Feilen** an extrahierten Zähnen ausführlich geübt.

Die Endodontie hat eine hohe Erfolgsquote, dies setzt aber eine gute Diagnostik, Fallauswahl und vor allem effektive antibakterielle Maßnahmen voraus. Hier gibt es heutzutage eine breit gefächerte Palette von **Spüllösungen und technischen Hilfsmitteln**. Die abschließende Füllung des Wurzelkanalsystems hat sich über die laterale Kondensation bzw. Kompaktion hinaus entwickelt. Im Curriculum werden moderne Warmfülltechniken praktisch vorgestellt und geübt. Die frühzeitige **postendodontische Versorgung** beeinflusst den Gesamterfolg maßgeblich. Auch Stiftaufbauten sind für die Restauration tief zerstörter Zähne notwendig. Neu entwickelte Glasfaserstifte mit dentinähnlichen Eigenschaften eignen sich sowohl für den Front- als auch den Seitenzahnbereich und verleihen sowohl Zähnen als auch Restaurationen sehr gute Festigkeit. Die **Revision endodontischer Behandlungen** nimmt heute einen großen Raum ein und so wird manche ehemals chirurgische Maßnahme wie die WSR überflüssig. Die **Traumatologie und Endochirurgie** hat heute ganz neue Schwerpunkte gefunden und auch im Milch- und Wechselgebiss sind viele Maßnahmen neu und viel erfolgreicher als früher.

1. Kursteil

Grundlagen der Endodontie, gesunde Pulpa, Pulpapathologie, eröffnete Pulpa, Notfallendodontie

- Gesunde Pulpa und apikales Parodont
- Klassifikation der Pulpaerkrankungen
- Klassifikation der apikalen Parodontitiden
- Notfallbehandlung bei asymptomatischer Pulpitis
- Notfallbehandlung bei symptomatischer Pulpitis
- Notfallbehandlung bei akuter apikaler Parodontitis
- Vitalerhaltende Maßnahmen

Behandlungsplanung, Zugangskavität, Anatomie, Mikroskop, Lupe, Kofferdam

- Forensische Probleme in der Endodontie
- Infektionskontrolle
- Instrumentenwahl
- Aufbau tief zerstörter Zähne
- Anlegen von Kofferdam
- Kofferdamtechniken, Hilfsmittel
- Trepanation
- Lokalisation der Kanäleingänge
- Einsatz von Ultraschall
- Einsatz eines Operationsmikroskopes

2. Kursteil

Manuelle Wurzelkanalaufbereitung, Bestimmung der Arbeitslänge durch Röntgen und elektrische Längenmessung

- Sichere manuelle Erschließung aller Wurzelkanalsysteme und notwendige Voraussetzungen
- Erstellung eines Gleitpfades
- Bestimmung der Arbeitslänge durch Röntgen und endometrische Längenmessung
- Cleaning und Shaping mittels vier unterschiedlicher Präparationstechniken
- Maschinelle Techniken mit Schwerpunkt reziproke Präparation
- Vor- und Nachteile der einzelnen Techniken

3. Kursteil

Maschinelle Aufbereitung des Wurzelkanals mit NiTi-Systemen, Spülung und Ultraschall

- Vorstellung und Wertung der unterschiedlichen Systeme
- Nickel-Titan als Werkstoff
- Übungen mit verschiedenen NiTi-Systemen
- Reinigungsleistung maschineller Systeme, Spülung und Unterstützung durch Ultraschall
- Veränderungen des Kanalverlaufs, Elbow und Zip
- Torque-Kontrolle zur Bruchminimierung
- Dynamische Torque-Kontrolle
- Auswahl von Spüllösungen
- Wirkungsweise von Spülmittelkombinationen
- Spülmittel und Einlagemedikamente
- Misserfolge bei der Aufbereitung

4. Kursteil

Wurzelkanalfüllung: Vertikale Kondensation

- Voraussetzungen zur Wurzelkanalfüllung
- Wertung der verschiedenen Fülltechniken
- Wertung unterschiedlicher Sealer für Kalt- und Warmtechniken
- Laterale Guttaperchatechnik
- Vertikale Guttaperchatechnik, Thermafil- und Softcore-Füllungen
- Adhäsive Materialien (Resilon) zur Obturation
- Pastenfüllungen (Guttaflow) und Guttapercha
- Wertung der verschiedenen Fülltechniken
- Shaping des Kanals für die Fülltechnik
- Management von Unter- und Überfüllungen

5. Kursteil

Revisionen: Ursachen und Vorgehensweise bei erneuter endodontischer Behandlung

- Feilen, NiTi-Feilen und Ultraschall bei Revisionen
- Entfernen von Stiftaufbauten und Silberstiften
- Anlösen und Entfernen von Guttaperchafüllungen
- Entfernen abgebrochener Instrumente
- Antibakterielles Regime bei Revisionen
- Prognose endodontischer Revisionen
- Abgrenzung Revision zur Indikation der chirurgischen Revision

6. Kursteil

Wurzelresorptionen, postendodontische Versorgung, Prognose im Gesamtkonzept, Tissue Engineering

- Übersicht Wurzelresorptionen
- Invasive zervikale Resorptionen: Diagnostik und Therapie
- Restauration als integraler Bestandteil der Wurzelkanalbehandlung
- Zugangskavität und Festigkeit
- Fraktur der koronalen Zahnhartsubstanz
- Wahl des temporären Verschlussmittels
- Apikale Rekontamination bei undichter Restauration
- Restauration bei wenig zerstörter bzw. stark zerstörter Zahnhartsubstanz
- Füllung vs. Kronenrestauration
- Adhäsiv vs. nonadhäsiv
- Indikation von Stiftaufbauten und Klassifikation gebräuchlicher Stiftsysteme
- Der endodontisch behandelte Zahn im prothetischen Gesamtkonzept
- Endodontie vs. Implantologie
- Bleichen wurzelkanalbehandelter Zähne
- Tissue Engineering – Konzepte zur Pulpenregeneration

7. Kursteil

Traumatologie der Zähne und apikale Mikrochirurgie

- Mikrochirurgische apikale Chirurgie
- Wie werden Zahnunfälle korrekt behandelt?
- Was muss am Unfalltag behandelt werden – Was kann ggf. warten?
- Behandlung von Zahnfrakturen
- Behandlung der Avulsion
- Schienung nach Zahntrauma
- Prävention von Zahnunfällen beim Sport
- Spätfolgen der Pulpa nach Zahntrauma
- Parodontale Spätfolgen nach Trauma und wie man damit umgeht
- Zahntransplantation – Biologischer und erfolgreicher Ersatz unfallbedingt verlorener Zähne bei Kindern

8. Kursteil

Pulpadiagnostik, Vitalerhaltende Maßnahmen, Apikaler Verschluss und Revitalisierung

- Erweiterte endodontische Diagnostik und Diagnosesstellung
- Vitalerhaltende Maßnahmen: indirekte und direkte Überkappung, Pulpotomie
- Vitalerhaltende Maßnahmen im Rahmen der Schmerzbehandlung
- Vitalerhaltende Maßnahmen nach kariöser Exposition und nach Zahntrauma
- Behandlung von Zähnen mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum und Pulpanekrose
- Apikaler Verschluss (MTA-Plug)
- Revitalisierung

Erstversorgung nach dentalem Trauma

- Fragmentwiederbefestigung
- Schienung
- Apikaler Verschluss

Milchzahnendodontie, Endodontie beim nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum

- Klassifikation der Pulpaerkrankungen im Milchgebiss
- Indikation und Grenzen der Zahnerhaltung
- Caries-profunda Behandlung
- Direkte Überkappung im Milchgebiss und im bleibenden Gebiss
- Pulpotomie im Milchgebiss und im jugendlich bleibenden Gebiss
- Wurzelkanalbehandlung im Milchgebiss
- Apexifikation im jugendlich bleibenden Gebiss
- Temporäre Maßnahmen

9. Kursteil (Online)

Zertifizierung

Die Zertifizierung findet am letzten Kurstag statt. Hierzu ist bis vier Wochen vor der Prüfung eine Präsentation mit fünf Behandlungsfällen per Mail einzureichen. Am Prüfungstag selbst stellen die Teilnehmenden in 15-minütigen Vorträgen jeweils einen Behandlungsfall vor. Diese werden im Anschluss diskutiert und in einem kollegialen Fachgespräch erörtert. Zudem werden im Rahmen der Zertifizierung eigene Fälle vorgestellt. Informationen hierzu unter www.dgz-online.de im Bereich Aus- und Fortbildung, DGZ-Spezialisierungsprogramme als Download (Exemplarische Falldokumentation Endodontologie).

Curriculum Endodontie, Kurs 65002

Dozenten	Kursort	Kursteile	Datum und Uhrzeit
Prof. Dr. Michael A. Baumann	Seminarzentrum München	1. Kursteil	Freitag, 10.10.2025 09.00 – 17.00 Uhr Samstag, 11.10.2025 09.00 – 16.00 Uhr
Dr. Christoph Kaaden	Seminarzentrum München	2. Kursteil	Freitag, 28.11.2025 14.00 – 19.00 Uhr Samstag, 29.11..2025 09.00 – 16.00 Uhr
Prof. Dr. Michael A. Baumann	Seminarzentrum München	3. Kursteil	Freitag, 05.12.2025 14.00 – 19.00 Uhr Samstag, 06.12.2025 09.00 – 16.00 Uhr
Dr. Marco Georgi M.Sc.	Seminarzentrum München	4. Kursteil	Freitag, 12.12.2025 09.00 – 17.00 Uhr Samstag, 13.12.2025 09.00 – 16.00 Uhr
Dr. Christoph Kaaden	Seminarzentrum München	5. Kursteil	Freitag, 16.01.2026 14.00 – 19.00 Uhr Samstag, 17.01.2026 09.00 – 16.00 Uhr
Prof. Dr. Gabriel Krastl	Seminarzentrum München	6. Kursteil	Freitag, 20.02.2026 14.00 – 19.00 Uhr Samstag, 21.02.2026 09.00 – 16.00 Uhr
Prof. Dr. Andreas Filippi	Seminarzentrum München	7. Kursteil	Freitag, 27.03.2026 14.00 – 19.00 Uhr Samstag, 28.03.2026 09.00 – 16.00 Uhr
Prof. Dr. Jan Kühnisch	Seminarzentrum München	8. Kursteil	Freitag, 17.04.2026 14.00 – 19.00 Uhr Samstag, 18.04.2026 09.00 – 17.00 Uhr
Prof. Dr. Kerstin Galler			
Prof. Dr. Michael A. Baumann	Online-Schulung Abschlussgespräch/Prüfung	9. Kursteil	Samstag, 09.05.2026 09.00 – 16.00 Uhr

Koordination



PD Dr. Dietmar Weng

*Studium der Zahnheilkunde,
Niederlassung in eigener Praxis
mit den Schwerpunkten Implan-
tologie, Parodontologie und
Prothetik, Vizepräsident der
Deutschen Gesellschaft für Zahn-,
Mund- und Kieferheilkunde
(DGZMK)*

Curriculum München und Nürnberg

Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühren: € 7.560,00 für DGI-Mitglieder
€ 7.960,00 für Nichtmitglieder

Ratenzahlung möglich

Fortbildungspunkte: 160

Curriculum Implantologie

Die eazf führt zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) und der Akademie für Praxis und Wissenschaft (APW) der DGZMK eine **strukturierte implantologische Fortbildung** durch, die aus acht Zwei-Tage-Kursen, einer Hospitation und einer Supervision besteht. Als Ergänzung zur Präsenzfortbildung ist die Bearbeitung von **acht e.Learning-Modulen** über die DGI e.Academy ein **integraler Bestandteil** zum erfolgreichen Abschluss des Curriculums.

Das Curriculum richtet sich schwerpunktmäßig an Zahnärztinnen und Zahnärzte, die **am Beginn einer implantologischen Tätigkeit stehen** und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt einen Tätigkeitsschwerpunkt in Fachgebiet Implantologie ausweisen wollen.

Die Zwei-Tage-Kurse finden an der eazf in München und Nürnberg, im Universitätsklinikum Regensburg sowie in ausgewählten Praxen statt. Hospitation und Supervision können an Kliniken oder auch in implantologisch ausgewiesenen Praxen durchgeführt werden. Die **Kurstermine und Dozenten** finden Sie nach der Übersicht zu den Inhalten des Curriculums.

Der **Schwerpunkt des Curriculums** Implantologie besteht neben der Vermittlung theoretischen Wissens vor allem aus praktischen Übungen mit den gängigen Implantatsystemen und Augmentationstechniken am Modell sowie am anatomischen Präparat und in einer **Vielzahl praxisbezogener Demonstrationen** der chirurgischen und prothetischen Techniken der Implantatversorgung einschließlich des Recalls bereits versorgter Patienten. Die Teilnehmenden sind angehalten, während der Kursserie eine implantologische oder implantatprothetische Fallpräsentation auszuarbeiten und vorzutragen.

Nach Absolvierung aller Kursteile, der Hospitation und Supervision sowie der erfolgreichen Bearbeitung der e-Learning-Module über die DGI e.Academy haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, bei der DGI eine **Abschlussprüfung** abzulegen. Ablauf und Prüfungskriterien werden zu Beginn des Curriculums bekannt gegeben. Bei bestandener Prüfung werden die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten in der Implantologie zertifiziert.

Für alle Teilnehmenden ist das **interdisziplinäre Modul der DGI/APW** Pflichtveranstaltung, soweit eine Abschlussprüfung bzw. Zertifizierung durch die DGI gewünscht ist. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der folgenden Seite.

Als Dozenten stehen Ihnen erfahrene Kollegen aus Praxis und Universität zur Verfügung. Betrachten Sie bitte die Dozenten als „Ihr“ Team und nutzen Sie die Möglichkeit zur direkten Kommunikation und aktiven Mitarbeit. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei diesem Curriculum!

Interdisziplinäres Modul der DGI/APW

Das interdisziplinäre Modul beinhaltet eine allgemeine Einführung in das Curriculum Implantologie sowie eine Vorstellung der wichtigsten Implantatsysteme. Die Teilnahme an diesem Einführungswochenende ist nur erforderlich, wenn eine Zertifizierung durch die DGI gewünscht ist. Zum Führen eines Tätigkeitsschwerpunkts „Implantologie“ ist diese Zertifizierung nicht erforderlich. Beachten Sie hierzu auch unsere Hinweise auf www.eazf.de.

1. Tag: Schnittstellen zwischen Parodontologie, Endodontologie, Kieferorthopädie und Implantologie

Im interdisziplinären Modul beschreiben drei Dozenten die Implantologie als zahnmedizinisches Querschnittsfach an den Schnittstellen der traditionellen zahnmedizinischen Fächer. Die Experten aus den Bereichen Parodontologie, Endodontologie und Kieferorthopädie beleuchten ausgehend von den jeweils wichtigen Therapie-Algorithmen sowohl die Differential-Indikation, als auch die therapeutischen Synergien. Wann ist es ratsam, einen Zahnerhalt mit den Methoden der Paro- und Endodontologie bzw. KFO anzustreben? Wann ist dem Implantat der Vorzug zu geben? Wann ergänzt eine Implantation den erfolgreichen Zahnerhalt z.B. bei einer Freundsituation? Wann sollten Lücken besser kieferorthopädisch geschlossen werden? Wann ist die Implantation ggf. in Kombination mit KFO-Lückenöffnung der bessere Weg? Wann ist das Implantat die skeletale Verankerung für die KFO? Diese und weitere Fragen werden in einer Podiumsdiskussion mit den Teilnehmenden erörtert, moderiert von einem Vertreter der DGI.

2. Tag: Vorstellung einiger führender Implantatsysteme

Am zweiten Tag des interdisziplinären Moduls werden weit verbreitete Implantatsysteme, Membrantechniken und Biomaterialien in Kurzvorträgen von zahnärztlichen Kollegen vorgestellt. Damit soll den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, sich einen Überblick zu gängigen Systemen zu verschaffen und diese zu diskutieren. In Hands-on-Übungen lernen die Teilnehmenden am Nachmittag in einem rollierenden Verfahren die Handhabung von zwei Implantatsystemen kennen sowie den Umgang mit einer Membran in Kombination mit Biomaterial.

Mögliche Termine und Kursorte:

17. – 18.01.2025 Das interdisziplinäre Modul findet aus verkehrstechnischen Gründen immer an einem zentralen Ort
09. – 10.05.2025 in Deutschland statt, für 2025 ist dies Köln. Die genaue Adresse wird rechtzeitig bekannt gegeben.
29. – 30.08.2025
07. – 08.11.2025

Anmeldung für das interdisziplinäre Modul:

APW Düsseldorf, Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf
Tel. 0211 66967345, Fax 0211 66967331
E-Mail apw.implantologie@dgzmk.de

Unter dieser Adresse erhalten Sie die Anmeldeunterlagen. Die Kursgebühr beträgt € 395,00 für DGI-Mitglieder und € 465,00 für Nicht-Mitglieder. Sie wird direkt von der APW in Rechnung gestellt und ist an diese zu zahlen. Es gelten die Geschäftsbedingungen der APW. **Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Adressdaten und den Zusatz „Teilnehmer/-in der eazf“ an!** Für das interdisziplinäre Modul werden 16 Fortbildungspunkte vergeben.

e.Academy der DGI im Curriculum

Für die Zulassung zur optionalen Abschlussprüfung der DGI ist zusätzlich im Rahmen des Curriculums die Absolvierung der e.Academy erforderlich. Die Teilnehmenden des Curriculums profitieren von der Möglichkeit, Themen vor- und nachzubereiten. Die Module erleichtern auch die Prüfungsvorbereitung vor dem mündlichen Abschlussgespräch. Teilnehmenden, die das Curriculum schon vor einiger Zeit abgeschlossen haben, dient die e.Academy zur Auffrischung.

Die Mischung aus Texten, Videos, Grafiken sowie aufwändig produzierte 3D-Animationen, die komplexe Inhalte veranschaulichen, sorgen für die nötige Abwechslung. So macht die Aneignung von Wissen für den Praxisalltag Spaß. Die e.Academy hat rund um die Uhr geöffnet. Sie erlaubt das Lernen unabhängig von Zeit und Ort. Man kann jederzeit unterbrechen und an genau dieser Stelle wieder einsteigen. Die Kosten für das Gesamtpaket (18 Tutorials) der e.Academy betragen € 480,00 (zzgl. MwSt.). Pro Tutorial gibt es drei Fortbildungspunkte.

1. Tag: Einstieg in die Implantologie – Anatomie der Kiefer und ihre Bedeutung für die Implantologie

- Grundlagen und Entwicklung der Implantologie
- Spezifische Implantatanamnese/Aufklärung
- Grundsätze der Planung:
 - Transfer röntgenologischer Befunde in die anatomische Realität
 - Anzahl der erforderlichen Implantate
- Implantatdesign
- Implantatsysteme: Charakteristika, Stärken, Schwächen
- Live-OP
- Praktische Übungen am Tierpräparat:
Vestibulumplastik nach Edlan/Mejchar, Nahttechniken, Darstellung des Foramen mentale

2. Tag: Einstieg in die Implantologie – Praktische Übungen am Phantom, Insertion von Implantaten

- Übungen am Tierpräparat, „Implantatbettauflbereitung“
- Sofort-Implantationen, verzögerte Implantationen und Spätimplantationen
- Ausstattung und Hygienekonzept in der implantologischen Praxis
- Bedeutung der Dokumentation und des Recalls
- Besprechung mitgebrachter Patientenfälle (Röntgen, Planungsmodelle)
- Lernzielkontrolle

3. Tag: Indikationsbezogene Diagnostik und Planung

- Anamnese: Einfluss von Begleiterkrankungen auf den implantologischen Erfolg
- Wünsche und Erwartungshaltung des Patienten und deren Auswirkung auf die Behandlungsstrategie
- Auswahl der geeigneten Diagnostik
- Einzelzahnrontgen, Panoramaschichtaufnahme, Digitale Volumentomographie, Computertomographie
- Analyse des Hart- und Weichgewebes
- Hilfsmittel zur Planung
- Vor- und Nachteile verschiedener Schablonen
- Videodemonstration von implantat-chirurgischen Eingriffen

4. Tag: Indikationsbezogene Diagnostik und Planung

- Chirurgische und prothetische Planungsaspekte, Implantatmaterial und -geometrien
- Digitale Behandlungsplanung
- Übungen am Phantomkiefer und Tierpräparat, Tissuelevel- vs. Bonelevelimplantate, Grundtechniken des Wundverschlusses
- Fallbesprechungen
- Lernzielkontrolle

5. Tag: Integration der Implantologie in die Praxis

- Integration der Implantologie in die Praxis
- Beratungsgespräche führen
- Teamführung
- Dokumentation
- Forensische Aspekte
- Aspekte der Hygiene beim Operieren
- Instrumentelle und maschinelle Ausstattung
- Ästhetische Herausforderungen

6. Tag: Das Einzelzahnimplantat

- Live-OP
- Anwendung eines Implantatsystems und Training am Tierknochen
- Implantatzeitpunkt
- Schnittführung
- Augmentation
- Ästhetik
- Provisorische Versorgung
- Definitive Versorgung

7. Tag: Parodontologische und periimplantäre Aspekte der Implantologie

- Diagnostik und Behandlungsplanung unter dem Aspekt der parodontalen Wertigkeit und biologischen Breite des Restgebisses
- Implantathygiene (Prophylaxe)
- Recall
- Ursachen für Problemfälle/Misserfolge
- Trouble Management: Schraubenbruch, Schraubenlockerung, Prothesenbruch, etc.
- Periimplantitis/Implantatverlust/Explantation
- Pharmakologische Aspekte
- Zweitimplantation

8. Tag: Weichgewebsmanagement

- Grundlagen der Weichgewebschirurgie
- Mikrochirurgische Verfahren
- Anatomie und Histologie periimplantärer Gewebe
- Blutversorgung unter chirurgischen Aspekten
- Weichgewebsheilung nach chirurgischen Maßnahmen
- Chirurgische Techniken der Lappenbildung
 - Mukoperiost-Lappentechnik
 - Mukosa-Lappentechnik
 - Kombinierte Mukoperiost-/Mukosalappentechnik
 - Doppeltgesplittete Lappentechnik
- Chirurgische Techniken der Weichgewebsaugmentation
 - Freies Schleimhauttransplantat
 - Freies Bindegewebsstransplantat
 - Kombinierte Weichgewebstransplantate
 - Gestielter palatinaler Bindegewebslappen
- Präventive Maßnahmen zum Erhalt von Hartgewebe
- Heilungskappen und Gingivaformer
- Chirurgische Techniken der Freilegungsoperationen
 - Freilegung mit Verschiebelappentechnik und Rolllappentechnik
 - Freilegungstechnik nach Palacci
- Papillenkonditionierung
- Weichgewebeerhalt und Management durch geeignete Interimsversorgung
- Auswahl des Abutments
- Praktische Übungen am Modell bzw. Tierpräparat zu Weichgewebstechniken
- Live-OP
 - Freilegungsoperation
 - Implantation mit Weichgewebsaugmentation

9. Tag: Augmentation Teil I

- Grundlagen augmentativer Techniken
- Membrantechniken
- Knochenersatzmaterial
- Autologer Knochen
- Indikation und Patientenauswahl
- Knochengewinnung und Verarbeitung
- Fixation von Augmentaten und Membranen

10. Tag: Augmentation Teil I

- Anwendung eines Implantatsystems am Phantom
- Implantationen in Grenzsituationen
- Patientenvorstellung
- Recall und Komplikationen

11. Tag: Implantate und Zahnersatz

- Prothetische Grundlagen
- Abformung und Modellherstellung
- Registrierung
- Teleskope und Konuskronen
- Stege und Riegel
- Geschiebetechnik und Verschraubungen
- Biologische Breite der periimplantären Gewebe

12. Tag: Implantate und Zahnersatz

- Implantatretinierter und -gestützter Zahnersatz
- Komplexe prothetische Rehabilitationen
- Wie viele Implantate sind für die verschiedenen prothetischen Versorgungen erforderlich?
- Kostengünstige Minimalversorgungen
- Patientenbehandlung/Patientenvorstellungen
- Statistische Ergebnisse
- Hands-on-Übungen

13. und 14. Tag: Risikobestimmung und Risikomanagement mit Implantaten

- Implantat-Risikoanalyse auf Patientenbasis
- Risikofaktoren bei der Implantation vermeiden
 - Wie kann der periimplantäre Knochenabbau vermieden werden
- Risikofaktoren bei der prothetischen Implantatversorgung vermeiden
 - Einfluss von Abutmenthöhe, Emergenzprofil und Emergenzwinkel auf den periimplantären Knochenabbau und die Prävalenz der Periimplantitis
- Wieviel Mukosa braucht das Implantat?
- Wieviel keratinisierte, befestigte Mukosa braucht das Implantat?
- Implantat und PA-Patient
 - Ist eine Implantation bei PA-Patienten verantwortbar?
 - Was ist vor der Implantation zu tun?
- Erhaltungstherapie bei Implantatpatienten
- Mukositis, Periimplantitis – was ist zu tun?

15. Tag: Augmentation Teil II

- Klinische und bildgebende Analyseverfahren zur Augmentation
 - Hart- und Weichgewebeanalyse, Modellanalyse
 - Orientierende CT-Diagnostik, computergestützte Implantatsimulation
 - Chirurgische Schablonen
- Chirurgische Behandlungsplanung in Abhängigkeit vom Restknochenangebot, Indikationen für augmentative Maßnahmen
- Grenzindikationen, lokale Maßnahmen im ortsständigen Knochen
- Autogene Knochenverpflanzung
 - Entnahmetechniken autogener Knochenverpflanzungen
 - Komplikationen, Aufbereitungsmaßnahmen, Morbidität der Entnahmestelle
- Laterale und totale An- und Auflagerungsosteoplastiken im Ober- und Unterkiefer, Hufeisen-Osteotomie/Le Fort 1, Nervlateralisation, Zygomaimplantate
- Verweildaueranalysen enossaler Implantate in Kombination mit Osteoplastiken
- Live-OP
 - Laterale Sinusbodenaugmentation mit anteriorem Beckenknochen
 - Krestale Sinusbodenelevation unter endoskopischer Kontrolle
 - Partielle An- und Auflagerungsosteoplastik mit Kinnknochen

16. Tag: Augmentation Teil II

- Darstellung anatomischer Strukturen:
 - Mundbodenlage, a. lingualis, a. submentalialis, ductus salivatorius
 - Foramen mentale ramus ascendens, n. lingualis
 - Foramen incisivum, foramen maius, a. palatina
 - Fossa pterygopalatina, spina nasalis anterior
 - Bihat'scher Fettpropf
- Übungen:
 - Entnahme eines corticosponiösen Transplantates am Kinn und am aufsteigenden Ast
 - Sinusbodenelevation klassisch mit lateralem Fenster

17./18. Tag: Hospitation in Klinik oder Praxis mit Supervision

Die Teilnehmenden hospitieren am 17. Tag und sehen Implantationen, Freilegungen, die prothetische Versorgung vom Implantaten und Versorgungen im Recall. Es sollen Implantatprothetik und Implantatchirurgie zu gleichen Teilen gezeigt werden. Der 18. Tag läuft wie der 17. Tag ab. Die Teilnehmenden können beide Tage in derselben Praxis oder Klinik verbringen oder aber an zwei unterschiedlichen Orten. Am 17. oder 18. Tag findet im Rahmen der Hospitation auch eine Supervision statt. Dabei implantieren die Teilnehmenden wenigstens ein Implantat unter Anleitung und Kontrolle selbst. Die Teilnehmenden bringen den Patienten in die jeweilige Praxis oder Klinik mit.

Fallpräsentation

Die Präsentation der jeweils ausgearbeiteten implantologischen bzw. implantatprothetischen Fälle soll nach vorgegebenen Grundlagen mit dem eigenen Notebook vorgetragen werden. Die Terminkoordination hierfür wird am ersten Kurswochenende vorgenommen.

Hinweise zur Hospitation und Supervision

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist die Teilnahme an einem Hospitationstag, eine Supervision sowie die erfolgreiche Bearbeitung der e.Learning-Module bei der e.Academy erforderlich. Hospitations- und Supervisions-Praxen und -Kliniken werden den Teilnehmenden rechtzeitig während des Curriculums mitgeteilt. Die Teilnehmenden können sich dann Praxen oder Kliniken aussuchen. Termine werden individuell vereinbart. Ein Hospitationstag ist mit 8 Fortbildungspunkten bewertet, die Supervision mit einem Punkt je Stunde.

Die Gebühr für die Hospitation pro Tag beträgt:

Mitglieder APW/DGI € 330,00

Nichtmitglieder € 400,00

Teilnehmenden, die darüber hinaus weitere Tage hospitieren möchten, wird dies nach entsprechender Anmeldung zu den genannten Bedingungen ermöglicht. Ebenso ist es möglich, an mehreren Supervisionen (Implantation unter Anleitung) teilzunehmen.

Bei der Supervision besteht die Arzt-Patient-Rechtsbeziehung zwischen den Teilnehmenden und seinem mitgebrachten Patienten. Die Aufklärung obliegt den Teilnehmenden. Sie können die durchgeführten Behandlungen ihren Patienten in Rechnung stellen. Der Supervisor erhält € 400,00 pro Stunde Supervision für Mitglieder APW/DGI, € 450,00 für andere Teilnehmende (evtl. zzgl. MwSt.), die Sachkosten für Implantate und verwendete Materialien werden nach Aufwand mit dem Operateur abgerechnet.

Abschlussprüfung

Nach Absolvierung aller Kursteile, der Hospitation und Supervision sowie der erfolgreichen Bearbeitung der e-Learning-Module über die e.Academy haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, bei der DGI eine **Abschlussprüfung** abzulegen. Bei bestandener Prüfung werden die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten in der Implantologie zertifiziert.

Hospitationen, Supervisionen, e.Learning-Module der e.Academy sowie die Abschlussprüfung sind nicht Bestandteile des Kursangebots der eazf und nicht in der Kursgebühr enthalten. Die separate kostenpflichtige Anmeldung erfolgt direkt bei den Praxen oder Kliniken. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über die DGI. Ansprechpartnerin hierfür ist Marina Behr, Tel.: 089 550520911, info@dgi-fortbildung.de.

Kontinuum

Die Zertifizierung am Ende eines Curriculums gilt für die Dauer von fünf Jahren. Um die Qualifikation darüber hinaus zu erhalten, ist nach fünf Jahren eine Erneuerung erforderlich. Voraussetzung sind 250 Fortbildungspunkte aus den letzten fünf Jahren, von denen 60 % im Bereich der Implantologie erworben wurden.

Termine und Orte

Das gesamte Curriculum verteilt sich auf ein Jahr. Die Kurstermine und Dozenten finden Sie auf den folgenden Seiten. Die Kurse finden teilweise an dem Ort statt, an dem sich die Klinik oder Praxis der Dozenten befindet. Die Organisation obliegt der eazf. Bitte beachten Sie, dass Änderungen bei Dozenten und Terminen vorbehalten sind.

Curriculum Implantologie, Kurs 65004

Dozenten	Kursort	Kursteile	Datum und Uhrzeit
Dr. Tobias Schneider	Akademie München	1. und 2. Tag	10.01. - 11.01.2025 Freitag, 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 08.30 - 16.30 Uhr
Prof. Dr. Kai-Hendrik Bormann	Akademie München	3. und 4. Tag	31.01. - 01.02.2025 Freitag, 13.00 - 18.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
PD Dr. Dietmar Weng	Akademie München	5. und 6. Tag	28.02. - 01.03.2025 Freitag, 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
PD Dr. Gerhard Iglhaut	Praxis Dr. Iglhaut Steinbogenstr. 26 Memmingen	7. und 8. Tag	21.03. - 22.03.2025 Freitag, 09.00 - 17.30 Uhr Samstag, 08.30 - 15.30 Uhr
Dr. Peter Randelzhofer	Akademie München	9. und 10. Tag	09.05. - 10.05.2025 Freitag, 09.00 - 17.30 Uhr Samstag, 08.30 - 15.30 Uhr
Dr. Friedemann Petschelt Dr. Andreas Petschelt Dr. Johannes Petschelt	Akademie München	11. und 12. Tag	06.06. - 07.06.2025 Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
PD Dr. Florian Rathe	Akademie München	13. und 14. Tag	18.07. - 19.07.2025 Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert Dr. Isabel Schneider Dr. Carina Walch	Universitätsklinikum Zahnklinik Franz-Josef-Strauss-Allee 11 Regensburg	15. Tag	26.09.2025 Freitag, 09.00 - 17.30 Uhr
Dr. Tobias Schneider	Universität Regensburg Präpariersaal Anatomie Universitätsstr. 31 Regensburg	16. Tag	27.09.2025 Samstag, 08.30 - 16.00 Uhr

Hinweis:

Das Curriculum Implantologie ist nur komplett buchbar, die einzelnen Kurse sind nicht mit anderen Curricula austauschbar. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da das Curriculum erfahrungsgemäß schnell ausgebucht ist.

Curriculum Implantologie, Kurs 75005

Dozenten	Kursort	Kursteile	Datum und Uhrzeit
Dr. Tobias Schneider	Akademie München	1. und 2. Tag	21.02. - 22.02.2025 Freitag, 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 08.30 - 16.30 Uhr
Dr. Oliver Hugo	Akademie Nürnberg	3. und 4. Tag	14.03. - 15.03.2025 Freitag, 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
PD Dr. Dietmar Weng	Akademie Nürnberg	5. und 6. Tag	04.04. - 05.04.2025 Freitag, 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Michael Stimmelmayr	Akademie Nürnberg	7. und 8. Tag	23.05. - 24.05.2025 Freitag, 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
Dr. Claudio Cacaci	Akademie Nürnberg	9. und 10. Tag	27.06. - 28.06.2025 Freitag, 09.00 - 17.30 Uhr Samstag, 08.30 - 15.30 Uhr
Dr. Friedemann Petschelt Dr. Andreas Petschelt Dr. Johannes Petschelt	Akademie Nürnberg	11. und 12. Tag	25.07. - 26.07.2025 Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
PD Dr. Florian Rathe	Akademie Nürnberg	13. und 14. Tag	19.09. - 20.09.2025 Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert Dr. Isabel Schneider Dr. Carina Walch	Universitätsklinikum Zahnklinik Franz-Josef-Strauss-Allee 11 Regensburg	15. Tag	10.10.2025 Freitag, 09.00 - 17.30 Uhr
Dr. Tobias Schneider	Universität Regensburg Präpariersaal Anatomie Universitätsstr. 31 Regensburg	16. Tag	11.10.2025 Samstag, 08.30 - 16.00 Uhr

Hinweis:

Das Curriculum Implantologie ist nur komplett buchbar, die einzelnen Kurse sind nicht mit anderen Curricula austauschbar. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da das Curriculum erfahrungsgemäß schnell ausgebucht ist.

Koordination



Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer

*Studium der Zahnheilkunde,
Leiter der Abteilung für Kinder-
zahnheilkunde an der Justus-
Liebig-Universität Gießen*

Curriculum München

Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühren: € 6.990,00,00 für DGKiZ-Mitglieder
€ 7.390,00 für Nichtmitglieder

Ratenzahlung möglich

Fortbildungspunkte: 140

Curriculum Kinder- und Jugendzahnheilkunde

Das Curriculum „Kinder- und Jugendzahnheilkunde“ der eazf wird in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKiZ) und der Akademie für Praxis und Wissenschaft (APW) der DGZMK als eine **strukturierte Fortbildung** angeboten. Es stellt eine in sich abgeschlossene Folge von Fortbildungsaufbaukursen dar mit dem Ziel, Zahnärzten eine Aktualisierung und Vertiefung ihrer Kenntnisse auf diesem Fachgebiet zu ermöglichen. Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme wird mit der Verleihung eines entsprechenden Zertifikates bescheinigt. Die **Kurstermine und Dozenten** finden Sie nach der Übersicht zu den Inhalten des Curriculums.

In den Qualifikationskursen werden unterschiedliche didaktische Methoden eingesetzt. Während der Kursabschnitte finden **regelmäßig Fallvorstellungen** durch die Teilnehmenden und Wissensüberprüfungen statt. Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung in Form eines kollegialen Gesprächs vor einem von der DGK bestimmten Kollegium.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussprüfung ist neben der vollständigen Absolvierung des Kursprogramms die Einreichung von drei dokumentierten, selbstständig durchgeführten komplexen Behandlungsfällen. Die drei Behandlungsfälle, davon nur maximal eine Behandlung in Allgemeinanästhesie, sollten sowohl restaurative und endodontische Maßnahmen als auch die präventive Betreuung von Kindern und Jugendlichen umfassen. Die dargestellten Maßnahmen dürfen den aktuellen wissenschaftlichen Empfehlungen nicht widersprechen. Die Behandlungsmaßnahmen müssen nachvollziehbar dokumentiert und beurteilbar sein. Eine **genauere Beschreibung der Anforderungen** findet sich unter www.kinderzahnheilkunde-online.de.

Die Behandlungsunterlagen werden von einer unabhängigen Prüfungskommission kostenpflichtig begutachtet. Da die **Organisation des Zertifizierungswochenendes** ausschließlich über die Geschäftsstelle der APW geschieht, ist die verbindliche Anmeldung bei der Geschäftsstelle der APW (www.apw-online.com) notwendig. Die dokumentierten Fälle sind Gegenstand des kollegialen Fachgesprächs. Das Zertifikat der APW/DGKiZ/DGZMK erhalten die Teilnehmenden des Curriculums nach bestandener Abschlussprüfung. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der zertifizierten Qualifikation (250 Punkte in 5 Jahren) an der Kinder- und Jugendzahnheilkunde ist im Sinne der Qualitätssicherung die Teilnahme an Fortbildungen mit vorwiegendem Bezug zur Kinder- und Jugendzahnheilkunde, wobei dies Veranstaltungen der APW oder DGKiZ sein sollen (www.kinderzahnheilkunde-online.de).

1. Kursteil

Prävention, Anamnese, allgemeine und spezielle Diagnostik, Fotodokumentation und Bildverarbeitung

- Anamnese, allgemeine und spezielle Diagnostik (zahnärztliche Untersuchung) beim Kind
- Epidemiologie oraler Erkrankungen beim Kind, Sonderformen (ECC)
- Anamnese, klinische Untersuchung, Dokumentation, Aufklärung, Behandlungsplanung
- Aktuelle Methoden der Kariesdiagnostik und röntgenologische Untersuchung des Kindes
- Praktische Übungen
- Orale Mikroorganismen, kariogenes Nahrungssubstrat und wirtsspezifische Schutzmechanismen
- Diagnostik des erhöhten Kariesrisikos
- Altersspezifische Mundhygiene, Hilfsmittel zur Zahn- und Mundpflege
- Fluoride: Wirkungsmechanismen, Dosierung, Toxizität, systemische und lokale Anwendungsformen
- Ernährungslenkung und -beratung (Einsatz von Zuckeraustauschstoffen oder Zuckerersatzstoffen)
- Chemische Plaquebeeinflussung
- Organisationsprinzipien und Maßnahmen primärer Prävention bei Schwangeren, beim Klein- und Vorschulkind, beim Schulkind und Jugendlichen, im Rahmen der Gruppenprophylaxe
- Integration zahnärztlichen Personals und Abrechnungsfragen
- Foto-Dokumentationskurs mit praktischen Übungen
- Verfahren der digitalen Bildbearbeitung

2. Kursteil

Restaurative Therapie, Endodontologie und prothetische Maßnahmen

- Therapiekonzepte im Milchgebiss, Front- und Seitenzahnbereich (einschließlich Füllungswerkstoffe)
- Therapiekonzepte im Wechselgebiss: Front- und Seitenzahnbereich (von der erweiterten Fissurenversiegelung bis zur Versorgung tief zerstörter Zähne)
- Therapie bei Zahnanomalien im Milch und Wechselgebiss
- Erkrankungen der Pulpa und des apikalen Parodonts an Milchzähnen und unreifen bleibenden Zähnen
- Pathologie der Pulpa und des apikalen Parodonts, Besonderheiten der Diagnostik
- Maßnahmen in der 1. Dentition: Überkappung, Pulpotomie, Pulpektomie, Exaktion
- Maßnahmen in der unreifen 2. Dentition: Überkappung, Apexifikation, Grenzen der Zahnerhaltung
- Konfektionierte Kronen zur Restauration tief zerstörter Milchzähne (Front- und Seitenzahn)
- „Prothetische Aspekte“ bei der Restauration im Milchgebiss

3. Kursteil

Praxisorganisation, Notfälle, Schmerzausschaltung

- Physiologie und Pathologie des kindlichen Herz-Kreislauf- und Atmungssystems
- Lokalanästhesie: Anatomie, Präparate, Grenzdosen, Nebenwirkungen, Komplikationen
- Prä- und Postmedikation, Sedierung mit oraler, rektaler und venöser Applikation von Medikamenten
- Narkose beim kindlichen Patienten: Voraussetzungen, praktisches Vorgehen
- Notfälle beim kindlichen Patienten, Erste Hilfe, Wiederbelebung beim Kind, Notfallmedikamente

4. Kursteil

Überwachung der Gebissentwicklung, Psychologie des Kindes

- Entwicklung und kieferorthopädische Aspekte
- Gesichts- und Kieferwachstum, Zahnentwicklung, Physiologie und Pathologie der Dentition
- Anomalien der Zahnzahl, Zahnform, Strukturanomalien der Zahnschmelzen
- Überwachung der Gebissentwicklung

- Präventive und interzeptive Maßnahmen im Milch- und Wechselgebiss, Einschleifen, Therapie bei ektoischem Zahndurchbruch, myofunktionelle Therapie, Abgewöhnen von Habits, Platzhalter im Milch- und Wechselgebiss, Kinderprothesen, Abrechnungsfragen
- Zeitpunkt der Überweisung eines Kindes zum Kieferorthopäden, Abgrenzung allgemein-zahnärztlicher und kieferorthopädischer Kompetenz
- Grundzüge kindlicher Entwicklung: Altersabhängige Voraussetzungen zahnmedizinischer Behandlungen
- Kommunikation mit Kind und Eltern
- Verhaltensauffälligkeiten und Problemfamilien
- Techniken der Verhaltensmodifikation
- Intervention und Therapie: Möglichkeiten und Grenzen
- Verhaltenstherapeutische Ansätze (z. B. systematische Desensibilisierung)
- Entspannungsverfahren (autogenes Training mit Kindern, progressive Muskelrelaxation, Hypnose)

5. Kursteil

Behindertenbetreuung, Traumatologie, Chirurgie, Parodontologie

- Orale Symptome bei Allgemeinerkrankungen: Infektionskrankheiten, hormonelle Störungen, Hauterkrankungen, Herz- und Nierenerkrankungen, Knochenerkrankungen, Bluterkrankungen
- Zahnärztliche Behandlung und präventive Betreuung behinderter und chronisch kranker Kinder
- Praxisorganisation in der Kinderzahnheilkunde
- Voraussetzungen und Infrastruktur, Praxisausstattung, Praxisorganisation (Mitarbeiter, Terminplanung), Kooperation (Zahnärzte und Pädiater, Anästhesist, Logopäde usw.)
- Besonderheiten der Abrechnung zahnärztlicher Leistungen in der Kinderzahnheilkunde
- Betriebswirtschaftliche Aspekte
- Epidemiologie, Klassifikation, Diagnostik: Sensibilitätsprüfung, Röntgendiagnostik
- Sofortversorgung, definitive Versorgung
- Heilungsvorgänge, Folgeerscheinungen und Komplikationen nach Zahntrauma
- Auto-, Allotransplantationen
- Kieferorthopädische Behandlung und prothetische Versorgung nach Zahntrauma
- Präventionen von Zahntraumen
- Erkrankungen des marginalen Parodonts bei Kindern und Jugendlichen
- Ätiologie, Pathogenese, Therapie parodontaler Erkrankungen beim Kind: Rezession der Gingiva
- Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit parodontalen Erkrankungen durch Zahnärzte und zahnmedizinisches Fachpersonal (Organisation und Durchführung)
- Zahnextraktionen, chirurgisch-orthodontische Behandlung retinierter Zähne und Frenulotomie

Abschlussprüfung mit Fall-Demonstrationen (optional)

Im Rahmen der optionalen Abschlussprüfung vor der DGKiZ reichen die Teilnehmenden zunächst die Behandlungsunterlagen von drei Patienten ein (Nachweis der eigenen Tätigkeit im Bereich der Kinder- und Jugendzahnheilkunde). Diese drei komplexen Behandlungsfälle sollen sich möglichst auf unterschiedliche Altersgruppen beziehen (0–5 Jahre, 6–10 Jahre, 11–16 Jahre). Es sind jeweils Anfangsbefund, Risikobewertung, Therapiedaten, Abschlussbefund, Röntgenaufnahmen, klinische Bilder und ggf. Gebissmodelle in die Vorstellung einzubeziehen. Berücksichtigt werden sollen dabei auch die Qualitätsbeurteilungen der vorgenommenen Behandlungsergebnisse sowie prognostische Abschätzungen (Epikrise) der entsprechenden Fälle. Vorlagen zur Dokumentation der Behandlungsfälle finden sich auf der Homepage der DGKiZ (www.dgkiz.de).

Für die Begutachtung dieser Fälle durch die DGKiZ werden € 350,00 (ggf. zzgl. MwSt.) in Rechnung gestellt. Dieser Betrag ist unabhängig von der Zulassung zur Abschlussprüfung fällig.

Bei positiver Begutachtung der Behandlungsunterlagen kann eine Zulassung zur Abschlussprüfung erfolgen. Im Rahmen dieser als kollegiales Abschlussgespräch durchgeführten Prüfung stellen die Teilnehmenden einen Behandlungsfall vor. Die Gebühr beträgt für Mitglieder der DGKIZ € 315,00 und für Nicht-Mitglieder € 395,00 (ggf. zzgl. MwSt.). Die Abschlussgespräche sind nicht Bestandteil des Kursangebots der eazf und nicht in der Kursgebühr enthalten. Die separate kostenpflichtige Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle der APW.

Anmeldung APW:

APW Düsseldorf, Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf
 Sonja Beate Lucas, Tel. 0211 66967342, Fax 0211 66967331
 E-Mail apw.lucas@dgzmk.de

Curriculum Kinder- und Jugendzahnheilkunde, Kurs 65006

Dozenten	Kursort	Kursteile	Datum und Uhrzeit
Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer Prof. Dr. Jan Kühnisch Dr. Elfi Laurisch Prof. Dr. Elmar Hellwig	Akademie München	1. Kursteil	09.01. - 11.01.2025 Donnerstag, 09.00 - 18.00 Uhr Freitag, 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 08.30 - 17.30 Uhr
Prof. Dr. Jan Kühnisch Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer Prof. Dr. Roland Frankenberger	Akademie München	2. Kursteil	13.02. - 15.02.2025 Freitag, 09.00 - 18.00 Uhr Freitag, 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 08.30 - 17.30 Uhr
Dr. Nicola Meißner Prof. Dr. Reinhard Hickel Dr. Bert Urban	Akademie München Institut für Notfallmedizin Schillerstr. 53, München	3. Kursteil	27.03. - 29.03.2025 Donnerstag, 09.00 - 18.00 Uhr Freitag, 10.00 - 15.00 Uhr Samstag, 09.00 - 16.30 Uhr
Barbara Beckers-Lingener Dr. Isabell von Gymnich PD Dr. Elisabeth Hofmann	Akademie München	4. Kursteil	22.05. - 24.05.2025 Donnerstag, 09.00 - 18.00 Uhr Freitag, 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 08.30 - 17.30 Uhr
Dr. Nelly Schulz-Weidner Prof. Dr. Matthias Pelka Dr. Hubertus van Waes	Akademie München	5. Kursteil	17.07. - 19.07.2025 Donnerstag, 13.00 - 19.00 Uhr Freitag, 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 08.30 - 18.30 Uhr
Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer	Universitätskrankenhaus Eppendorf Martinistr. 52, Hamburg	Abschlussgespräch mit Fallpräsentation	08.05. - 09.05.2026 Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 09.00 - 13.00 Uhr

Hinweis:

Das Curriculum Kinder- und Jugendzahnheilkunde wird in Blockform angeboten. Hier sind jeweils 3 Tage (Donnerstag bis Samstag) in einem Kursteil zusammengefasst. Das Curriculum umfasst 5 Kursteile und das optionale Abschlusswochenende im Universitätskrankenhaus Eppendorf. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da das Curriculum erfahrungsgemäß schnell ausgebucht ist.

Koordination



Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler

Studium der Medizin und Zahnmedizin, Fachzahnarzt für Parodontologie, Spezialist für Parodontologie der DG-PARO, Direktor der Poliklinik für Parodontologie, Präventive Zahnmedizin und Zahnerhaltung, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), President elect der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie

Curriculum München

Teilnehmerzahl: 16

Kursgebühr: € 6.990,00 (inkl. Online-Fallbesprechungen)

Ratenzahlung möglich

Fortbildungspunkte: 135

Curriculum Parodontologie

Das achteitlige Curriculum Parodontologie bietet Zahnärztinnen und Zahnärzten eine **umfassende Aktualisierung und Vertiefung ihrer Kenntnisse** in diesem Fachgebiet. Der Schwerpunkt liegt auf der problembezogenen Anwendung und der **praktischen Übung nicht-chirurgischer und chirurgischer parodontologischer Techniken**. Ergänzt wird dies durch die Integration synoptisch-restaurativer Behandlungskonzepte bei parodontal erkrankten Patienten.

Primäres Ziel des Curriculums ist die Vermittlung **praxisrelevanter und -tauglicher Konzepte** auf Basis der aktuellen PAR-Richtlinie. Ziel dieses Curriculums ist es aber auch, neben den fachlichen Inhalten die Möglichkeit zum **aktiven kollegialen Austausch** zu bieten. Daher werden parallel zu den Präsenzveranstaltungen virtuelle Treffen angeboten, in denen eigene Patientenfälle demonstriert und die Umsetzung der Inhalte des Curriculums in den Praxisalltag auf Augenhöhe diskutiert werden kann. Die Termine für diese **Online-Fallbesprechungen** sind 19.08., 21.10. und 18.11.2025, jeweils von 17.00 - 20.00 Uhr. Als Dozenten stehen Ihnen erfahrene Kollegen aus Praxis und Wissenschaft zur Verfügung.

Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme wird mit der **Verleihung eines Zertifikates** bescheinigt. Das Curriculum umfasst insgesamt 120 Fortbildungsstunden, die in einer in sich abgeschlossenen Folge von Fortbildungskursen absolviert werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei diesem Curriculum!

1. Kursteil

Diagnostik, Klassifikation und PAR-Richtlinie

- Pathophysiologie
- Evolutionäre Betrachtung
- Diagnostik
- Dokumentation
- Klassifikation
- Ernährung
- Körperliche Aktivität
- Gesprächsführung
- PAR-Richtlinie

2. Kursteil

Nicht-chirurgische Therapie

- Therapieplan und Prognose
- Integration des BEMA in die Möglichkeiten der PA Therapie
- Forensische Aspekte zu Diagnostik, Therapie und Delegation
- Mechanische Therapie, Instrumentierungstechniken
- Therapieergebnisse klinisch, histologisch, mikrobiologisch
- Langzeitergebnisse und Planung der Nachsorge
- Praktische Übungen am Phantomkopf

3. Kursteil

Resektive Chirurgie

- Indikationen der chirurgisch-resektiven Parodontitistherapie
- Prinzipien des Lappendesigns
- Apikal verschobener Mukoperiostlappen
- Nicht verschobener Mukoperiostlappen
- Lappen distal letzter Molaren
- Osteoplastik und Ostektomie
- Nahttechniken
- Postoperative Versorgung
- Komplikationsmanagement
- Langzeitergebnisse

4. Kursteil

Regenerative Chirurgie

- Grundlagen der parodontalen Regeneration
- Materialien der parodontalen Regeneration (Membranen, Schmelz-Matrix-Protein, Knochenersatzmaterialien)
- Indikation für parodontale Regeneration
- Regeneration von mehrwurzigen Zähnen
- Praktische Übungen zur parodontalen Regeneration mit Membranen
- Praktische Übungen zur parodontalen Regeneration mit Schmelz-Matrix-Protein

5. Kursteil

Mukogingivale Chirurgie an Zahn und Implantat

- Ätiologie, Prävention und Klassifikation von Gingivarezessionen und von Weichgewebsrezessionen am Implantat
- Kritische Evaluation der Anwendung von regenerativen Materialien für die Korrektur von Weichgewebsdefekten (Schmelzmatrixproteine, Hyaluronsäure, PRF, etc.)
- Anwendung von Weichgewebsersatzmaterialien: Möglichkeiten und Grenzen
- Rekonstruktion von Alveolarkammdefekten und Rekonstruktion der Papillen: Möglichkeiten und Grenzen
- Gewinn von befestigter Mukosa am Implantat
- Koronaler Verschiebelappen
- Lateraler Verschiebelappen
- Modifizierter koronal verschobener Tunnel (MCAT) mit Einsatz von Bindegewebsstransplantat oder Kollagenmatrix
- Lateral verschobener Tunnel zur Deckung von tiefen Unterkieferrezessionen
- Entnahme von Bindegewebsstransplantat
- Verbreiterung von befestigter Gingiva / befestigter Mukosa
- Verschiedene Nahttechniken für die Fixierung von Transplantaten und koronale Reponierung des Lappens/Tunnels

6. Kursteil

Restaurative Versorgungen bei Patienten mit Parodontitis

- Synoptische Behandlungskonzepte
Prothetische Versorgungskonzepte anhand von Fallbeispielen
 - Therapieplanung
 - Behandlungsalternativen
 - Therapieentscheidung
- Zahnerhalt versus Implantation
Pfeilerprognose
Kieferorthopädische Extrusion
Chirurgische Kronenverlängerung, Ferrule Design
Nach der Implantation: Ausformung des Emergenzprofils
Praktische Übung: Herstellung eines individualisierten Abformpfosten
- Ästhetische und hygienische Gestaltung von Brückenzwischenmitgliedern
Ausformung des Pontics
- Individuelle Lösungen – digital und analog
Digitale Abformung – Praktische Übung mit Intraoral-Scanner

7. Kursteil

Therapieplanung – Komplexe Fälle

- Allgemeine systematische zahnärztliche Planung und Vorbehandlung
- Implantatsetzung
 - Chirurgische Grundregeln
 - Prothetische Pfeileranordnung
 - Prothetische Implantatposition
 - Hart- und Weichgewebemanagement für Funktion und Ästhetik
 - Individuelle Gingivaformer
- Implantatprothetik
 - Weichgewebsausformung
 - Zweizeitige Abformtechniken für spannungsfreie Rekonstruktionen

- Prothetikkonzepte für den teilbezahnten Kiefer
 - Herausnehmbar oder festsitzend
 - Zementiert oder verschraubt
 - Okklusionskonzepte
 - Individuelle Abutments
- Recall

8. Kursteil

Abgrenzung zwischen Kassen- und Privatleistung von der Befundaufnahme bis zur UPT Abschlussgespräch/Fallvorstellung

Übersicht über die Vertragsleistungen

Rechtliche Grundlagen

- Behandlungsrichtlinie
 - Befunderhebung und Diagnose einschließlich Dokumentation
 - Parodontaler Screening-Index (PSI)
 - Behandlung von Parodontalerkrankungen außerhalb der systematischen Behandlung von Parodontitis und anderen Parodontalerkrankungen
- Versorgungsstrecke
- PAR-Richtlinie
- Richtlinie nach § 22a SGB V
- Paragraphen des SGB V
- Behandlungsnummern
- Benötigte Formulare und Vereinbarungen
- Aufklärung
- Abgrenzung zwischen Kassen- und Privatleistung
- Auszug GOZ-Gebührennummern
- Praxisnahe Fallbeispiele und Umsetzungstipps

Fallpräsentationen der Teilnehmenden und gemeinsame kollegiale Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler

Curriculum Parodontologie, Kurs 65007

Dozenten	Kursort	Kursteile	Datum und Uhrzeit
Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider PD Dr. Johan Wölber	Seminarzentrum München	1. Kursteil	Freitag, 24.01.2025 09.00 – 17.00 Uhr Samstag, 25.01.2025 09.00 – 17.00 Uhr
Prof. Dr. Gregor Petersilka	Akademie Nürnberg	2. Kursteil	Freitag, 07.02.2025 14.00 – 18.00 Uhr Samstag, 08.02.2025 09.00 – 17.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler	Akademie München	3. Kursteil	Freitag, 11.04.2025 14.00 – 18.00 Uhr Samstag, 12.04.2025 09.00 – 17.00 Uhr
Prof. Dr. Stefan Fickl	Akademie Nürnberg	4. Kursteil	Freitag, 16.05.2025 14.00 – 18.00 Uhr Samstag, 17.05.2025 09.00 – 17.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.Sc.	Akademie München	5. Kursteil	Freitag, 11.07.2025 14.00 – 18.00 Uhr Samstag, 12.07.2025 09.00 – 17.00 Uhr
PD Dr. Ghazal Aarabi	Akademie München	6. Kursteil	Freitag, 29.08.2025 14.00 – 18.00 Uhr Samstag, 30.08.2025 09.00 – 17.00 Uhr
Prof. Dr. Michael Stimmelmayer	Akademie Nürnberg	7. Kursteil	Freitag, 21.11.2025 14.00 – 18.00 Uhr Samstag, 22.11.2025 09.00 – 17.00 Uhr
Irmgard Marischler	Akademie München	8. Kursteil	Freitag, 12.12.2025 13.00 – 18.00 Uhr Samstag, 13.12.2025 09.00 – 17.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler (Fallpräsentationen)			

Online-Fallbesprechungen (Teilnahme optional)

Parallel zu den Präsenzveranstaltungen finden virtuelle Treffen statt, in denen eigene Patientenfälle demonstriert und diskutiert werden können. Die Termine: 19.08.2025, 21.10.2025 und 18.11.2025, jeweils von 17.00 – 20.00 Uhr. Für die Teilnahme an den virtuellen Treffen fällt keine gesonderte Kursgebühr an.

In der Zahnmedizin und besonders im alltäglichen Praxisbetrieb steht die Prophylaxe immer mehr im Mittelpunkt. Für ein **professionelles Praxiskonzept** sind deshalb gut geschulte Prophylaxemitarbeiterinnen unerlässlich.

Sie wollen in Ihrer Praxis den Einstieg in ein Prophylaxekonzept finden oder Ihre Mitarbeiterinnen fortbilden? Hierzu bieten wir Ihnen **drei unterschiedliche Schulungs- und Trainingsmodule** an, die wir mit Ihnen individuell auf die Bedürfnisse Ihrer Praxis und die Anzahl der Mitarbeiterinnen abstimmen.

Ziel der Schulung ist es, **grundlegendes theoretisches Wissen** im Bereich der Prophylaxe zu vermitteln oder an bereits bestehendes Wissen Ihrer Prophylaxemitarbeiterinnen anzuknüpfen, unabhängig davon, welchen Ausbildungsstand sie haben. Darüber hinaus nimmt die **praktische Arbeit am Behandlungsstuhl** mit gegenseitigen Übungen in unseren Trainings einen großen Raum ein. Angefangen von den praktischen zahnmedizinischen Fertigkeiten bis hin zur Patientenführung und -bindung steht ein ganzheitlicher Ansatz für eine erfolgreiche Behandlung Ihrer Patienten im Mittelpunkt.

Im ersten Modul „**PZR von A-Z**“ wird ein praktikables PZR-Konzept von der Anamnese über die Befunderhebung bis hin zur bedarfsorientierten Instrumentierung vermittelt. Insbesondere der sichere und schonende Einsatz von Handinstrumenten, maschinellen Scalern und Luft-Pulver-Wasserstrahlgeräten im supra- und subgingivalen Bereich sowie die Interdental- und Glattflächenpolitur werden intensiv trainiert. Hierbei wird auch Augenmerk auf eine sichere Abstütztechnik und eine ergonomische Arbeitshaltung gelegt. Inhalt des zweiten Moduls ist die **Unterstützende Parodontitis-Therapie (UPT)**. Anknüpfend an Modul 1 werden die Befunderhebung im PAR-Recall, das subgingivale Biofilmmangement geübt. Im dritten Modul wird dann ausführlich auf **Patientenberatung und Patientenkommunikation** eingegangen.

Grundsätzlich stimmen wir vor Beginn des Trainings Inhalte und Ablauf mit Ihnen ab, um das Training an Ihren **individuellen Anforderungen und Wünschen** auszurichten. Mit einem Prophylaxecoaching der eazf sichern Sie Erfolg und Qualität der Prophylaxe in Ihrer Zahnarztpraxis.



Trainingsteam

Wir arbeiten nur mit praxiserfahrenen und fachlich umfassend qualifizierten Trainerinnen zusammen. Unsere Trainerinnen, Tatjana Bejta und Tatjana Herold, wurden an der eazf zu Zahnmedizinischen Fachassistentinnen (ZMF) und Dentalhygienikerinnen (DH) ausgebildet. Sie verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich der Prophylaxe. Zudem sind sie an der eazf als Dozentinnen und Instruktorinnen für Anpassungs- und Aufstiegsfortbildungen tätig.

Organisation/Anmeldung

eazf GmbH

Anita Vrtaric

Fallstr. 34, 81369 München

Telefon: 089 - 230211424

Fax: 089 - 230211406

E-Mail: info@eazf.de

Web: www.eazf.de



eazf GmbH

Fallstraße 34 Tel.: 089 230211424
81369 München Fax: 089 230211406
www.eazf.de E-Mail: info@eazf.de



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK

Curricula und Kompaktkurse Grenzgebiete der Zahnheilkunde

Koordination



Stefan Duschl

Heilpraktiker, Betriebswirt,
Ernährungstherapeut, Coach
für Gesundheitsmanagement,
Leiter der Akademie für integrative Zahnheilkunde

Dr. rer. nat.

Rosemarie Klammer

Biologin und Ernährungs-
beraterin

Informationen:

eazf GmbH
Fallstr. 34
81369 München

Telefon 089 230211-436
Telefax 089 230211-406
E-Mail: info@eazf.de

Kompaktkurs München für Zahnärzte, DH, ZMF, ZMP Heilpraktiker/-innen

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 3.550,00

Fortbildungspunkte: 207

Ernährungsberater/-in eazf

In der Zahnarztpraxis ergeben sich im Zusammenhang mit Zahnbehandlungen und Prophylaxe-Maßnahmen immer häufiger auch Fragen zur Ernährungsweise. Grund hierfür ist ein gestiegenes Ernährungsbewusstsein der Menschen. Verhalten und die Zusammensetzung der täglichen Ernährung beeinflussen sowohl die Zahngesundheit als auch den gesamten Organismus und Stoffwechsel des Menschen.

In der Ernährungsberatung geht es in erster Linie um die **Prävention ernährungsbedingter Erkrankungen** und darum, die Ernährung entsprechend den verschiedenen Lebensphasen anzupassen. Mit der Zunahme von Unverträglichkeiten und Lebensmittelallergien erhöht sich das Risiko für Erkrankungen im Körper und für zahlreiche Beschwerden im Zahn- und Mundbereich. Die Wörter „**Lebensmittel**“ und „**Nahrungsmittel**“ werden heute oft synonym verwendet, doch es ergibt sich bei genauer Betrachtung ein wesentlicher Unterschied: In Lebensmitteln befinden sich in der Regel die **Vitalstoffe**, die für den Menschen notwendig sind, damit Stoffwechselvorgänge optimal gesteuert werden. Dagegen fehlen in Nahrungsmitteln, die über mehrere industrielle Fertigungsstufen hergestellt werden, diese lebenswichtigen Vitalstoffe.

Ein sehr gutes Beispiel ist der Zucker, der in vielen Pflanzen als Stärke vorkommt, die vom Körper aufgeschlüsselt werden muss. In naturbelassenen Lebensmitteln sind Begleitstoffe wie Calcium, Magnesium, Phosphor oder Vitamin B 1 vorhanden, die der Körper für die Weiterverwertung unbedingt braucht. Im industriell hergestellten Zucker sind diese Zusatzstoffe nicht mehr vorhanden. Der Körper versucht, diese Zusatzstoffe aus anderen Quellen zu gewinnen. Ist dieser Prozess erschöpft, kommt es zu Defiziten und anschließend zu Beschwerden, die sich in Erkrankungen wie Parodontitis, Nervenerkrankungen, Osteoporose oder Stoffwechsellentgleisungen manifestieren können.

Mit der **Ausbildung zum/zur Ernährungsberater/-in eazf** sind neue Konzepte in der Zahnarztpraxis möglich, die praktikabel und personengerecht zur Prophylaxe ernährungsabhängiger Erkrankungen eingesetzt werden können. Dabei stehen **langfristige, innovative Strategien zur Veränderung der Lebens- und Ernährungsweise** für den Patienten im Vordergrund. In dieser Ausbildungsreihe werden aktuelle Aspekte heutiger Ernährungs- und Lebensstile und die daraus resultierenden Folgen für die Gesundheit betrachtet. Zusätzlich werden Kenntnisse zu begleitenden Maßnahmen wie Bewegungsansätzen und Motivationsstrategien vermittelt.

Ausbildungsdauer und Kursinhalte

Die Ausbildung gliedert sich in drei Module. Jedes Modul umfasst vier Themengebiete und endet mit einer Abschlussprüfung. Die einzelnen Themen je Modul werden an vier Wochenenden, jeweils Freitag und Samstag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, unterrichtet. Der Kurs findet in einer Kombination aus Online- und Präsenzfortbildung (Blended Learning) statt.

Grundlagenseminar

- Verdauung/Pathophysiologie, Organfunktionen und Stoffwechsel
- Stoffwechsel, Nähr- und Vitalstoffe
- Lebensmittelkunde/Ernährungsformen

Basisseminar

- Ernährungsplan, Coaching/Beratung
- Ernährungsgespräch, Ernährungsprotokoll
- Prävention ernährungsbedingter Erkrankungen
- Herstellung der Homöostase

Aufbauseminar

- Unverträglichkeiten/Allergien
- Fastenformen/Diäten
- Umsetzung in der Praxis (Fallbeispiele, Abrechnung, rechtliche Rahmbedingungen)
- Abschlussprüfung

Möglichkeiten der Beratung

Eine Ernährungsberatung vermittelt Informationen über ernährungsphysiologische, allergologische und biochemische Zusammenhänge der Ernährung. Sie beinhaltet des Weiteren die Beratung über Lebensmittelherstellungsprozesse, Lebensmittelstruktur und Verbesserungsvorschläge zum individuellen Essverhalten, Lebensführung, Körperbewusstsein, dem Ausbau sportlicher Aktivitäten und vieles mehr. Gerade Patienten mit bereits diagnostizierten Allgemeinerkrankungen wie beispielsweise Fettsucht, Rheuma, Stoffwechsel- und Herzerkrankungen oder Diabetes profitieren enorm von einer umfassenden Ernährungsberatung. Hierfür ist eine umfassende Ernährungsanamnese in Kombination mit einer Nährwert- bzw. Nährwerttendenzanalyse nötig.

Denkbare Beratungsangebote als Zusatzleistung in der Zahnarztpraxis:

- Ernährungsberatung als Ergänzung zur Zahnprophylaxe
- Individuelle Ernährungsempfehlungen für bestimmte Lebensphasen
- Ernährungsempfehlungen bei Unverträglichkeiten und Allergien
- Balance des Säure-Basen-Haushaltes
- Einsatz sinnvoller Nahrungsergänzungsmittel
- Prävention und sinnvolle Ernährung bei Stoffwechselstörungen, Herz-Kreislaufkrankungen, metabolischem Syndrom u.v.m.
- Zielgerichteter Einsatz von Ernährungsweisen, Diäten und Fastenformen usw.

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen und mündlichen Teil. In der schriftlichen Prüfung werden Multiple Choice-Fragen gestellt. Die mündliche Prüfung sieht die Kurzpräsentation eines Ernährungskonzeptes für die Zahnarztpraxis vor.

Abschluss

Nach dem Besuch aller drei Kursblöcke und bestandenen Zwischen- und Abschlussprüfungen erhalten die Teilnehmenden das **Zertifikat „Ernährungsberater/-in eazf“** bzw. bei Vorliegen der Heilpraktikererlaubnis das Zertifikat „Ernährungstherapeut/-in eazf“.

Ernährungsberater/-in eazf, Kurs 65001

Grundlagenseminar

Dozenten	Kursort	Datum und Uhrzeit
Stefan Duschl	Seminarzentrum München	Freitag, 10.10.2025 Samstag, 11.10.2025
Dr. Rosemarie Klamer	Seminarzentrum München	Freitag, 24.10.2025 Samstag, 25.10.2025
Dr. Rosemarie Klamer	Online-Schulung	Freitag, 14.11.2025 Samstag, 15.11.2025
Dr. Rosemarie Klamer	Online-Schulung	Freitag, 05.12.2025 Samstag, 06.12.2025

Basisseminar

Dozenten	Kursort	Datum und Uhrzeit
Reiner Otto	Seminarzentrum München	Freitag, 09.01.2026 Samstag, 10.01.2026
Stefan Duschl	Online-Schulung	Freitag, 06.02.2026 Samstag, 07.02.2026
Carl-Philipp Cauer	Online-Schulung	Freitag, 06.03.2026 Samstag, 07.03.2026
Carl-Philipp Cauer	Seminarzentrum München	Freitag, 27.03.2026 Samstag, 28.03.2026

Aufbauseminar

Dozenten	Kursort	Datum und Uhrzeit
Dr. Rosemarie Klamer	Online-Schulung	Freitag, 24.04.2026 Samstag, 25.04.2026
Stefan Duschl	Seminarzentrum München	Freitag, 08.05.2026 Samstag, 09.05.2026
Stefan Duschl Reiner Otto Hannes Proeller	Seminarzentrum München	Freitag, 19.06.2026 Samstag, 20.06.2026
Stefan Duschl	Seminarzentrum München	Freitag, 17.07.2026 Samstag, 18.07.2026

Curriculum Nürnberg für Zahnärzte, Ärzte, Physiotherapeuten

Teilnehmerzahl: 24

Kursgebühr: siehe einzelne Kursteile



Dozententeam:

Dr. Eva Meierhöfer
Rainer Wittmann

Nähere Informationen:

eazf GmbH
Fallstr. 34
81369 München

Telefon 089 230211-430
Telefax 089 230211-408
E-Mail: info@eazf.de

Curriculum Myodiagnostik (MD)

Obwohl die diagnostischen Möglichkeiten in der Medizin ständig verbessert und erweitert werden, stoßen wir sowohl in der Allgemeinmedizin als auch in der Zahnmedizin immer wieder an Grenzen einer sicheren Diagnostik.

Myodiagnostik ist eine **ergänzende primär diagnostische Methode**, die dabei helfen kann, Ursachen von Erkrankungen auf den Grund zu gehen und funktionelle Zusammenhänge zu erkennen.

Haupteinsatzgebiete der Myodiagnostik im Bereich der Zahnmedizin sind Zusammenhänge von auf- und absteigenden orthopädischen Problemen bei cranio-mandibulären Dysfunktionen und die gezielte orthomolekulare Substitution von Spurenelementen und Vitaminen bei Parodontitis. Auf diese Weise wird die Myodiagnostik zu einer wichtigen diagnostischen Methode in einer umfassend arbeitenden Zahnarztpraxis.

Mit dem Ziel der **medizinischen Netzwerkbildung** ist diese Ausbildung auch angelegt für Allgemeinmediziner, Fachärzte, Physiotherapeuten, Heilpraktiker und Osteopathen, um Funktionsketten als Ursache von Erkrankungen zu erkennen und diese dann interdisziplinär erfolgreich zu behandeln.

Die eazf bietet eine zweijährige **strukturierte Fortbildung** mit sieben Kursteilen an. Die Dozenten sind geprüfte Lehrer im jeweiligen Fachgebiet und verfügen über langjährige Erfahrung im Einsatz der Myodiagnostik. Die Ausbildung ist mit einem offiziellen Diplom der österreichischen Ärztekammer und der österreichischen Zahnärztekammer anerkannt und umfasst insgesamt 204 Ausbildungsstunden.

- 1. Einführung in die Funktionelle Myodiagnostik**
- 2. Manuelle Untersuchung/Manuelle Medizin 1**
- 3. Ganzheitliche Strategie**
- 4. Dentale Strategie**
- 5. Manuelle Medizin 2**
- 6. Craniomandibuläre Diagnostik**
- 7. Mikronährstoffe für Prävention und Therapie**

Hinweis:

2025 wird das 2024 begonnene Curriculum mit den Kursteilen 5 bis 7 fortgesetzt.

Das nächste zweijährige Curriculum beginnt 2026 mit den Kursteilen 1 bis 4 und wird dann 2027 fortgesetzt.

5. Manuelle Medizin 2

Der Kurs bietet neben einer Vertiefung der Inhalte aus dem Kursteil „Manuelle Medizin 1“ einen direkten Einstieg in die durch Myodiagnostik gestützte Diagnostik und Therapie des cranosacralen Systems. Mit diesen erlernten Techniken lassen sich Spannungszustände an Schädelknochen und Durasystem erkennen und die dadurch entstehenden Funktionsstörungen behandeln.

- Wiederholung Manuelle Medizin 1
- Anatomie und Palpation des Schädels
- Einführung in die Cranio-sacrale Osteopathie
- Diagnostik von Schädelläsionen
- Total Compression Syndrom
- Respiratorisches Screening
- Schädel- und Suturenläsionen
- Korrespondierende Sacrumfehler, Sacrum Fixation, SIG Fixation und assoziierte Muskulatur (Adduktoren)
- Auswirkungen dieser Läsionen in der Kieferorthopädie und der CMD-Behandlung

Kursort	Kursnummer	Datum und Uhrzeit
Akademie Nürnberg	75003-5	Freitag, 17.01.2025 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 18.01.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Kursgebühr	Fortbildungspunkte	
€ 500,00	22	

Voraussetzung:

Einführung in die Myodiagnostik, Manuelle Untersuchungen/Manuelle Medizin 1

6. Craniomandibuläre Diagnostik

Das Kiefergelenk spielt eine zentrale Rolle in unserem Bewegungsapparat. Im Kurs werden die funktionell anatomischen, neurologischen und orthopädischen Grundlagen des craniomandibulären Systems und seine Auswirkungen auf den Gesamtorganismus vermittelt. Sie erlernen eine interdisziplinäre Differentialdiagnose zu stellen, die entsprechenden notwendigen therapeutischen Schritte zu erkennen und einzuleiten.

- Anatomische, neurologische und orthopädische Grundlagen des Stomatognathen Systems
- Inspektion, CMD-Index, Stand- und Ganganalysen im Zusammenhang mit Kiefergelenksfehlfunktionen
- Klinische Funktionsprüfung am Kiefergelenk, Ablauf und Strategie einer Schienentherapie
- Palpation der Kaumuskulatur und des craniomandibulären Systems incl. Adler-Langer-Zone
- Testung wichtiger stabilisierender Muskeln des Stomatognathen Systems
- Strategie: Temporomandibuläre oder extratemporomandibuläre Störung?
- Untersuchung und Therapie des Gesamtbewegungssystems
- Folgen kondylärer Dislokation
- Shock-Absorber-Mechanismus

Kursort	Kursnummer	Datum und Uhrzeit
Akademie Nürnberg	75003-6	Freitag, 28.03.2025 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 29.03.2025 09.00 - 18.00 Uhr
Kursgebühr	Fortbildungspunkte	
€ 500,00	22	

Voraussetzung:

Einführung in die Myodiagnostik, Manuelle Untersuchungen/Manuelle Medizin 1 und 2, Dentale Strategie

7. Mikro-Nährstoffe für Prävention und Therapie

Die Prävention und die Therapie mit körpereigenen Substanzen wie Vitaminen und Mineralstoffen, die als Co-Faktor an unzähligen biochemischen Reaktionen für den Stoffwechsel notwendig sind, wird „Orthomolekulare Medizin“ genannt. In diesem Kurs wird die Nutzung dieses Wissen mit Hilfe der Myodiagnostik und die Anwendung in der täglichen Praxis gelehrt und geübt.

- Einführung in die Geschichte, Definition und Methodik der orthomolekularen Medizin
- Muskel-, Organ-, Nährstoffbeziehung
- Standardvorgehen bei der Anwendung orthomolekularer Substanzen
- Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamine
- Antioxidative Therapie
- Der Säure-Basen-Haushalt und sein Bezug zum Knochenstoffwechsel
- Anwendung bei häufigen Krankheitsbildern und Fallbeispiele

Kursort

Akademie Nürnberg

Kursnummer

75003-7

Datum und Uhrzeit

Freitag, 11.07.2025

09.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 12.07.2025

09.00 - 14.00 Uhr

Kursgebühr

€ 475,00

Fortbildungspunkte

18

Voraussetzung:

Einführung in die Myodiagnostik, Manuelle Untersuchungen/Manuelle Medizin 1, Ganzheitliche Strategie



Zentrum für
Existenzgründer und
Praxisberatung der BLZK

Das Beratungskonzept des ZEP

Das ZEP bietet eine umfassende individuelle und kostenfreie **Erstberatung** zu Ihren Fragen rund um die geplante Niederlassung oder Praxisabgabe.

Planen Sie die Beratung idealerweise neun bis zwölf Monate vor der Existenzgründung oder Praxisabgabe ein – in jedem Fall **vor verbindlichen Entscheidungen** oder dem Abschluss von Verträgen.

Kontakt

ZEP Zentrum für Existenzgründer und
Praxisberatung der BLZK

Dipl.-Volkswirt Stephan Grüner
ZÄ Katrin Heitzmann
Michael Weber

Telefon 089 230211-412/-414
Fax 089 230211-488
zep@blzk.de



blzk.de/zep

Expertenwissen und Rüstzeug für Ihre Praxis

Das Beratungsgespräch bezieht **alle relevanten Bereiche** einer erfolgreichen Praxisgründung, -entwicklung oder -übergabe mit ein:

- Betriebswirtschaftliche Fragen
- Steuerliche und rechtliche Fragen
- Wahl der Rechtsform
- Einschätzung zur Praxisbewertung
- Businessplan und Praxisfinanzierung
- Überlegungen zum Personalkonzept
- Umfang des erforderlichen Versicherungsschutzes und Analyse bestehender Versicherungen
- Praxismarketing und Praxismarke
- Umsetzung von QM, Arbeitssicherheit und Hygienemanagement (BuS-Dienst der BLZK)
- Externe Abrechnung

Unsere Servicepartner



- Kostenfrei Überprüfung bestehender Verträge
- Beratung zum Versicherungsschutz
- Attraktive Gruppenversicherungsverträge für Praxen
- Kompetente Betreuung Ihrer Versicherungen

www.vvg.de
mweber@eazf.de



- Rechtssichere Abrechnung vertraglicher und außervertraglicher Leistungen
- Erstellung und Abrechnung von HKP und Kostenvoranschlägen
- Individuelle Betreuung durch geschulte Abrechnungsfachkräfte
- Kostensparende Online-Abrechnung ohne langfristige Vertragsbindung

www.premiumabrechnung.de
info@preab.info



- Erfolgreiche Prophylaxe - Individuelle PZR-Schulung für Ihr Team in Ihrer Praxis
- Notfallsituationen in der zahnärztlichen Praxis – Individuelles Teamtraining in Ihrer Praxis
- Business-Coaching: Chef-/Führungskräfte-Coaching, Umgang mit Stress, Einzelcoaching oder Team-Entwicklung
- Praxis-Check nach den Anforderungen der Gewerbeaufsicht (Hygienemanagement und Arbeitssicherheit)
- Datenschutz-Check – Externer Datenschutzbeauftragter auf Ihre Praxis
- Praxismarketing – Entwicklung einer Praxismarke, Praxismarketing
- TV-Wartezimmer – Multimediale Patientenkommunikation in Ihrem Wartezimmer

www.eazf-consult.de
info@eazf.de





Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK

Curricula Betriebswirtschaft Gerichts- und Privatgutachten

Koordination



Stephan Grüner

Dipl.-Volkswirt, Geschäftsführer der BLZK, ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung der BLZK

Katrin Heitzmann

ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung der BLZK

Kursprogramm München und Nürnberg

Teilnehmerzahl: 30

Kursgebühr: € 150,00 je Kursteil für Zahnärzt/-innen
€ 125,00 je Kursteil für Assistent/-innen

Fortbildungspunkte: 8 je Kursteil (E1 6 Punkte)

Kursprogramm Betriebswirtschaft

Eine unabhängige berufsbegleitende Beratung ist in allen Phasen vom Beginn bis zur Beendigung der beruflichen Tätigkeit von großer Bedeutung. Um Kolleginnen und Kollegen bei unternehmerischen Herausforderungen zu unterstützen, gibt es ein **spezielles betriebswirtschaftliches Kursangebot**, das für die Anforderungen des Unternehmens Zahnarztpraxis konzipiert wurde. Das in München und Nürnberg angebotene Programm wird von der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) im Rahmen ihrer Kooperation gemeinsam getragen.

In den **auch einzeln buchbaren eintägigen Modulen BWL1 bis BWL7** erklären Experten verständlich und vor allem praxisbezogen steuerliche, betriebswirtschaftliche und juristische Inhalte und beantworten Fragen zur Praxisabsicherung und Vorsorgeplanung. Daneben gehen sie ausführlich auf **unternehmerische Aspekte** ein. In den **Modulen ABR1 bis ABR3** wird zudem das **Basiswissen zur Abrechnung** nach BEMA und GOZ einschl. Zahnersatz und Festzuschüssen vermittelt. Durch die Einbindung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns werden auch vertragszahnärztliche Themen besprochen. Die Kurse werden von BLZK und KZVB für Existenzgründer im Rahmen der vertragszahnärztlichen Zulassung empfohlen. **Inhalte und Termine** finden Sie unter www.eazf.de/sites/bwl-curriculum.

Einen ersten Einstieg zu wichtigen Themen bieten **Niederlassungs- und Praxisabgabeseminare**, die regional in München, Nürnberg und Regensburg angeboten werden. Fachleute informieren zu wichtigen Fragestellungen und stehen vor Ort für individuelle Gespräche zur Verfügung. Ziel der Seminare ist es, Zahnärztinnen und Zahnärzten die Chancen der Freiberuflichkeit aufzuzeigen und ihnen Lust auf die Selbstständigkeit zu machen. Daneben wollen BLZK und KZVB aber auch bei der anstehenden Praxisabgabe unterstützen. Die Termine finden Sie unter www.eazf.de/sites/niederlassung-abgabe.

Rückt die Niederlassung beziehungsweise Praxisabgabe näher, können Kolleginnen und Kollegen die **individuelle und kostenfreie Beratung** des **ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung der BLZK** in Anspruch nehmen. Unsere Fachleute sind mit ihrem Erfahrungsschatz kompetente Ansprechpartner für die bayerische Zahnärzteschaft – gerade in Sachen Zukunftsorientierung und Unternehmergeist. Nutzen Sie diese Kompetenz!

	Kursübersicht	Themen
BWL 1	18. Januar 2025, München 8. Februar 2025, Nürnberg jeweils 09.00 – 17.00 Uhr	Betriebswirtschaft für Zahnmediziner Kostenmanagement aus der Sicht des Zahnarztes – Praxisbericht
BWL 2	15. Februar 2025, Nürnberg 8. März 2025, München jeweils 09.00 – 17.00 Uhr	Grundsätzliche Gedanken und Ausblicke zur Niederlassung Praxisfinanzierung, Businessplanung, Fördermöglichkeiten Versicherungen und Vorsorge, Zulassungsverfahren, Wissenswertes aus dem Steuerrecht
BWL 3	22. März 2025, München 5. April 2025, Nürnberg 09.00 – 17.00 Uhr	Rechte und Pflichten in der Berufsausübung Wichtige Verträge und juristische Tipps zur Vertragsgestaltung Praxisformen und Kooperationsmöglichkeiten
BWL 4	24. Mai 2025, München 5. Juli 2025, Nürnberg 09.00 – 17.00 Uhr	Wie mache ich meine Praxis zur Marke? Praxismarketing oder berufswidrige Werbung? Unternehmerische Steuerungsinstrumente Spannungsfeld Umsatz, Rentabilität, Liquidität
BWL 5	19. Juli 2025, München 09.00 – 16.00 Uhr	Workshop für Existenzgründer
BWL 6 A	26. Juni 2025, Nürnberg 9. Oktober 2025, München jeweils 14.00 – 19.00 Uhr	Erfolgreiche Personalarbeit – Ein Praxiskonzept
BWL 6 B	27. Juni 2025, Nürnberg 10. Oktober 2025, München jeweils 09.00 – 17.00 Uhr	Erfolgreiche Personalarbeit – Ein Praxiskonzept Ausbildungswesen, Mitarbeiterführung Arbeitsrecht in der Zahnarztpraxis
BWL 7	20. September 2025, München 18. Oktober 2025, Nürnberg jeweils 09.00 – 17.00 Uhr	Vertragszahnärztliche Abrechnung Honorarverteilungsmaßstab (HVM) Ordnungsgemäße Dokumentation Patientenkommunikation
ABR 1	25. Januar 2025, München 18. Oktober 2025, München 8. November 2025, Nürnberg jeweils 09.00 – 17.00 Uhr	Grundkenntnisse der GOZ-Abrechnung und Auszüge aus der GOÄ Einsteigerkurs
ABR 2	29. März 2025, München 15. November 2025, Nürnberg 22. November 2025, München jeweils 09.00 – 17.00 Uhr	Abrechnung nach BEMA mit Fallbeispielen Einsteigerkurs
ABR 3	5. April 2025, München 29. November 2025, Nürnberg 6. Dezember 2025, München jeweils 09.00 – 17.00 Uhr	Grundkenntnisse der ZE-Abrechnung und befundorientierte Festzuschüsse Einsteigerkurs

Koordination



Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies

*Referent Gutachterwesen der
Bayerischen Landeszahnärztkammer*

Dozententeam

*Dr. Daniela Deimling
Dr. Christian Eschrich
PD Dr. Paul Weigl
Prof. Dr. Dr. Eberhard
Fischer-Brandies
Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies
Kai-Uwe Herbst
Dr. Thomas Leibig
Susanne Ottmann-Kolbe
Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Prof. Dr. Hans Jörg Staehle
Dr. Dirk Steinmann
Dr. Armin Walter
Dr. Dr. Frank Wohl
Dr. Zsolt Zrinyi*

Kursserie für an Gutachter Tätigkeit interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte

Teilnehmerzahl: 40
Kursgebühr: € 2.950,00

Fortbildungspunkte: 79

Curriculum Gerichts- und Privatgutachten

In diesem Curriculum werden alle relevanten Informationen zur gutachterlichen Tätigkeit vermittelt. Schwerpunkte liegen dabei auf den Anforderungen, die an **Dokumentation** und **Aufklärung** zu stellen sind, sowie auf der Abgrenzung von **Behandlungsfehlern** zu **Komplikationen** und von richtiger zu überzogener **Abrechnung**. Vermittelt und trainiert werden fachlich korrekte, rechtssichere Formulierungen im Gutachten. Hierbei spielen verschiedene juristische Definitionen eine entscheidende Rolle.

Die gutachterliche Tätigkeit unterscheidet sich von der Arbeit eines Behandlers grundlegend: Während der Behandler eine optimale Therapie anstrebt und aus dem Spektrum der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten das seiner Überzeugung nach Beste für seinen Patienten auswählt, hat der Gutachter die **Therapiefreiheit** des Kollegen zu respektieren und darf Behandlungsfehler erst dann feststellen, wenn der gültige Mindeststandard unterschritten wurde. Bei festgestelltem Behandlungsfehler kommt es auf die Beurteilung der Kausalität für den eingetretenen Schaden an, die in Zivil- und Strafverfahren unterschiedlich definiert wird. Bei **Honorierungsfragen** ist zu klären, ob die Gebührenordnung korrekt angewendet wurde oder ob die Grenze einer vertretbaren Liquidation überschritten wurde. Die Kenntnis von Behandlungsfehler, grobem Behandlungsfehler, Aufklärungsmangel, Dokumentationsmangel, Beweislastumkehr und Vorvertraglichkeit bei Zusatzversicherungen sind nicht nur für aktive Gutachter, sondern **auch für jede/n praktizierende/n Zahnärztin/Zahnarzt** von Bedeutung. Gutachterliches Fachwissen ist in der Abwehr unberechtigter Forderungen von Patienten und Krankenversicherungen sowie bei einem Rechtsstreit hilfreich.

Bei den **Referentinnen und Referenten** handelt es sich um langjährig erfahrene Gerichts- und Privatgutachter, deren Wissen und Erfahrungen im Curriculum vermittelt werden. Diese Fortbildung entspricht den Vorgaben der Gutachterordnung der BLZK und ist Voraussetzung für die Ernennung zur Gutachterin bzw. zum Gutachter nach der Gutachterordnung der BLZK. Diese und weitere Kenntnisse werden in kompakter Form in 64 Stunden vermittelt. Nach Abschluss des Curriculums besteht die Möglichkeit, besonders erfahrene Gutachterinnen und Gutachter in die mündliche Verhandlung bei Gericht zu begleiten und dabei selbst praktische Erfahrungen zu sammeln.

Modul 1: Grundlagen der Gutachtenerstellung

- Bedeutung des Gutachtens, Anforderungen an den Gutachter
- Rechtliche Grundlagen, Arten von Gutachten
- Formale Gestaltung von Gutachten
- Relevante Begriffe
- Auswertung der Akten
- Gutachtauftrag
- Bedeutung des Beweisbeschlusses
- Anamnese und gutachterliche Untersuchung

Modul 2: Fachspezifische Grundlagen für Gutachten I

- Aufklärung und Einwilligung
- Röntgendiagnostik
- Chirurgie
- Implantologie
- Konservierende Zahnheilkunde, Endodontie
- Prothetik I
- Besprechung Mustergutachten
- Ausgabe Hausarbeit 1

Modul 3: Fachspezifische Grundlagen für Gutachten II

- Prothetik II
- Parodontologie
- Kieferorthopädie
- Besprechung der Hausarbeit 1
- Ausgabe der Hausarbeit 2
- Honorargutachten

Modul 4: Praxis der Gutachtenerstellung

- Außenseitermethoden
- Umgang mit Literatur, Leitlinien, Kommentaren, Urteilen
- Gutachterliche Formulierungen
- Verhalten vor Gericht
- Praktische Beispiele
- Besprechung der Hausarbeit 2

Curriculum Gerichts- und Privatgutachten, Kurs 64003A

Dozenten	Kursort	Kursteile	Datum und Uhrzeit
Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies Dr. Daniela Deimling Susanne Ottmann-Kolbe Dr. Armin Walter Kai-Uwe Herbst	Akademie München	Modul 1	Freitag, 15.11.2024 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 16.11.2024 09.00 - 16.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies Dr. Zolt Zrinyi Dr. Armin Walter Dr. Christian Eschrich	Akademie München	Modul 2	Freitag, 06.12.2024 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 07.12.2024 09.00 - 16.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies Dr. Zolt Zrinyi Dr. Armin Walter Dr. Dirk Steinmann PD Dr. Paul Weigl Dr. Dr. Frank Wohl Prof. Dr. Dr. Peter Proff Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies	Akademie München	Modul 3	Freitag, 10.01.2025 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 11.01.2025 09.00 - 16.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies Prof. Dr. Dr. Hans Jörg Staehle Dr. Thomas G. Leibig	Akademie München	Modul 4	Freitag, 24.01.2025 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 25.01.2025 09.00 - 16.00 Uhr



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK

Praxistrainings Praxisberatungen

Trainingsteam



Bereits seit 1987 arbeitet die eazf mit den Lehrrettungsassistenten des Teams von TrainMed erfolgreich zusammen. Das aus theoretischen und praktischen Modulen bestehende Konzept ist vielfach erprobt und wird aktuellen Entwicklungen angepasst.

Trainingsdauer: ca. 4 Stunden

Der Termin der Praxisschulung wird individuell nach den Vorgaben Ihrer Praxis abgestimmt.

Der Notfall in der zahnärztlichen Praxis Individuelles Teamtraining in den Praxisräumen

Die plötzliche Konfrontation mit ungewohnten Notfallsituationen kann leicht eine medizinische wie psychologische Überforderung für Zahnarzt und Praxispersonal darstellen. Nur eine klar definierte Aufgabenverteilung, eine allen vertraute Notfallausrüstung und ausreichendes notfallmedizinisches Basiswissen wird es dem Praxisteam ermöglichen, die notwendige Ersthilfe effektiv zu leisten. Ohne Rückgriff auf ausreichend trainiertes Personal wird der Zahnarzt wohl kaum mehr als Maßnahmen im Rahmen der Laien-Ersthilfe durchführen können. Die notfallmedizinische Teamqualifikation ist hierbei wesentlicher Bestandteil des Qualitätsmanagements einer modernen Praxis.

Der praktische Trainingskurs in den eigenen Praxisräumen ermöglicht ein intensives Üben unter realitätsnahen Bedingungen in der vertrauten Praxisumgebung. An Phantomen werden von den Instruktor:innen die wichtigsten notfallmedizinischen Einzelmaßnahmen demonstriert und in der Durchführung korrigiert (Lagerungsmaßnahmen, Maskenbeatmung, Herzmassage, Larynxintubation und medikamentöse Ersttherapie). In konkreten Fallsimulationen werden ferner die wichtigsten Notfälle realitätsnah dargestellt und dann durch das Praxisteam behandelt. Auf diese Weise können die vorgestellten Handlungsabläufe optimal geübt werden.

Hinweis: Die Teilnehmerzahl für das Teamtraining in Ihrer Praxis ist auf maximal 14 Personen beschränkt!

Empfehlung: Ergänzend zu diesem Praxistraining wird der Besuch des Online-Notfallkurses der eazf empfohlen, in dem die theoretischen Grundlagen vermittelt werden. Außerdem ist es sinnvoll, das Praxistraining alle ein bis zwei Jahre zu wiederholen. Weitere Informationen zum Kurs- und Trainingsangebot finden Sie unter www.eazf.de/notfallmedizin.

Informationen:

eazf GmbH
Praxisschulungen
Fallstr. 34, 81369 München

Telefon 089 230211424
Telefax 089 230211404
E-Mail: info@eazf.de

Hinweis:

Die Terminierung erfolgt direkt in Abstimmung mit den Lehrrettungsassistenten des Teams TrainMed. Vorher ist eine verbindliche Anmeldung über die eazf erforderlich.

Es wird empfohlen, das Praxistraining alle ein bis zwei Jahre zu wiederholen. Die Gebühr für das Praxistraining beträgt € 750,00 inkl. Gerätepauschale zzgl. einer Fahrtkostenpauschale von € 0,50/km.

Trainerinnen



Wir arbeiten nur mit praxiserfahrenen und fachlich umfassend qualifizierten Trainerinnen zusammen. Unsere Trainerinnen, Tatjana Bejta und Tatjana Herold, wurden an der eazf zu Zahnmedizinischen Fachassistentinnen (ZMF) und Dentalhygienikerinnen (DH) ausgebildet. Sie verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich der Prophylaxe. Zudem sind sie an der eazf als Dozentinnen und Instruktorinnen für Anpassungs- und Aufstiegsfortbildungen tätig.

Trainingsdauer: ca. 8 Stunden je Modul

Der Termin des Praxistrainings wird individuell nach den Vorgaben Ihrer Praxis abgestimmt.

Erfolgreiche Prophylaxe – Schulung und Training in Ihrer Praxis

In der Zahnmedizin und besonders im alltäglichen Praxisbetrieb steht die Prophylaxe immer mehr im Mittelpunkt. Für ein professionelles Praxiskonzept sind deshalb gut geschulte Prophylaxemitarbeiter/-innen unerlässlich. Sie wollen in Ihrer Praxis den Einstieg in ein Prophylaxekonzept finden oder Ihre Mitarbeiterinnen fortbilden? Hierzu bieten wir Ihnen drei unterschiedliche Schulungs- und Trainingsmodule an, die wir mit Ihnen individuell auf die Bedürfnisse Ihrer Praxis und die Anzahl der Mitarbeiterinnen abstimmen.

Ziel der Schulung ist es, grundlegendes theoretisches Wissen im Bereich der Prophylaxe zu vermitteln oder an bereits bestehendes Wissen Ihrer Prophylaxemitarbeiter/-innen anzuknüpfen, unabhängig davon, welchen Ausbildungsstand sie haben. Darüber hinaus nimmt die praktische Arbeit am Behandlungsstuhl mit gegenseitigen Übungen in unseren Trainings einen großen Raum ein. Angefangen von den praktischen zahnmedizinischen Fertigkeiten bis hin zur Patientenführung und -bindung steht ein ganzheitlicher Ansatz für eine erfolgreiche Behandlung Ihrer Patienten im Mittelpunkt.

Im ersten Modul „PZR von A-Z“ wird ein praktikables PZR-Konzept von der Anamnese über die Befunderhebung bis hin zur bedarfsorientierten Instrumentierung vermittelt. Insbesondere der sichere und schonende Einsatz von Handinstrumenten, maschinellen Scalern und Luft-Pulver-Wasserstrahlgeräten im supra- und subgingivalen Bereich sowie die Interdental- und Glattflächenpolitur werden intensiv trainiert. Hierbei wird auch Augenmerk auf eine sichere Abstütztechnik und eine ergonomische Arbeitshaltung gelegt. Inhalt des zweiten Moduls ist die Unterstützende Parodontitis-Therapie (UPT). Anknüpfend an Modul 1 werden die Befunderhebung im PAR-Recall und das subgingivale Biofilmmangement geübt. Im dritten Modul wird dann ausführlich auf Patientenberatung und Patientenkommunikation eingegangen.

Grundsätzlich stimmen wir vor Beginn des Trainings Inhalte und Ablauf mit Ihnen ab, um das Training an Ihren individuellen Anforderungen und Wünschen auszurichten. Mit einem Prophylaxecoaching der eazf sichern Sie Erfolg und Qualität der Prophylaxe in Ihrer Zahnarztpraxis.

Informationen:

eazf GmbH
Praxis Schulungen
Fallstr. 34, 81369 München

Telefon 089 230211424
Telefax 089 230211404
E-Mail: info@eazf.de

Hinweis:

Das Schulungskonzept setzt sich aus drei jeweils eintägigen Modulen zusammen, die einzeln oder als Paket gebucht werden können. Modul 2 setzt Kenntnisse der Inhalte von Modul 1 voraus. Das Honorar je Modul beträgt € 550,00 Grundpauschale. Bei Buchung von 2 oder 3 Modulen reduziert sich die Grundpauschale auf € 500,00 je Modul. Zusätzlich zur Grundpauschale fällt eine Gebühr von € 150,00 für jeden Teilnehmenden, ab dem 3. Teilnehmenden € 100,00 (jeweils zzgl. MwSt.) an. In diesem Honorar ist ein ausführliches Skript enthalten. Die Fahrtkostenpauschale beträgt € 0,50/km.

Praxisberaterinnen



Um die bestmögliche Beratungsleistung anbieten zu können, vermitteln wir nur praxiserfahrene Beraterinnen. Die selbstständigen Beraterinnen verfügen über langjährige Berufserfahrung und haben die Qualifikation zur Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) sowie zur Praxismanagerin erfolgreich abgeschlossen. Sie werden von der eazf regelmäßig geschult.

Hinweis

Für den Termin in Ihrer Praxis ist – je nach praxisinternen Gegebenheiten – mit einem Zeitaufwand von etwa einem halben Tag zu rechnen. Die Beratung kann neben dem laufenden Praxisbetrieb erfolgen. Für die Anfahrt wird mit Ihnen im Vorfeld eine individuelle Anfahrtpauschale abgestimmt. Alle Preise verstehen sich zzgl. der jeweils geltenden MwSt.

Zeitlicher Umfang: ca. 3-4 Stunden

Der Termin der Praxisberatung wird individuell nach den Vorgaben Ihrer Praxis abgestimmt.

Arbeitsicherheit und Hygienemanagement

Die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter prüfen regelmäßig auch Zahnarztpraxen im Hinblick auf die Einhaltung von Arbeitsschutzbestimmungen, den Einsatz von Medizinprodukten, die hygienische Aufbereitung und weitere Betreiberpflichten aus der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). Ein wesentlicher Punkt ist dabei die Notwendigkeit validierter Verfahren bei der Aufbereitung von Medizinprodukten.

Neben den vielfältigen Informationen, die von der BLZK in verschiedenen Medien gegeben werden, bietet die eazf Consult einen etwa halbtägigen Praxis-Check zur Vorbereitung auf eine mögliche Praxisbegehung an. Im Rahmen dieses individuellen Checks überprüft eine Beraterin vor Ort die für die Praxisbegehungen der Gewerbeaufsicht relevanten Praxisbereiche und Unterlagen (Ist-Analyse). Hierbei werden die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, zum Beispiel die Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) oder die Vorgaben zur Medizinprodukteaufbereitung in Verbindung mit der RKI-Richtlinie, berücksichtigt. Im Rahmen der Analyse erfolgt auch eine Überprüfung der im Bereich Arbeitssicherheit und Hygiene relevanten Dokumente, damit es bei einer möglichen Begehung der Gewerbeaufsicht keine Beanstandungen gibt.

Falls in einzelnen Bereichen Abweichungen von den Anforderungen festgestellt werden, bespricht die Beraterin mit der Praxisleitung, wie diese zeitnah behoben werden können. Arbeitshilfen und Dokumente aus dem QM Online der BLZK werden in die Beratung mit einbezogen. Nach der praxisinternen Umsetzung der Empfehlungen, die sich aus der Ist-Analyse ergeben, ist die Praxis im Bereich Hygienemanagement auf dem aktuellen Stand und optimal auf eine mögliche Begehung durch die Gewerbeaufsicht vorbereitet.

- Risikobewertung und Einstufung von Medizinprodukten
- Manuelle und maschinelle Aufbereitung von Medizinprodukten
- Validierung der Aufbereitungsprozesse
- Räumliche Anforderungen (Steri)
- Arbeitsanweisungen und Prüflisten
- Qualifikation des aufbereitenden Personals (Sachkenntnisse)
- Bestandsverzeichnisse und Medizinproduktebuch
- Sicherheitstechnische Kontrolle (STK)
- Messtechnische Kontrolle (MTK)

Informationen:

eazf Consult GmbH
Fallstr. 34, 81369 München

Telefon 089 230211416
Telefax 089 230211408
E-Mail: info@eazf.de

Hinweis:

Die Terminierung erfolgt direkt in Abstimmung mit der Praxisberaterin der eazf Consult. Vorher ist eine verbindliche Anmeldung über die eazf Consult erforderlich.

Die Gebühr für das Praxistraining beträgt € 775,00 zzgl. MwSt. und einer vorab mit Ihnen abgestimmten Fahrtkostenpauschale.

Kooperationspartner



Kooperationspartner für die Dienstleistung Praxismarketing ist praxisdesign Dr. Peiler. Die Agentur bietet 30 Jahre Erfahrung im Praxismarketing und wird von Zahnarzt Dr. Ralf Peiler geführt. Durch den zahnärztlichen Bezug fließen Erfahrungen aus dem Praxisalltag ein.

Hinweis

Nach Eingang Ihrer unverbindlichen Anfrage beauftragt die eazf Consult GmbH den Kooperationspartner „praxisdesign Dr. Peiler“. Dieser meldet sich bei Ihnen telefonisch oder per Mail zur Terminvereinbarung und Abstimmung des gewünschten Leistungsumfangs. Die Dienstleistung wird zwischen Ihnen bzw. Ihrer Praxis und dem von der eazf Consult GmbH vermittelten Kooperationspartner praxisdesign Dr. Peiler vereinbart. Die Rechnungsstellung erfolgt durch den Kooperationspartner.

Zeitlicher Umfang: nach Vereinbarung

Der Termin der Praxisberatung wird individuell nach den Vorgaben Ihrer Praxis abgestimmt.

Marketing für die Zahnarztpraxis

Für Zahnarztpraxen ist es wichtig, sich am Markt zu positionieren und regelmäßig Neupatienten zu gewinnen – egal ob Bestandspraxis oder Neugründer. Patienten verlassen sich heutzutage nicht mehr allein auf Empfehlungen. Jeder zweite informiert sich vorab im Internet über seinen zukünftigen Behandler. Wer sich falsch oder unprofessionell präsentiert, verliert kostbare Patienten. Doch vielen Praxen fehlt es an einem professionellen Erscheinungsbild. Manche versuchen es in Eigenregie und scheitern frustriert. Websites sind oft veraltet und werden bei Suchmaschinen nicht gefunden.

Das Konzept von praxisdesign zeichnet sich dadurch aus, dass der Praxis möglichst viel Arbeit abgenommen wird. Zu den Leistungen gehören neben einer Ist-Analyse die komplette Konzeption und Planung Ihres Praxismarketings – vom Praxislogo über Drucksachen zu Website, Fotografie und Imagefilm. Durch den zahnärztlichen Background von praxisdesign ist auch eine fachlich saubere Texterstellung für die Website garantiert. Impressum und Datenschutzerklärung werden von einem Fachanwalt geprüft – eine regelmäßige Überarbeitung bei Gesetzesänderungen rundet das Angebot ab.

- Ist-Analyse: Sichtung vorhandener Drucksachen, Überprüfung Website, etc.
- Verschiedene Printdesign-Pakete (z.B. Praxisflyer, Visitenkarten, Patienteninformationen, Briefpapier, Terminkarten, Anamnesebogen)
- Planung, Konzeption und Erstellung einer Praxiswebsite, von der einfachen „Web-Visitenkarte“ zur Domainsicherung bis zur umfangreichen Webpräsentation
- Suchmaschinen-Optimierung und rechtssicheres Impressum
- Logoentwicklung und Praxisschild
- Professionelle Praxisfotografie
- Konzeption und Dreh eines Imagefilms

Der Leistungsumfang wird individuell nach Ihren Wünschen mit Ihnen abgestimmt. Bayerische Zahnarztpraxen erhalten bei Buchung über die eazf Consult einen Sondernachlass von 5 % auf alle Preise bei praxisdesign Dr. Peiler. Für Praxisgründer gibt es spezielle Existenzgründerpakete.

Informationen:

eazf Consult GmbH
Fallstr. 34, 81369 München

Telefon 089 230211416
Telefax 089 230211408
E-Mail: info@eazf.de

Leistungsspektrum:

Praxis-Check Marketing, Logoentwicklung, Printdesign von Drucksachen, Webdesign (Homepage und/oder Suchmaschinenoptimierung), Praxisfotografie, Imagefilm Praxis, Existenzgründerpaket

Unser Kooperationspartner gewährt einen Sondernachlass von 5% auf alle Leistungen bei Buchung über die eazf Consult GmbH!

Praxisberaterinnen



Um die bestmögliche Beratungsleistung anbieten zu können, vermitteln wir nur praxiserfahrene Beraterinnen. Die selbstständigen Beraterinnen verfügen über langjährige Berufserfahrung und haben die Qualifikation zur Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) sowie zur Praxismanagerin erfolgreich abgeschlossen. Sie werden von der eazf regelmäßig geschult.

Hinweis

Für die Anfahrt beim Datenschutz-Check wird mit Ihnen im Vorfeld eine individuelle Anfahrtpauschale abgestimmt. Bei einer laufenden Betreuung durch die externe Datenschutzbeauftragte fallen im Regelfall keine Anfahrtskosten an. Alle Preise verstehen sich zzgl. der jeweils geltenden MwSt.

Trainingsdauer: ca. 8 Stunden

Der Termin der Praxisberatung wird individuell nach den Vorgaben Ihrer Praxis abgestimmt.

Datenschutz in der Zahnarztpraxis

Für Zahnarztpraxen bedeutet das seit 2018 geltende neue Datenschutzrecht, eine Vielzahl von Paragraphen, Anforderungen und Auflagen zu beachten. Die Verantwortung für den Datenschutz liegt hier bei den Praxisinhabern. Mehr Sicherheit erhalten Praxen durch den Datenschutz-Check der eazf Consult. Hierbei erstellt eine speziell geschulte Beraterin für die Praxis eine umfassende Analyse der Ist-Situation, bei der die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen geprüft wird. Außerdem erhält das Praxisteam Informationen zu Datenschutzthemen. Aufbauend auf die Ist-Analyse erhalten die Praxen einen umfangreichen Bericht mit Handlungsempfehlungen.

Sind in einer Praxis mindestens zehn Personen mit der Datenverarbeitung beschäftigt, muss ein Datenschutzbeauftragter benannt werden. Soll diese Funktion auf einen externen Dienstleister verlagert werden, vermittelt die eazf Consult zu überschaubaren Kosten für Praxen externe Datenschutzbeauftragte, die speziell für Zahnarztpraxen geschult sind. Insbesondere aufgrund der Gewährleistung der termin- und inhaltsgerechten Erfüllung der DSGVO-Anforderungen, die eine dauerhafte Auseinandersetzung mit Normen, Kommentierungen und Entscheidungen erfordert, ist die Entscheidung für einen externen Datenschutzbeauftragten eine sinnvolle Alternative.

Praxis-Check Datenschutz

- Individuelle Terminvereinbarung unter Berücksichtigung des Praxisbetriebs
- Ist-Analyse (Stand des Datenschutzes in der Praxis)
- Ausführlicher Bericht mit Handlungsempfehlungen zum weiteren Vorgehen
- Vorlagen zum Bearbeiten und Umsetzen des Datenschutzes (digital und Papierform)
- Besprechung des Ablagesystems und weiterführende Informationen zur Umsetzung

Monatliche Betreuung durch externe Datenschutzbeauftragte

- Praxis-Check Datenschutz (Leistungen siehe oben)
- Verzeichnis für Verarbeitungstätigkeiten und datenschutzrelevante Unterlagen
- Beantwortung von Anfragen von Behörden, berechtigten Personen, Praxisangehörigen
- Schulungsunterlagen für Teambesprechungen zum Thema Datenschutz
- Gewährleistung der Aktualität des Datenschutzes

Informationen:

eazf Consult GmbH
Fallstr. 34, 81369 München

Telefon 089 230211416
Telefax 089 230211408
E-Mail: info@eazf.de

Leistungsspektrum:

Datenschutz-Check € 1.500,00

Betreuung der Praxis durch einen externen Datenschutzbeauftragten:
€ 1.250,00 für Datenschutz-Check in der Praxis, danach € 125,00 monatlich für die laufende Betreuung durch externe Datenschutzbeauftragte.

Abrechnungsfachkräfte



Durch ein bayernweites Netzwerk mit regionalen Abrechnungsbüros garantieren wir eine ortsnahe und persönliche Betreuung Ihrer Praxis. Unsere Fachkräfte arbeiten zeitsparend per Online-Zugriff.

Hinweis

Das Erstgespräch dient der Abstimmung der zukünftigen Zusammenarbeit, der Festlegung der Zeiten und der Klärung technischer Fragen. Es ist für Sie kostenfrei und unverbindlich. Erst mit Rücksendung des Vertrages entscheiden Sie sich abschließend für eine Zusammenarbeit mit der Premium Abrechnung Bayern.

Zeitlicher Umfang: nach Vereinbarung

Der Termin der Praxisberatung wird individuell nach den Vorgaben Ihrer Praxis abgestimmt.

Premium Abrechnung Bayern

Der Mangel an qualifizierten Abrechnungs- und Verwaltungsmitarbeiter/-innen ist für Praxen immer deutlicher zu spüren. Qualifizierte Fachkräfte sind nur schwer zu finden. Um dieser Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt zu begegnen, bietet wir mit „Premium Abrechnung Bayern“ den bayerischen Praxen eine qualifizierte, bedarfsorientierte Unterstützung im Bereich Abrechnung. Durch ein bayernweites Netzwerk mit regionalen Abrechnungsbüros garantieren wir eine persönliche Betreuung Ihrer Praxis. Unsere Fachkräfte arbeiten ausschließlich per Online-Zugriff.

Welche Qualifikation dürfen Sie erwarten?

Für Ihre Praxis wählen wir eine Mitarbeiterin aus, die über langjährige Erfahrung im Bereich Abrechnung verfügt und idealerweise mit der in Ihrer Praxis eingesetzten Abrechnungsoftware bereits vertraut ist. Unsere Fachkräfte in den Abrechnungsbüros werden sorgfältig ausgewählt und regelmäßig von uns geschult. Sie arbeiten für uns auf selbstständiger Basis. Sie erhalten eine rechtssichere Abrechnung für vertragliche und außervertragliche Leistungen einschl. der Erstellung und Abrechnung von Heil- und Kostenplänen. Selbstverständlich kümmern wir uns auch um die Klärung von Fragen mit Kostenerstatte. Welche Bereiche Sie durch uns abrechnen lassen, entscheiden Sie. Gerne beraten wir Sie, um eine auf Ihre Praxis zugeschnittene Lösung zu finden.

Welche Kosten entstehen für Ihre Praxis?

Der Einsatz unserer Abrechnungsbüros passt sich individuell an das in Ihrer Praxis anfallende Abrechnungsvolumen an. Unsere Abrechnungsdienstleistung wird ausschließlich nach Zeitaufwand zu einem festen Stundensatz abgerechnet. Sozialabgaben fallen keine an. Die Honorierung ist transparent: Grundgebühren oder einen verpflichtenden Mindestumsatz gibt es bei Premium Abrechnung Bayern nicht.

Interesse?

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Angebot zusagt und wir für Ihre Praxis tätig werden dürfen. Sollten Sie noch Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns anzurufen. Wenn Sie sich für uns entscheiden, wird sich unsere für Ihre Praxis ausgewählte Abrechnungsmitarbeiterin zur Vereinbarung eines Erstgesprächs mit Ihrer Praxis in Verbindung setzen.

Informationen:

eazf Consult GmbH
Fallstr. 34, 81369 München

Telefon 089 230211416
Telefax 089 230211408
E-Mail: info@eazf.de

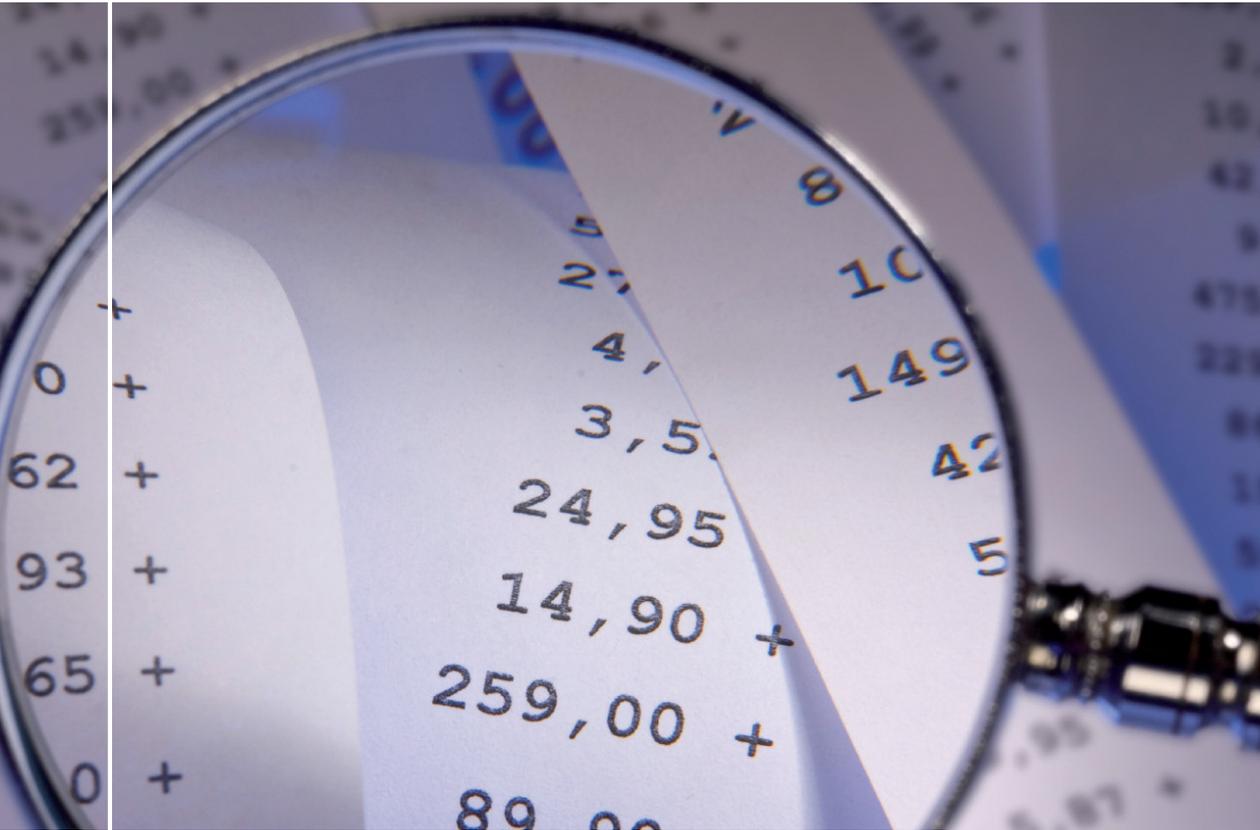
Leistungsspektrum:

Professionelle und rechtssichere Abrechnung für vertragliche und außervertragliche Leistungen, ortsnahe und persönliche Betreuung.

Die Premium Abrechnung Bayern ist eine Serviceleistung der eazf Consult GmbH. Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiterinnen garantiert eine qualifizierte und rechtssichere Beratung und Abwicklung der Dienstleistung.



**PREMIUM
ABRECHNUNG
BAYERN**



Premium Abrechnung Bayern

- Professionelle und rechtssichere Abrechnung für vertragliche und außervertragliche Leistungen
- Ortsnahe und persönliche Betreuung

premiumabrechnung.de

**Keine Abrechnungskraft?
Wir haben die Lösung!**



Ein Unternehmen der

**eazf
Consult**



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK

Einzelkurse

Dozentin



**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMV
Praxismanager/-innen**

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Basics & more – Reparaturen und Wiederherstellungen von Zahnersatz

Irmgard Marischler
ZMF und ZMV, langjährige
Dozentin der eazf im Bereich
Abrechnungswesen, Fachlehr-
kraft an der Berufsschule

Dieses Intensivseminar zur korrekten Zuordnung und Berechnung von Reparaturen und Wiederherstellungen von Suprakonstruktionen soll Sie mit Neuerungen, Kommentierungen und der zugehörigen Abrechnung im Detail vertraut machen. Dabei werden auch Kenntnisse vermittelt, wie in Zukunft eine optimale, betriebswirtschaftlich orientierte Abrechnung gestaltet werden kann.

- Rechtliche Grundlagen
- Gewährleistung und Wirtschaftlichkeit
- Reparaturen und Wiederherstellungen Befundklasse 6
- Kombinierbarkeit der Befunde
- Reparaturen und Wiederherstellungen Suprakonstruktion Befundklasse 7.3, 7.4 und 7.7
- Zuordnung Regelversorgung, gleichartige Versorgung
- Reparaturen ohne Festzuschuss
- Verordnungskonforme Berechnung nach BEMA/GOZ
- Chairside-Leistungen
- Laborauftrag
- Berechnung der Laborleistungen nach BEL II/BEB
- Erstellung Eigenlaborrechnung
- Kontrolle Fremdlaborrechnung

Schwerpunkt des Kurses sind praxisorientierte Fallbeispiele zur Anwendung von BEMA, GOZ, BEL II und BEB. Auf diese Weise erhalten die Teilnehmer das notwendige Know-how und zahlreiche Tipps, die direkt im Praxisalltag umgesetzt werden können. Nutzen Sie dieses Intensivseminar, um Ihre Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern!

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65702	Mittwoch, 22.01.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75703	Freitag, 31.01.2025	09.00 – 17.00 Uhr
München	65748	Freitag, 05.12.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Irmgard Marischler

ZMF und ZMV, langjährige
Dozentin der eazf im Bereich
Abrechnungswesen, Fachlehr-
kraft an der Berufsschule

Tageskurs
Assistent/-innen, Zahnärzt/-innen,
ZFA

Teilnehmerzahl: 30

Kursgebühr:

€ 150,00 für Zahnärzte

€ 125,00 für Assistenten und ZFA

Fortbildungspunkte: 8

Grundkenntnisse der GOZ-Abrechnung und Auszüge aus der GOÄ

Dieser Kurs soll Teilnehmenden mit Basiskenntnissen der GOZ bzw. GOÄ einen ersten Einblick in die Abrechnung zahnärztlicher Leistungen nach diesen Gebührenordnungen geben. Der Kurs richtet sich daher in erster Linie an Assistenten und Praxisgründer, aber auch an Quer- und Wiedereinsteiger.

- Allgemeine zahnärztliche Leistungen
- Prophylaktische Leistungen
- Konservierende Leistungen
- Chirurgische Leistungen
- Leistungen bei Erkrankung der Mundschleimhaut
- Aufbissbehelfe und Schienen
- Funktionsanalytische Maßnahmen
- Implantologische Leistungen
- Auszüge aus der Gebührenordnung für Ärzte
- Materialkosten

Grundkenntnisse zur Abrechnung nach BEMA und Festzuschüssen werden in den Kursen 65622-1/-2 bzw. 75622-3 am 29.03., 15.11. bzw. 22.11.2025 (Seite 93) vermittelt. Die ZE-Abrechnung sowie die Dokumentation zahnärztlicher Leistungen sind Inhalt der Kurse 65623-1/-2 bzw. 75623-3 am 05.04., 29.11. bzw. 06.12.2025 (Seite 94).

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65621-1	Samstag, 25.01.2025	09.00 – 17.00 Uhr
München	65621-2	Samstag, 18.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75621-3	Samstag, 08.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMV
Praxismanager/-innen

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Weniger BEMA – mehr GOZ „Abrechnen mit Köpfchen“

Irmgard Marischler
ZMF und ZMV, langjährige
Dozentin der eazf im Bereich
Abrechnungswesen, Fachlehr-
kraft an der Berufsschule

Zahnarztpraxen müssen unverändert mit der Budgetierung zahnärztlicher Leistungen und einem Honorarverteilungsmaßstab (HVM) leben. Insbesondere die neuen BEMA-Positionen für die PAR-Therapie sind entgegen anderslautenden Versprechungen weder extrabudgetär noch vollständig gegenfinanziert. Hinzu kommen ein seit mittlerweile 35 Jahren stagnierender GOZ-Punktwert sowie stetig steigende Personal-, Energie-, Material- und Laborkosten.

Um zukünftig betriebswirtschaftlich auskömmliche Honorare für Zahnärzte zu sichern, ist es daher wichtig, Abrechnungsmöglichkeiten im Rahmen der GOZ optimal zu nutzen und Patienten darüber transparent und nachvollziehbar aufzuklären. Fachlich anspruchsvolle Zahnbehandlungen nur nach BEMA und GOZ Faktor 2,3 abzurechnen, ist weder wirtschaftlich noch zeitgemäß!

Das Seminar soll Sie fit machen, Schnittstellen zwischen gesetzlichen und privaten Leistungen betriebswirtschaftlich optimiert zu nutzen. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis wird erläutert, wie eine korrekte Abdingung und Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten aussieht und wie diese rechtssicher gestaltet werden kann. Hierbei wird auch auf die Dokumentation zahnärztlicher Leistungen und Kommunikation mit Patienten und Kostenerstatern eingegangen. Nutzen Sie die Fortbildung, um Ihre Kenntnisse im Bereich der Erstellung von Heil- und Kostenplänen sowie der Abrechnung neuer Leistungen und Gebührennummern aufzufrischen und zu erweitern!

- Schnittstelle zwischen gesetzlichem Anspruch und Mehrkostenberechnung
- Rechtliche Grundlagen
Korrekte Auslegung des zahnärztlichen Gebührenrechts, Dokumentation
- Behandlungsvereinbarungen: Aufklärung, Gestaltung, Argumentation
- Fallbeispiele
Dentinadhäsive Füllungen, Zahnformkorrekturen, Endodontie, Professionelle Zahnreinigung, Rezessionsdeckungen, Funktionsanalytische Leistungen (FAL), Prothetische Leistungen

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65714	Freitag, 28.03.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75717	Freitag, 25.07.2025	09.00 – 17.00 Uhr
München	65745	Freitag, 21.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Irmgard Marischler

ZMF und ZMV, langjährige
Dozentin der eazf im Bereich
Abrechnungswesen, Fachlehr-
kraft an der Berufsschule

Tageskurs Assistent/-innen, Zahnärzt/-innen, ZFA

Teilnehmerzahl: 30
Kursgebühr:
€ 150,00 für Zahnärzte
€ 125,00 für Assistenten und ZFA
Fortbildungspunkte: 8

Abrechnung nach BEMA mit Fallbeispielen

In diesem Seminar werden Kenntnisse über die rechtswirksame Abrechnung für vertragliche und außervertragliche Leistungen in der Praxis bei GKV-Patienten vermittelt.

- Rechtliche Grundlagen und Behandlungsrichtlinien
- Grundlagen der zahnärztlichen Abrechnung:
Konservierende/chirurgische Leistungen, parodontologische Leistungen, Berechnung Schienentherapie
- Definition der Grenze zwischen gesetzlichem Anspruch und Mehrkostenberechnung, Behandlungsvereinbarung, Aufklärung/Dokumentation

Fallbeispiele

- Dentinadhäsive Füllungen
- Endodontie
- Professionelle Zahnreinigung
- PAR-Befunde
- Aufbissbehelfe
- Neue Leistungen

Grundkenntnisse zur Abrechnung nach GOZ und Auszüge aus der GOÄ werden in den Kursen 65621-1/-2 und 75621-3 am 25.01., 18.10. und 08.11.2025 (Seite 91) vermittelt. Die ZE-Abrechnung sowie die Dokumentation zahnärztlicher Leistungen sind Inhalt der Kurse 65623-1/-2 bzw. 75623-3 am 05.04., 29.11. bzw. 06.12.2025 (Seite 94).

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65622-1	Samstag, 29.03.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75622-2	Samstag, 15.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr
München	65622-3	Samstag, 22.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozenten



Irmgard Marischler
ZMF und ZMV, langjährige
Dozentin der eazf im Bereich
Abrechnungswesen, Fachlehr-
kraft an der Berufsschule

Tageskurs
Assistent/-innen, Zahnärzt/-innen,
ZFA

Teilnehmerzahl: 30
Kursgebühr:
€ 150,00 für Zahnärzte
€ 125,00 für Assistenten und ZFA
Fortbildungspunkte: 8

Grundkenntnisse der ZE-Abrechnung und befundorientierte Festzuschüsse

In diesem Seminar werden Kenntnisse über die rechtswirksame Abrechnung von ZE-Leistungen vermittelt. Hierbei werden die Besonderheiten bei der Abrechnung der befundorientierten Festzuschüsse mit Zuordnung in Regel-, gleich- und andersartige Versorgung erläutert. Zudem erhalten die Teilnehmer einen Überblick zu den Anforderungen an eine ordnungsgemäße Dokumentation.

Grundkenntnisse der ZE-Abrechnung und befundorientierte Festzuschüsse

- Richtige Anwendung der Zahnersatz- und Festzuschussrichtlinien (Befundklassen)
- Befundbezogene Festzuschüsse bei der Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen
- Heil- und Kostenplan
- Privat-Vereinbarungen: Umsetzung, Aufklärung und Vorgehen bei GKV-Versicherten
- Schnittstelle von BEMA und GOZ – Ab wann wird es GOZ?
- Analog zu berechnende Leistungen
- Unterscheidung zwischen Regelversorgung, gleichartiger/andersartiger Versorgung
- Indikationen und Berechnung von Suprakonstruktionen
- Funktionsanalytische Leistungen im Zusammenhang mit Zahnersatz
- Chairside-Leistungen nach § 9 GOZ
- Laborauftrag/Laborbeleg

Grundkenntnisse zur Abrechnung nach GOZ und Auszüge aus der GOÄ werden in den Kursen 65621-1/-2 und 75621-3 am 25.01., 18.10. und 08.11.2025 (Seite 91) vermittelt. Grundkenntnisse zur Abrechnung nach BEMA und Festzuschüssen sind Inhalt der Kurse 65622-1/-2 bzw. 75622-3 am 29.03., 15.11. bzw. 22.11.2025 (Seite 93).

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65623-1	Samstag, 05.04.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75623-3	Samstag, 29.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr
München	65623-2	Samstag, 06.12.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Matthias Hajek

*Facharzt für Arbeitsmedizin,
Fachkraft für Arbeitssicherheit,
Leiter der Stelle für Arbeitssicherheit/BuS-Dienst der BLZK*

**Halbtageskurs
Zahnärzt/-innen**

Teilnehmerzahl: 35
Kursgebühr: € 295,00
Fortbildungspunkte: 6

Präventionskonzept Arbeitsschutz Erstschulung BuS-Dienst der BLZK

Um Arbeitssicherheitsaufgaben praxisgerecht zu gestalten, entwickelte die BLZK gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) ein Präventionskonzept, das heute als „alternative bedarfsorientierte und sicherheitstechnische Betreuung“ in der Vorschrift 2 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) verankert ist. Bei diesem Konzept werden Praxisinhaber/-innen oder – bei Berufsausübungsgemeinschaften – einer der Praxisinhaber nach persönlicher Teilnahme an einer von der BLZK organisierten Schulung zum Sicherheitsverantwortlichen der eigenen Zahnarztpraxis.

Ziel dieses Kurses ist es, Praxisinhaber/-innen soweit zu schulen, dass die gesetzlich vorgegebenen Arbeitsschutzmaßnahmen im Rahmen der alternativen Betreuung ohne kostenpflichtige Bestellung eines Betriebsarztes oder einer Fachkraft für Arbeitssicherheit selbstständig umgesetzt werden können. Insbesondere bei Unfällen, aber auch Kontrollen durch die zuständige Behörde sowie sonstigen Vorkommnissen muss der Nachweis erbracht werden, dass die notwendigen Sicherheitsarbeiten geleistet worden sind.

- Einführung in das Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Rechtliche Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Arbeitsmedizinische Aspekte
- Sicherheitstechnische Aspekte
- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung
- Darstellung der Mustergefährdungsbeurteilung der BLZK
- Fragen zu speziellen Problemen im Arbeitsschutz und Ausblick

Hinweis:

Erstschulung zur Teilnahme am Präventionskonzept (BuS-Dienst) der BLZK. Ein entsprechendes Kursangebot für das Praxispersonal finden Sie in unserem Fortbildungsprogramm für zahnärztliches Personal auf Seite 71.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65103	Mittwoch, 05.02.2025	14.00 – 18.30 Uhr
Nürnberg	75140	Mittwoch, 12.03.2025	14.00 – 18.30 Uhr
München	65118	Mittwoch, 14.05.2025	14.00 – 18.30 Uhr
Nürnberg	75151	Mittwoch, 09.07.2025	14.00 – 18.30 Uhr
München	65132	Mittwoch, 24.09.2025	14.00 – 18.30 Uhr

Dozenten



Jürgen Krehle

Notfallsanitäter, Lehrretungsassistent (IHK) und Praxisanleiter, Dozent für Notfallmedizin



Dennis Wölfle

Dozent für Notfallmedizin, Notfallsanitäter und Praxisanleiter

**Halbtageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen**

Online

Teilnehmerzahl: 24
Kursgebühr: € 200,00
Fortbildungspunkte: 3

Update Notfallmanagement in der zahnärztlichen Praxis

Die plötzliche Konfrontation mit ungewohnten Notfallsituationen kann leicht eine medizinische wie psychologische Überforderung für Zahnarzt und Praxispersonal darstellen. Nur eine klar definierte Aufgabenverteilung, eine allen vertraute Notfallausrüstung und ausreichendes notfallmedizinisches Basiswissen wird es dem Praxisteam ermöglichen, die notwendige Ersthilfe effektiv zu leisten.

Dieses Seminar deckt inhaltlich alle Themenbereiche ab, die für ein Praxisteam im Rahmen von Notfallsituationen relevant werden können:

- Beurteilung der Vitalfunktionen / Erkennen der Notfallsituation
- Atemstörungen (Fremdkörperaspiration, Bronchoobstruktion)
- Herz-, Kreislaufstörungen (Kollaps, Herzinfarkt, Schock)
- Bewusstseinsstörungen (Hypoglycämie, Apoplex, Krampfanfall)
- Praxismanagement, Notfallausrüstung

Erfahrene Dozenten präsentieren die Inhalte anschaulich und praxisnah und bringen die wesentlichen Dinge auf den Punkt. Die Live-Präsentation wird mit zahlreichen Bildern unterstützt. Die Teilnehmenden können während des Online-Seminars mit den Dozenten verbal oder über einen Chat kommunizieren.

Hinweis:

Ein praktischer Trainingskurs kann auf Anfrage auch in den eigenen Praxisräumen durchgeführt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Anita Vrtaric, Tel. 089 230211-424, E-Mail avrtaric@eazf.de

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Online	55202	Freitag, 21.02.2025	14.00 – 17.00 Uhr
Online	55206	Freitag, 04.04.2025	14.00 – 17.00 Uhr
Online	55208	Freitag, 23.05.2025	14.00 – 17.00 Uhr
Online	55213	Freitag, 10.10.2025	14.00 – 17.00 Uhr
Online	55216	Freitag, 28.11.2025	14.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Matthias Hajek

Facharzt für Arbeitsmedizin,
 Fachkraft für Arbeitssicherheit,
 Leiter der Stelle für Arbeitssicherheit/
 BuS-Dienst der BLZK

Halbtageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 30
 Kursgebühr: € 175,00
 Fortbildungspunkte: 6

Aktualisierung der Kenntnisse im Arbeitsschutz BuS-Dienst der BLZK

Um Arbeitssicherheitsaufgaben praxisgerecht zu gestalten, entwickelte die BLZK gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) ein Präventionskonzept, das heute als „alternative bedarfsorientierte und sicherheitstechnische Betreuung“ in der Vorschrift 2 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) verankert ist. Bei diesem Konzept werden Praxisinhaber/-innen oder – bei Berufsausübungsgemeinschaften – einer der Praxisinhaber nach persönlicher Teilnahme an einer von der BLZK organisierten Schulung zum Sicherheitsverantwortlichen der eigenen Zahnarztpraxis.

Zum Erhalt der Berechtigung der alternativen Betreuung im Rahmen des Präventionskonzeptes ist die Teilnahme der/des Praxisinhaber/-in – oder desjenigen Partners bei Berufsausübungsgemeinschaften, der auch die Erstschulung absolviert hat – an einer Fortbildungsmaßnahme innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren nach Erstschulung erforderlich. Die von der eazf angebotenen Präsenzveranstaltungen bieten die Möglichkeit, dieser Verpflichtung nachzukommen.

- Repetitorium wichtiger Grundlagen
- Vertiefung und ggf. Wiederholung spezieller Themen
- Rechtliche Neuerungen im Arbeitsschutz
- Aktuelle branchenspezifische Themen
- Erfahrungsaustausch zu durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen
- Erfahrungsaustausch zur alternativen bedarfsorientierten betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung

Hinweis:

Die Aktualisierung kann auch im Rahmen einer kostenfreien Online-Schulung durchgeführt werden. Die Online-Aktualisierung ist nur bei vorhandener Erstschulung möglich. Der Log-in erfolgt über den QM-Online-Zugang der BLZK.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65108	Mittwoch, 26.02.2025	14.00 – 18.30 Uhr
Nürnberg	75146	Mittwoch, 30.04.2025	14.00 – 18.30 Uhr
München	65126	Mittwoch, 16.07.2025	14.00 – 18.30 Uhr
Nürnberg	75157	Mittwoch, 19.11.2025	14.00 – 18.30 Uhr

Dozentinnen



Dr. Pia Quaet-Faslem
Dipl. Psychologin, Lehrerin der
Alexander-Technik (ATVD)



Jutta Hillebrand
Lehrerin der Alexander-Technik
(ATVD), Mitgründerin der
Münchener Alexander-Technik
Kooperation

Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen

**Praktische
Übungen**

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 425,00
Fortbildungspunkte: 11

Ergonomie in Bewegung – So verhindern Sie chronische Rückenschmerzen

Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Erschöpfung: Die hohen körperlichen Belastungen von Zahnärzten und zahnmedizinischem Personal führen vielfach zu Beschwerden im Bewegungsapparat. Ergonomisch gestaltete Produkte können einen Teil zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Lebensqualität beitragen.

Sie berühren aber einen zentralen Punkt nicht: Wie Sie mit sich selbst umgehen, während Sie in einem anspruchsvollen und forderndem Umfeld arbeiten. Bewegungsgewohnheiten, z.B. wie Sie vor dem Behandlungsstuhl sitzen, sind oft gar nicht bewusst. Häufig sind dies automatische Muster, die mit unnötigem Kraftaufwand und Spannungen verbunden sind und langfristig zu gesundheitlichen Problemen führen.

Im Workshop lernen Sie mit der Alexander-Technik eine „Hilfe zur Selbsthilfe“ kennen, die Sie während der Arbeit unterstützt und keine zusätzliche Zeit kostet. Sie beginnen sich von ungünstigen Bewegungsgewohnheiten zu verabschieden und werden zum Ergonomie-Experten in eigener Sache!

- Im Workshop arbeiten Sie praktisch an Ihren individuellen Fragestellungen
- Sie lernen, ungünstige Arbeitsplatzkonstellationen und Bewegungsgewohnheiten wahrzunehmen
- Sie lernen, „Nein“ zu unnötigen Körperspannungen und Bewegungsmustern zu sagen

Hinweis:

Bitte kommen Sie in bequemer Arbeitskleidung.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65711	Mittwoch, 19.03.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Brigitte Kenzel

Ausbildung zur Zahnarzhelferin, ZMV, Praxismanagerin eazf, QMB, Zertifizierter Potentialentwicklungsgoach (nach Gerald Hüther), Praxisberaterin der eazf für QM und Hygienemanagement

Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen



Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 395,00

Grundlagen des Hygienemanagements

Im Praxisalltag stellt sich immer wieder die Frage, wie viel Hygiene notwendig ist und ob die bestehenden Hygienemaßnahmen einer behördlichen Kontrolle standhalten. Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen des Hygienemanagements in der Zahnarztpraxis. Neben einem Überblick zu Rechtsgrundlagen und Hygienemaßnahmen werden auch wichtige Fragen zur Arbeitssicherheit und zum Umgang mit Medizinprodukten erläutert.

- Rechtsgrundlagen für das Hygienemanagement
- Persönliche Schutzausrüstung
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Hygienemaßnahmen in der täglichen Praxis
- Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Stichverletzungen
- Grundlagen zur Aufbereitung von Medizinprodukten
- Umgang mit Medizinprodukten
- Maßnahmen im Umgang mit Gefahrenstoffen
- Verankerung des Hygienemanagements im QM der BLZK

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Online	55260	Mittwoch, 09.04.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Online	55268	Mittwoch, 23.07.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Online	55277	Mittwoch, 29.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Doris Lederer

Ganzheitliche Seh- und Visual-trainerin

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen**

**Praktische
Übungen**

Teilnehmerzahl: 15
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 11

Sehtraining für visuell beanspruchte Augen in der Zahnarztpraxis

Kennen Sie das? Sie sitzen mehrere Stunden am PC und fühlen sich müde und ausgelaugt. Vielleicht haben Sie gerötete Augen, Kopfschmerzen, die Konzentration lässt nach. Ihre Sehschärfe ist verschwommen. Sie spüren Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich. Wieso ist das so? Die am meisten beanspruchte Schnittstelle zwischen Ihnen und Ihrem PC sind die Augen. Besonders die verstärkten Tätigkeiten im Nahbereich belasten Ihr visuelles System. Die Ursache der oben erwähnten Beschwerden sind meist nicht organische Fehler, sondern falsche Sehgewohnheiten!

Durch gezieltes Sehtraining kann die Leistungsfähigkeit der Augen wieder hergestellt bzw. verbessert werden!

In diesem Workshop trainieren und erlernen Sie:

- Die Stärkung der Augenfunktion
- Blitzentspannungs-Methoden
- Steigerung des Leistungsvermögens
- Erkennung des peripheren Sehens
- Verbesserung der Gehirnintegration

Der Workshop richtet sich an:

- Visuell beanspruchte Mitarbeiter
- Brillenträger
- Mitarbeiter mit nachlassender Sehkraft
- Mitarbeiter mit visuellen Stress-Symptomen
- Mitarbeiter, die präventiv visuellem Stress vorbeugen möchten

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65733	Mittwoch, 02.07.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Prof. Dr. Dr. Matthias Folwaczny
Studium der Medizin und Zahnmedizin, Leitung Sektion Parodontologie der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Ludwig-Maximilians-Universität München, Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie, Parodontologie und Endodontie

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
 Kursgebühr: € 525,00
 Fortbildungspunkte: 11

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Therapie der Periimplantitis

Der Einsatz von enossalen Implantaten hat die Möglichkeiten der zahnärztlichen Therapie in den vergangenen Jahren erheblich erweitert. Durch die stetige Verbesserung moderner Implantatsysteme kann die erfolgreiche Einheilung und somit der primäre Therapieerfolg einer implantatgestützten zahnmedizinischen Versorgung inzwischen regelmäßig beobachtet werden. Bedingt durch diese Entwicklung vergrößert sich gleichzeitig auch der Anteil von Patienten mit implantatgestützten prothetischen Versorgungen. Nach aktuellen epidemiologischen Zahlen sind bei einer erheblichen Anzahl dieser Implantate jedoch unterschiedliche Formen periimplantärer Entzündungen anzutreffen, die zum sekundären Misserfolg einer Implantattherapie beitragen können.

In der klinischen Praxis ergibt sich daraus ein wachsender Bedarf zur Prävention und Therapie dieser Entzündungen. Zur Behandlung wurden in jüngerer Zeit eine Reihe von nicht-chirurgischen und chirurgischen Therapiemethoden beschrieben, deren klinische Effektivität aber teilweise nur sehr unzureichend wissenschaftlich gesichert ist. Dieser Kurs gibt eine Übersicht über den aktuellen Stand der Prävention, Diagnose und Therapie von periimplantären Entzündungen.

Im Rahmen dieses Kurses werden insbesondere die chirurgischen Methoden der Therapie der Periimplantitis dargestellt und in praktischen Übungen durch die Teilnehmenden selbst durchgeführt. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei:

- Ätiologie und Klassifikation periimplantärer Erkrankungen
- Möglichkeiten und Grenzen der nicht-chirurgischen Therapie
- Indikation für die unterschiedlichen Methoden der chirurgischen Therapie
- Lappen- und Nahttechniken
- Reparative, resektive und regenerative Methoden
- Gewebetransplantate zur Therapie der Periimplantitis

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65101	Samstag, 25.01.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Dr. Daniel Schulz

*Studium der Zahnmedizin,
Niederlassung in eigener Praxis,
Mitglied der DGZI, GABD und
SHGZMK, Mitglied im Vorstand
der Arbeits-gemeinschaft Zahn-
jugendpflege im Kreis Segeberg*

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 525,00
Fortbildungspunkte: 11

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Chirurgie und Implantologie Basiskurs

Im Basiskurs werden Grundlagen chirurgischer Eingriffe und der Implantologie erläutert. Schnitt- und Nahttechniken bilden die Basis jedes chirurgischen Eingriffs und sind mitentscheidend für eine komplikationsfreie Wundheilung. Welche Schnittführungen brauche ich bei Entfernung von Weisheitszähnen. Wie decke ich eine MAV? Weiterhin werden grundlegende Schritte für einfache Implantationen behandelt und einfache Weichgewebsskorrekturen besprochen, wie z.B. Verschiebelappen, Lippenbändchenexzision und anatomische Grundlagen.

Viele dieser Techniken lassen sich gut am Tierpräparat üben, was im praktischen Teil ausführlich umgesetzt wird.

Praktische Übungen

- Schnittführungen
- Nahttechniken
- Lappenbildung
- Mukoperiostlappen
- Mukosalappen
- Periostschlitzung
- Verschiebelappen
- Darstellung des Foramen mentale
- Deckung einer MAV
- Extraktion

Hinweis:

Ein weiterführender Aufbaukurs wird jeweils am Folgetag angeboten. Die Kursbeschreibung des Aufbaukurses finden Sie auf Seite 103.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65104	Freitag, 07.02.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75149	Freitag, 04.07.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Dr. Daniel Schulz
 Studium der Zahnmedizin,
 Niederlassung in eigener Praxis,
 Mitglied der DGZI, GABD und
 SHGZMK, Mitglied im Vorstand
 der Arbeits-gemeinschaft Zahn-
 jugendpflege im Kreis Segeberg

**Tageskurs
 Zahnärzt/-innen**

Teilnehmerzahl: 16
 Kursgebühr: € 525,00
 Fortbildungspunkte: 11

**Praktischer
 Arbeitskurs**

Materialliste

Chirurgie und Implantologie Aufbaukurs

Im Aufbaukurs werden weiterführende chirurgische und implantologische Techniken vorgestellt und geübt. Zudem werden die Planung und Umsetzung von Implantationen bei komplexen Fällen sowie Komplikationen im chirurgischen Bereich besprochen. Weitere Inhalte sind die Augmentation mit autologem Knochen, Techniken zur Entnahme und Anlagerung (wann brauche ich Späne und wann brauche ich soliden Knochen), Defektgeometrie sowie interner und externer Sinuslift. Schließlich wird der Nutzen von DVT und Navigation in der Implantologie diskutiert und die Frage erörtert, welche weiteren Weichgeweiseingriffe zum Erhalt der Langzeitstabilität beherrscht werden sollten.

Viele dieser Techniken lassen sich gut am Tierpräparat üben, was im praktischen Teil ausführlich umgesetzt wird.

Praktische Übungen

- Gewinnung von autologem Knochen, Späne und Blöcke
- Augmentationstechniken
- Verwendung von Microschrauben
- Sinuslift falls möglich
- Schleimhauttransplantate
- Bindegewebstransplantate

Hinweis:

Empfohlen sind Grundkenntnisse von Operations- sowie von Schnitt- und Nahttechniken. Beachten Sie hierzu den Basiskurs, der jeweils am Vortag angeboten wird. Die Kursbeschreibung des Basiskurses finden Sie auf Seite 102.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65105	Samstag, 08.02.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75150	Samstag, 05.07.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Dr. Nina Psenicka

Studium der Zahnmedizin,
Oralchirurgin, Spezialistin für
Implantologie (DGZI), interna-
tionale Dozentin der Ärzte- und
Zahnärztekammern, Autorin,
TOP-Coach

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 525,00
Fortbildungspunkte: 11

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Chirurgie und Implantologie Basiskurs

Basis für chirurgische operative Eingriffe sind sowohl Schnitt- und Nahttechniken als auch Grundkenntnisse der einzelnen Operationstechniken. Die richtige operative Technik verringert Komplikationen und optimiert das chirurgische Ergebnis. Die Teilnehmenden werden schrittweise an eine chirurgisch orientierte Zahnheilkunde herangeführt und lernen die Basis für chirurgisch-zahnärztliche und implantologische Eingriffe kennen.

Bei diesem sowohl theoretischen als auch praktischen Kurs mit Hands-On-Übungen am Tierpräparat vertiefen die Teilnehmenden das gelernte Wissen mittels chirurgischer Übungen. Dazu werden am Schweinekiefer Nahttechniken, Knotentechniken, Schnittführungen und chirurgische Plastiken durchgeführt.

- Nahttechniken und Schnittführungen
- Extraktionstechniken
- Operative Zahnentfernung
- Abszesseröffnung
- Plastische Deckung der Mund-Antrum-Verbindung
- Lippenbändchenexzision
- Fibromentfernung
- Implantologie: Grundkenntnisse, einfache Implantationen, laterale Augmentation

Praktische Übungen

- Naht- und Lappentechniken
- Schnittführungen
- Plastische Deckung der Mund-Antrum-Verbindung
- Lippenbandexzision
- Periostschlitzung

Hinweis:

Ein weiterführender Aufbaukurs wird jeweils am Folgetag angeboten. Die Kursbeschreibung des Aufbaukurses finden Sie auf Seite 105.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Nürnberg	75141	Freitag, 21.03.2025	09.00 – 17.00 Uhr
München	65128	Freitag, 05.09.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Tageskurs
Zahnärzt/-innen

Praktischer
Arbeitskurs

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 525,00
Fortbildungspunkte: 11

Materialliste

Chirurgie und Implantologie Aufbaukurs

Dr. Nina Psenicka

Studium der Zahnmedizin,
Oralchirurgin, Spezialistin für
Implantologie (DGZI), interna-
tionale Dozentin der Ärzte- und
Zahnärztekammern, Autorin,
TOP-Coach

Aufbauend auf einem Basiswissen der zahnärztlichen Chirurgie und der Implantologie geht es in diesem Kurs um die grundlegenden zahnärztlichen operativen und anspruchsvolleren implantologischen Eingriffe. Zu den chirurgischen Themen gehören z. B. die operative Entfernung von Zähnen und Weisheitszähnen und die plastische Deckung der Mund-Antrum-Verbindung unter ästhetischen Aspekten. Zudem werden komplexere implantologische Eingriffe, wie z. B. die Augmentation, die Sinusbodenelevation und der Knochenblocktransfer behandelt.

Operationstechniken und das Komplikationsmanagement sind feste Bestandteile eines erfolgreichen chirurgischen und implantologischen Eingriffs, der durch gezieltes Operationstraining optimiert wird. Die Teilnehmerinnen führen im praktischen Teil am Tierpräparat einige der vorgestellten operativen Methoden selbst durch.

- Operative Entfernung von Zähnen und Weisheitszähnen
- Wurzelspitzenresektion
- Plastische Deckung der Mund-Antrum-Verbindung
- Komplikationsmanagement
- Vestibulumplastik
- Implantologie: laterale und vertikale Augmentation, Knochenblock, Sinuslift

Praktische Übungen

- Operative Zahnentfernung und Weisheitszahnentfernung
- Wurzelspitzenresektion
- Plastische Deckung der Mund-Antrum-Verbindung
- Vestibulumplastik
- Nervdarstellung

Hinweis:

Empfohlen sind Grundkenntnisse von Operations- sowie von Schnitt- und Nahttechniken. Beachten Sie hierzu den Basiskurs, der jeweils am Vortag angeboten wird. Die Kursbeschreibung des Basiskurses finden Sie auf Seite 104.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Nürnberg	75142	Samstag, 22.03.2025	09.00 – 17.00 Uhr
München	65129	Samstag, 06.09.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Prof. Dr. Jörg Neugebauer
 Studium der Zahnmedizin,
 Facharzt für Oralchirurgie,
 Niederlassung in Gemeinschafts-
 praxis, Lehrauftrag an der Inter-
 disziplinären Poliklinik für Orale
 Chirurgie und Implantologie
 Klinik und Poliklinik für Mund-,
 Kiefer- und Plastische Gesichts-
 chirurgie der Universität Köln

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
 Kursgebühr: € 525,00
 Fortbildungspunkte: 11

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Hands-on-Chirurgie: Schnittführung und Nahttechnik

Die korrekte Schnittführung und Nahttechnik kann ausschlaggebend sein für Erfolg oder Misserfolg eines chirurgischen Eingriffs. Sie ist Voraussetzung für rasche Arbeit, schonende Behandlung der Weichgewebe und komplikationslose Wundheilung. Das Spektrum zahnärztlicher Operationen reicht heute von der Wundversorgung nach Zahnentfernung oder Trauma bis zur mukogingivalen Augmentationschirurgie mit dem Ziel der Verbesserung von Funktion und Ästhetik. Für alle diese Eingriffe muss die Auswahl der geeigneten Nadel und des passenden Fadens sowie deren sichere Handhabung Routine sein.

Folgende Operationstechniken werden diskutiert unter Berücksichtigung von Indikation, Instrumentarium, medikamentöser Begleittherapie, Patientenaufklärung und Forensik:

- Entfernung retinierter Zähne
- Socket prevention
- Verschluss der eröffneten Kieferhöhle
- Wurzelspitzenresektion
- Implantation, Augmentations- und Mukogingivalchirurgie

Schwerpunkt des Kurses sind praktische Übungen, die manuelle Fähigkeiten für den Praxisalltag vermitteln. Am Schweinekiefer und/oder an synthetischen Modellen mit gingivaähnlicher Oberfläche werden Operationen durchgeführt, Naht- und Knotentechniken diskutiert und eingeübt.

Dieser Kurs wird Teilnehmenden des Kompakt-Curriculums Chirurgie im Rahmen der Weiterbildung Oralchirurgie sowie des Kompaktkurses Zahnärztliche Chirurgie zur praktischen Vertiefung empfohlen.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Nürnberg	75145	Samstag, 12.04.2025	09.00 – 17.00 Uhr
München	65131	Samstag, 20.09.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Dr. Michael Hopp

*Studium der Zahnheilkunde,
Niederlassung in eigener Praxis,
Lehrfähigkeit an der Universität
Greifswald, Spezialist für Implan-
tologie und Laserbehandlung*

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 18
Kursgebühr: € 485,00
Fortbildungspunkte: 8

„State of the art“ in der Implantatprothetik

Die prothetische Planung ist die Grundlage der Indikation von Implantaten. Ein strukturiertes Vorgehen erleichtert die Umsetzung am Patienten. Sinnvoll ist hierzu die Erarbeitung von nachvollziehbaren, praxisnahen und dokumentierbaren Arbeitsabläufen, die ebenfalls alle zahntechnischen Schritte berücksichtigen. Diese sollen in diesem theoretischen, aber sehr praxisbezogenen Kurs aufgezeigt werden.

- Prothetische Planung dentaler Implantate
 - Festsitzende Prothetik implantatgetragen
 - Hybridprothetik implantat- und zahngetragen (z.B. Greifswalder Verbundbrücke)
 - Herausnehmbare Prothetik in Verbindung mit Implantaten
- Schnittstellen bei der Zusammenarbeit zwischen Prothetikern und Chirurgen
- Auswahl des Implantatsystems aus Sicht des Prothetikers
- Original oder Plagiat
- Werkzeugkunde in der Implantologie
- Kopplungsstrukturen von Implantaten und deren Abhängigkeit zum prothetischen Behandlungsablauf (Konsussysteme, polyederbasierte Systeme, Sonderformen)
- Provisorische Versorgungen (festsitzend und herausnehmbar)
- Abformung implantologischer Situationen
 - Offene und geschlossene Abformung
 - Hybridabformungen von implantat- und zahngetragenen Restaurationen
- Bissregistrierung – Von einfach bis kompliziert
- Ästhetische Probleme von implantatgetragenen Restaurationen
- Methoden der Spannungsminimierung von Zahnersatz
- Schrauben oder Zementieren
- Abutments – Möglichkeiten und Chancen
- Rettung defekter Strukturen
- Nachsorge

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Nürnberg	75148	Samstag, 17.05.2025	09.00 – 18.00 Uhr
München	65137	Samstag, 06.12.2025	09.00 – 18.00 Uhr

Dozentin



Dr. Nina Psenicka
 Studium der Zahnmedizin,
 Oralchirurgin, Spezialistin für
 Implantologie (DGZI), interna-
 tionale Dozentin der Ärzte- und
 Zahnärztekammern, Autorin,
 TOP-Coach

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
 Kursgebühr: € 525,00
 Fortbildungspunkte: 11

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Ästhetische Implantologie, Augmentations- chirurgie und Sinuslift – Basiskurs

Die Operationstechniken und das Management von Komplikationen sind ein fester Bestandteil für erfolgreiche chirurgische und implantologische Eingriffe, die durch gezieltes Operationstraining optimiert werden. Sowohl in der Implantologie als auch in der plastischen Parodontalchirurgie spielen das Weichgewebe und das Hartgewebe eine zentrale Rolle. In diesem Basiskurs werden Augmentationstechniken und Sinuslift-elevation an Patientenfällen dargestellt. Bei der Freilegung der Implantate wird durch verschiedene Weichgewebsplastiken sowohl die Funktion als auch die rote Ästhetik verbessert. Optimierungen bei der Rot-Weiß-Ästhetik und der Prothetik, wie z. B. durch Sofortimplantation und Sofortbelastung der Implantate, werden erläutert und geübt.

Bei diesem sowohl theoretischen als auch praktischen Kurs kann jeder Teilnehmer das gelernte Wissen mittels chirurgischer und implantologischer Übungen in Form von Hands-On-Übungen am Tierpräparat vertiefen.

- Ästhetikmanagement auf dem Gebiet der Implantologie – Basiskurs
- Augmentationschirurgie – Basiskurs
- Vertikale und horizontale Augmentation
- Knochenentnahmetechniken
- Knochenblock
- Sofortimplantation
- Ästhetische Implantatfreilegungstechniken
- Interner und externer Sinuslift – Basiskurs
- Weichgewebsmanagement in der Implantologie und der plastischen Parodontalchirurgie
- Bindegewebstransplantat, freies Schleimhauttransplantat, Rezessionsdeckung, Transplantatentnahme, apikaler Verschiebelappen
- Guided tissue regeneration (GTR)

Hinweis:

Ein weiterführender Aufbaukurs wird am Folgetag angeboten. Die Kursbeschreibung des Aufbaukurses finden Sie auf Seite 109.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65119	Freitag, 23.05.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Dr. Nina Psenicka

Studium der Zahnmedizin,
Oralchirurgin, Spezialistin für
Implantologie (DGZI), interna-
tionale Dozentin der Ärzte- und
Zahnärztekammern, Autorin,
TOP-Coach

Tageskurs
Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 525,00
Fortbildungspunkte: 11

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Ästhetische Implantologie, Augmentations- chirurgie und Sinuslift – Aufbaukurs

Für die intraoperative Knochengewinnung gibt es eine ganze Reihe von Möglichkeiten von leichten bis zu schwereren Operationstechniken. All diese Methoden werden im Kurs in Theorie und Praxis in Übungen am Schweinekiefer vermittelt. Jedem Teilnehmer wird ein Repertoire an verlässlichen operativen Methoden der Knochenentnahme und Augmentationsstechniken vorgestellt. Das operative Spektrum der simultanen und zweizeitigen Augmentation ist durch neue Methoden gewachsen, diese werden in Theorie und Praxis dargestellt. Zudem werden minimal invasive und ästhetische Operationsmethoden in der Implantologie und der plastischen Parodontalchirurgie vermittelt.

Ein Fokus dieses Kurses ist es, die zeitliche Dauer der Behandlung und die Behandlungsschritte in der Implantologie und der Implantatprothetik auf ein Minimum zu reduzieren. Dazu gehört u. a. die Sofortimplantation mit der Sofortbelastung der Implantate, sowie die Methode des All-on-4®. Dies wird an Hand eines sicheren und langjährigem Behandlungskonzeptes doziert. Bei diesem sowohl theoretischen als auch praktischen Kurs kann jeder Teilnehmer das gelernte Wissen mittels chirurgischer und implantologischer Übungen in Form von Hands-On-Übungen am Tierpräparat vertiefen.

- Ästhetikmanagement auf dem Gebiet der Implantologie – Aufbaukurs
- Augmentationschirurgie – Aufbaukurs
- Vertikale und horizontale Augmentation
- Knochenblock – Entnahme und Befestigung mit Osteosyntheseschrauben
- Bone spitting und Bone spreading
- Minimal-invasive Operationstechniken
- Sofortbelastung bei Sofortimplantation
- Interner und externer Sinuslift – Aufbaukurs
- Komplikationsmanagement der perforierten Schneider´schen Membran
- Konzept des All-on-4® in Chirurgie und Prothetik

Hinweis:

Empfohlen wird die Teilnahme am Basiskurs, der am Vortag angeboten wird. Die Kursbeschreibung des Basiskurses finden Sie auf Seite 108.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65120	Samstag, 24.05.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Prof. Dr. Dr. Matthias Folwaczny

Studium der Medizin und Zahnmedizin, Leitung Sektion Parodontologie der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Ludwig-Maximilians-Universität München, Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie, Parodontologie und Endodontie

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 525,00
Fortbildungspunkte: 11

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Parodontalchirurgie Indikation, Methoden, Ergebnisse

Für die Therapie der marginalen Parodontitis kommen ergänzend zum supra- und subgingivalen Scaling verschiedene chirurgische Methoden zum Einsatz. Diese können auf die verbesserte parodontale Ausheilung, die Verringerung des Risikos für ein Rezidiv oder auf die Regeneration der pathogen entstandenen Gewebedefekte zielen.

Neben der Einordnung der parodontalchirurgischen Therapie in den Gesamtablauf der PA-Therapie und der Bewertung der damit zu erzielenden klinischen Ergebnisse sollen in diesem Kurs die wichtigsten Methoden reparativer, resektiver und regenerativer Therapieverfahren dargestellt und in praktischen Übungen durch die Teilnehmenden selbst durchgeführt werden.

- Umgang mit Problemen der allgemeinen Gesundheit vor der chirurgischen Therapie
- Einordnung der chirurgischen Therapie in den Behandlungsablauf
- Indikationen für die reparative, resektive und regenerative Therapie
- Lappentechniken
- Knochenresektive Methoden
- Regenerative Methoden
- Nahttechniken
- Therapie von Furkationsdefekten
- Ergebnisse und Grenzen der Parodontalchirurgie

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65138	Samstag, 29.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Dr. Christoph Kaaden
 Studium der Zahnmedizin,
 Spezialist Endodontologie der
 DGZ, Oberarzt an der Poliklinik
 für Zahnerhaltung und Parodon-
 tologie der Universität München
 Niederlassung in eigener Praxis
 für Endodontie und Dentale
 Traumatologie

**2-Tage-Kurs
 Zahnärzt/-innen**

Teilnehmerzahl: 18
 Kursgebühr: € 925,00
 Fortbildungspunkte: 15

**Praktischer
 Arbeitskurs**

Materialliste

Endo Intensiv-Seminar 2025

In diesem zweiteiligen Seminar aus Theorie und Praxis wird einleitend detailliert auf die Voraussetzungen einer zeitgemäßen endodontischen Behandlung eingegangen und die sichere maschinelle Aufbereitung mit Nickel-Titan-Instrumenten vorgestellt.

Ziel ist es, Zahnärztinnen und Zahnärzten den Einstieg in die rotierende Wurzelkanal-instrumentation zu erleichtern. Dabei werden denjenigen, die schon mit diesen Instrumenten arbeiten, wertvolle Hinweise rund um ein praxisnahes Behandlungskonzept vermittelt.

In dem ausführlichen Hands-on-Kurs, bei dem mit einem neuartigen Nickel-Titan-Aufbereitungssystem gearbeitet wird, können Sie unter Anleitung interessante Tipps und Vorgehensweisen, die Ihnen die tägliche Arbeit erleichtern, ausprobieren und erfolgreich umsetzen.

- Präendodontische Aufbauten stark kompromittierter Zähne
- Primäre/sekundäre Zugangskavität
- Radiologische und klinische Anhaltspunkte für zusätzliche Wurzelkanäle
- Management von Obliterationen und massiven Wurzelkanalkrümmungen
- Abrechnungshinweise für endodontische Leistungen

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65106	Freitag, 14.02.2025	14.00 – 18.00 Uhr
		Samstag, 15.02.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Dr. Uta Salomon M.Sc.
 Studium der Zahnmedizin,
 Spezialistin für Kinder- und
 Jugendzahnheilkunde der GKP,
 DGZMK und der DGZ, Nieder-
 lassung in eigener Praxis

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 20
 Kursgebühr: € 485,00
 Fortbildungspunkte: 7

Endodontische Maßnahmen im Milchgebiss und Versorgung mit verschiedenen Kronensystemen

Trotz guter Erfolge in der Prophylaxe führt Karies im Milchgebiss immer noch zu einem großen Behandlungsaufwand. Neben der restaurativen Versorgung von Milchzähnen gehören endodontische Maßnahmen in dieser Altersgruppe zu den am häufigsten durchgeführten Therapieformen. Diese Fortbildung gibt ein Update über endodontische Verfahren im Milchgebiss. Neue Materialien auf MTA-Basis werden vorgestellt. Neben der adhäsiven Füllungstechnik vervollständigen konfektionierte Kronensysteme das Therapie-spektrum der postendodontischen Versorgung im Milchgebiss. Drei diese Systeme werden schrittweise vorgestellt.

- Vorbereitung von Kind und Eltern sowie Teamarbeit bei der Kinderbehandlung
- Schmerzausschaltung
- Indikationen und Kontraindikationen zu endodontischen Verfahren im Milchgebiss
- Möglichkeiten und Grenzen der Erhaltung des Milchzahnes
- Besonderheiten der Diagnostik
- Endodontische Maßnahmen in der 1. Dentition:
 - Caries-profunda-Behandlung
 - Überkappung
 - Pulpotomie
 - Pulpektomie
- Management des endodontischen Notfalles am Milchzahn
- Konfektionierte Kronen zur Restauration tieferstörter Milchzähne im Milch- und Seitenzahnbereich (Stahlkronen, Frasco-Strip-Kronen und Keramikronen)

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65110	Samstag, 08.03.2025	09.00 – 16.00 Uhr
Nürnberg	75159	Samstag, 29.11.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Dozenten



PD Dr. Ralf Krug

Studium der Zahnmedizin, Oberarzt an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Würzburg, Spezialist für Endodontologie der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET), Leiter der DGET-Studiengruppe Würzburg



Dr. Alexander Winkler

Studium der Zahnmedizin, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Würzburg

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 595,00
Fortbildungspunkte: 10

Materialliste

**Praktischer
Arbeitskurs**

Smart Endodontics – Alles Relevante für die Praxis

Der Kurs startet mit wichtigen Hinweisen zur Analyse der röntgenologischen Bildgebung und zur intrakoronalen Diagnostik. Dies schafft Voraussetzungen für einen zügigen und komplikationslosen Ablauf einer endodontischen Erst- oder Revisionsbehandlung mit möglichst wenigen Instrumenten. Es wird gezeigt, wo und wie bei den unterschiedlichsten Ausgangssituationen effektiv Zugang zum Wurzelkanalsystem geschaffen und wie bei Kalzifikationen, geringer Mundöffnung oder starker Wurzelkanalkrümmung vorgegangen werden kann. An humanen und 3D-gedruckten Zähnen werden verschiedene Szenarien der Wurzelkanalfindung und -aufbereitung geübt. Eine einfache, sofort umsetzbare Einstift-Technik der Wurzelkanalfüllung mit ergänzend möglicher Warmfülltechnik wird getestet. Die Technik des apikalen Einbringens von biokeramischem Material (z.B. MTA) bei offenem Apex oder verletzter Wurzelkanalanatomie wird unter dem Dentalmikroskop ausprobiert.

Ziele des systematischen Arbeitskurses:

- Zügiges und sicheres Erschließen von Wurzelkanaleingängen mit Hinweisen zu gängiger Instrumentenabfolge, strukturierte Vorgehensweise und zahlreiche Empfehlungen bei Zahnkipfung, geringer Mundöffnung, verengten Wurzelkanälen, Obliteration und Entfernung alter Wurzelkanalfüllungen an humanen Zähnen
- Hinweise zum smarten Umgang mit maschinellen Nickel-Titan-Feilen: Alle Arten können besprochen werden, bringen Sie ihr Feilensystem zu Testzwecken am humanen Zahn mit und probieren Sie ein reziprokes Feilensystem aus
- Verschluss eines offenen Apex und einer lateralen Perforation mit einem biokeramischem Material am 3D-gedruckten Zahn im Modell
- Wurzelkanalfüllung mit der Einstift-Technik und ergänzender Warmfülltechnik bei Bedarf, sowie Tipps zur unmittelbaren Revision bei zu langer/kurzer Füllung am humanen Zahn
- Abrechnungshinweise zu endodontischen Leistungen

Die zahlreichen Tipps und Hands-On-Übungen können Sie direkt im Praxisalltag nutzen. Sie werden nach diesem Kurs in der Lage sein einzuschätzen, welcher Schwierigkeitsgrad vorliegt und welche endodontische Situation sie selbst meistern können. Wir werden eine Fallselektion von einfachen bis schwierigen Erst-, und Revisionsbehandlungen bis hin zur Wurzelspitzenresektion vornehmen.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65111	Samstag, 22.03.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Dozent



Dr. Christoph Kaaden
 Studium der Zahnmedizin,
 Spezialist Endodontologie der
 DGZ, Oberarzt an der Poliklinik
 für Zahnerhaltung und Parodon-
 tologie der Universität München
 Niederlassung in eigener Praxis
 für Endodontie und Dentale
 Traumatologie

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 20
 Kursgebühr: € 485,00
 Fortbildungspunkte: 8

Traumatische Zahnverletzungen und deren Therapie

Diagnostik und Therapie von Zahnverletzungen gehören nicht zu den Routinearbeiten einer zahnärztlichen Praxis. Da es sich hierbei zumeist um Notfälle mit sofortigen Interventionsnotwendigkeiten handelt, stellen diese besondere Anforderungen an das Behandler-Team. Wie bei jeglicher Art von medizinischem Notfall ist es daher sinnvoll, sich in regelmäßigen Abständen mit den unterschiedlichen Verletzungsarten und deren Behandlungsformen auseinanderzusetzen und das Wissen hierüber aufzufrischen.

Ziel des Vortrags ist es, einen Überblick der aktuell gültigen Therapiekonzepte von Zahnverletzungen der zweiten Dentition auf Basis der aktuellen Leitlinie zu geben und diese anhand zahlreicher klinischer Beispiele zu verdeutlichen.

- Klassifikationen der Dentalen Traumata und Prognose
- Notwendige klinische und radiologische Diagnostik (Muss, Kann, Soll)
- Therapieformen und deren verschiedene Vorgehensweisen:
 (partielle) Pulpotomie, Pulpektomie, Apexifikation, reparative endodontische Therapie
- (Scheinbar) Exotische Therapieansätze wie Dekoration, Transposition und Transplantation

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65117	Samstag, 12.04.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75158	Samstag, 22.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



**Dr. D.D.S./Syr.
Aladin Sabbagh**

*Studium der Zahnmedizin,
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
und Kieferorthopädie, Nieder-
lassung in eigener Praxis,
Entwickler der SUS²/Sabbagh
Universal Spring und des
AquaSplints*

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen**

Teilnehmerzahl: 18
Kursgebühr: € 525,00
Fortbildungspunkte: 11

**Praktische
Übungen**

CMD, Malokklusion und Atmung: Diagnose, Therapie und Rehabilitation – Ein bewährtes praxisgerechtes Verfahren

Craniomandibuläre Dysfunktionen haben bekanntlich eine multifaktorielle Genese. Die Malokklusion und die Atmung können neben anderen assoziierten Faktoren an der Entstehung einer CMD beteiligt sein. Eine Kiefergelenksuntersuchung ist bei CMD-Patienten, insbesondere vor einer okklusalen Rehabilitation aus prophylaktischen, therapeutischen, prognostischen und forensischen Gründen unabdingbar. Dies kann u. a. durch die Manuelle Funktionsanalyse schnell und zuverlässig durchgeführt werden, um eine zielführende Therapie zu ermöglichen.

- Anatomie und Bewegungsphysiologie
- Ätiologie: Die multifaktorielle Genese der CMD
- CMD-Initialdiagnostik mit Hilfe der Manuelle Funktionsanalyse (Kieler Konzept)
- Kiefergelenksknacken: Ätiologie, Behandlung und Prognose
- Wechselwirkungen mit assoziierten Erkrankungen, wie HWS-Syndrom, Tinnitus, Migräne, Schlafapnoe, psychosomatische Störungen etc.
- Differentialdiagnostik mit Hilfe der erweiterten Untersuchung und der Schienentherapie
- Notwendigkeit weiterführender bildgebender Verfahren (MRT/CT/DVT)
- Bruxismus: Ätiologie, Prävention, Diagnose und Therapie
- Therapeutische Konzepte und interdisziplinäre Ansätze
- Die traditionelle Schienentherapie: Indikationen, Herstellung und Justierung
- Die AquaSplint-Therapie: Indikation, Einsatz und Management
- Manuelle/krankengymnastische begleitende Therapie, ganzheitliche Therapieansätze
- Die Stabilisationstherapie – Was kommt nach der Schienentherapie?
- Wann ist die okklusale Rehabilitation notwendig?
- Die Rehabilitation der Bisslage nach CMD-Therapie
- Vermeidung iatrogenen Ursachen einer CMD während der zahnärztlichen Behandlung
- Bewerte und neue Ansätze der zahnmedizinischen Schlaftherapie
- Kontraindikation, Problemmanagement und Rezidiv-Vermeidung

In diesem Kurs werden Diagnostik und Therapie demonstriert, wissenschaftlich untermauert und an Hand von Behandlungsfällen praxisnah dargestellt.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Nürnberg	75143	Samstag, 22.03.2025	09.00 – 18.00 Uhr

Dozent



Gert Groot Landeweer

*Studium der Physiotherapie,
Niederlassung in eigener Praxis,
Gründer und geschäftsführender
Gesellschafter des Upledger
Institut Deutschland, zertifizierter
Lehrer in Craniosacraler
Therapie*

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 18
Kursgebühr: € 485,00
Fortbildungspunkte: 11

**Praktische
Übungen**

Craniomandibuläre Dysfunktionen – Interdisziplinäre diagnostische und therapeutische Strategien

Patienten, die unter den Symptomen einer craniomandibulären Dysfunktion leiden, zeigen kein durchgängiges Beschwerde- und Befundbild. Je nach Schweregrad bestehen Probleme eher nur im Kausystem selbst, oder es finden sich mehr oder minder komplexe Zusammenhänge und Wechselwirkungen mit anderen Körperbereichen oder Organsystemen. Innerhalb der Patientengruppe gibt es die Tendenz der diagnostischen und therapeutischen Fehl-, Unter- oder Überversorgung. Es ist anzunehmen, dass dies auf einen nicht ausreichenden Wissensstand über die Störung an sich, der Diagnostik, der Interpretation der Befunde oder der Durchführung der Therapien beruht.

Im Kurs werden die verschiedenen Beschwerde- und differenzialdiagnostischen Bilder und deren sinnvolle Befundung mit sequenziellen diagnostischen Strategien besprochen. Speziell werden die Entscheidungskriterien bei Anamnese und klinischer Untersuchung im Kompetenzteam, die Kommunikation innerhalb des Teams, sowie die Einbindung des Patienten im diagnostischen Prozess beleuchtet. Im Anschluss daran werden die therapeutischen Strategien erklärt und mit Methoden und Techniken bestückt. Die Bedeutung der Rolle des Patienten als Kompetenzpartner während der gesamten Behandlungszeit wird erarbeitet.

- CMD – Von Funktionsstörungen bis zu systemübergreifenden Beschwerdekomplessen
- Sequenzielle diagnostische Strategien zur Differenzierung der craniomandibulären Dysfunktion
- Strategien in der Therapie von stummen und aktivierten Funktionsstörungen (bei oraler Rehabilitation und Kieferorthopädie) und von lokalisierter bzw. generalisierter CMD

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65116	Freitag, 04.04.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZMP, DH

Teilnehmerzahl: 14
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 11

Simonetta Ballabeni
Dentalhygienikerin und
Therapeutin für Cranio Sacrale
Therapie

Kieferrelease® – Entkrampfes Behandeln bei zahnärztlicher Therapie und PZR

Kopf- und Nackenschmerzen sind häufige Begleiter nach längeren Zahnbehandlungen, insbesondere auch während der Prophylaxe. Oftmals empfinden Patienten das lange Offenhalten des Mundes als unangenehmer als die eigentliche Behandlung, da sich dabei Verspannungen rund um den Kiefer einstellen können. Besonders Patienten mit Bruxismus sind davon betroffen. Die Ursachen für Beschwerden im Kiefer- und Nackenbereich sind vielfältig. Neben der zahnärztlichen Schienentherapie kann es sinnvoll sein, ganzheitliche Ansätze einzubeziehen, um craniomandibuläre Beschwerden nachhaltig zu lindern.

In diesem Seminar erlernen Sie Übungen und Techniken zur umfassenden Kieferentspannung, die sich leicht in der Praxis umsetzen lassen.

- Theoretische Grundlagen über anatomische, funktionelle und ganzheitliche Zusammenhänge des Kopf-Schulter-Nackensbereichs und grundlegende Relation zwischen Zähnen-Kiefer-Psyché
- Praktisches Üben von einfachen und leicht umzusetzenden manuellen Entspannungstechniken
- Demonstration von Lockerungsübungen für die Patienten zuhause
- Atemtherapeutische Übungen (besonders für Angstpatienten geeignet)
- Sanfte Faszienmassage für Kopf, Kiefer- und Gesichtsmuskulatur
- Natürlich entspannt durch Taping der Gesichtsmuskulatur
- Naturheilkundliche Anregungen

Gestalten Sie den Besuch in der Praxis durch Entspannung und Entlastung des Kausystems noch angenehmer und machen die Behandlung so zu einem exzellenten Behandlungserlebnis.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65731	Samstag, 28.06.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozenten



Dr. Wolf-Dieter Seeher

Studium der Zahnmedizin, Niederlassung in eigener Praxis mit Schwerpunkten Funktions-therapie, Implantatprothetik und Parodontologie, Spezialist für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT), Spezialist für rekonstruktive Zahnmedizin, Ästhetik und Funktion (EDA), Mitglied der „Neuen Gruppe“



Prof. Dr. Dr. Andreas Kolk

Studium der Medizin und Zahnmedizin, Direktor der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Medizinische Universität Innsbruck

2-Tage-Kurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 895,00
Fortbildungspunkte: 22

**Praktischer
Arbeitskurs**

Klinische Funktionsdiagnostik Nicht nur bei CMD

Die Behandlung funktioneller Probleme gewinnt zunehmend Bedeutung in der gesamten Medizin. Unser zahnärztliches Arbeitsfeld hängt funktionell mit dem ganzen Körper zusammen – aber wie erkennt man bestehende Probleme? Durch die vernetzte Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Disziplinen können wir zunehmend komplexe funktionelle Krankheitsbilder erkennen und zu heilen helfen.

Auch sind viele prothetische Misserfolge und Zahnverluste durch unerkannte und daher unbehandelte funktionelle Überlastungen der Zähne und des Parodontiums (mit-)verursacht. Daher ist es notwendig, in der täglichen Praxisroutine sicher die Patienten herauszufiltern, bei denen funktionelle Probleme vorhanden sind, insbesondere wenn die Patienten selbst nichts davon merken. Danach gilt es, einen indikationsgerechten Therapieablauf zu planen, der gegebenenfalls andere Fachrichtungen einschließt.

- Wie erkenne ich Funktionsstörungen bei unauffälligen Patienten?
- Screeningtests
- Klinische Befunderhebung anhand eines einfachen und zielführenden Schemas
- Ursachen auf den Grund gehen – Kausale vs. symptomatische Therapie
- Interdisziplinärer Ansatz in der CMD-Behandlung – Vernetzte Zusammenarbeit mit Ärzten, Physiotherapeuten, Osteopathen und Behandlern
- Was tun bei Kiefergelenksknacken?
- Differenzierung von myogen- und arthrogen bedingten Funktionsstörungen
- Wie schütze ich mich vor Misserfolgen bei psychisch alterierten Patienten?
- Systematisches Behandlungskonzept
- Checklisten, Praxistipps, Dokumentation, Formulare
- EDV-Einsatz für Dokumentation und interdisziplinäre Kommunikation am Beispiel von Connectodont
- Abrechnungshinweise
- Möglichkeiten und Sinnhaftigkeit verschiedener Bildgebungsverfahren
- Wie weit kann man konservativ erfolgreich behandeln?
- Wie erkennt man eindeutige OP-Indikationen?
- Die wichtigsten chirurgischen Therapiemöglichkeiten und deren Indikationen

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65125	Freitag, 11.07.2025	09.00 – 18.00 Uhr
		Samstag, 12.07.2025	09.00 – 18.00 Uhr

Dozent



Dr. Wolf-Dieter Seeher
 Studium der Zahnmedizin,
 Niederlassung in eigener Praxis
 mit Schwerpunkten Funktions-
 therapie, Implantatprothetik
 und Parodontologie, Spezialist
 für Funktionsdiagnostik und
 -therapie (DGFDT), Spezialist
 für rekonstruktive Zahnmedizin,
 Ästhetik und Funktion (EDA),
 Mitglied der „Neuen Gruppe“

2-Tage-Kurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
 Kursgebühr: € 895,00
 Fortbildungspunkte: 22

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Zentrik-Registat, Modellmontage im Artikulator und instrumentelle Okklusionsanalyse

Sobald man einen Artikulator in die Hand nimmt, sind funktionelles Verständnis und akribische Vorgehensweise gefordert, um die okklusale Situation bestmöglich simulieren zu können. Im Kurs werden insbesondere die Detailprobleme bei scheinbaren Routineaufgaben wie Modellherstellung und -montage gezeigt. Zentraler Teil ist das Anfertigen eines Zentrik-Registrates. Die Teilnehmenden lernen, wie die Artikulatoreinstellung optimiert und wie anschließend eine orientierende Okklusionsanalyse durchgeführt wird, wobei Genauigkeitsfragen und sinnvolle Kontrollmöglichkeiten diskutiert werden.

- Wann ist ein Zentrik-Registat erforderlich?
- Wann reicht ein „Biss“ – Wann muss ich den Patienten in die „Zentrik“ umstellen?
- OK-Modellmontage mit anatomischen (arbiträrem) Gesichtsbogen
- Wie macht man ein Zentrik-Registat?
- Klinische Beurteilung der momentanen Zentrikfähigkeit
- Montage des UK-Modells mit dem Zentrikregistat
- Protrusionsregistat zur Ermittlung der Kondylenbahnneigung
- Artikulatorprogrammierung mit Köpfchen
- Orientierende Okklusionsanalyse
- Sinn und Durchführung einer Kondylenpositionsanalyse im Artikulator
- Checklisten, Praxistipps, Abrechnungshinweise

Verwendetes Instrumentarium:

Eigener Arcon-Artikulator

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65130	Freitag, 12.09.2025	09.00 – 18.00 Uhr
		Samstag, 13.09.2025	09.00 – 18.00 Uhr

Dozent



Dr. Wolf-Dieter Seeher
 Studium der Zahnmedizin,
 Niederlassung in eigener Praxis
 mit Schwerpunkten Funktions-
 therapie, Implantatprothetik
 und Parodontologie, Spezialist
 für Funktionsdiagnostik und
 -therapie (DGFDT), Spezialist
 für rekonstruktive Zahnmedizin,
 Ästhetik und Funktion (EDA),
 Mitglied der „Neuen Gruppe“

2-Tage-Kurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
 Kursgebühr: € 895,00
 Fortbildungspunkte: 22

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Aufbisschiene – Mit System! CMD-Behandlung mit Okklusionsschienen

Im Kurs wird ein schlüssiges Entscheidungs- und Therapieschema vorgestellt, anhand dessen es möglich ist, eine Aufbisschienentherapie indikationsgerecht zu planen und durchzuführen. Insbesondere wird auf die vom Dozenten eingeführte Erweiterung durch die „reziproke Führung“ bei UK-Schienen eingegangen. Darüber hinaus wird die Frage geklärt, wie anschließend das erzielte Ergebnis insbesondere bei einer Rekonstruktion übernommen und gesichert werden kann.

Nach Erörterung der notwendigen Theorie fertigen die Teilnehmenden eigene Aufbisschienen und tragen sie über Nacht, um selbst die Wirkung zu erfahren. Auch der richtige Umgang mit geeignetem Instrumentarium als Voraussetzung für eine effiziente Behandlung wird geübt. Die Funktionsdiagnostik ist nicht Bestandteil dieses Kurses! Hierzu beachten Sie bitte den Kurs „Klinische Funktionsdiagnostik“.

- Therapieschema bei CMD
- Wann überhaupt ist eine Aufbisschiene sinnvoll und notwendig?
- Warum die meisten Schienen nur scheinbar funktionieren und was sie tatsächlich bewirken!
- Verwirrende Vielfalt der Aufbissbehelfe? Welche Schiene verwende ich wofür?
- Indikationsgerechte Gestaltung der statischen Okklusion und exzentrische Führungen
- Alleskönner: Die reziproke Führung bei UK-Schienen
- Schiene im Ober- oder Unterkiefer? Einfaches Schema für die sichere Entscheidung
- Anfertigung, Eingliederung und Einschleifen einer Aufbisschiene durch die Teilnehmenden (Tragen der Aufbisschiene über Nacht)
- Sinnvoller Einsatz physikalischer und medikamentöser Therapie
- Physiotherapie, Osteopathie, craniosakrale Therapie
- Erkennen des Behandlungsendes
- Übergang von der Schiene zur definitiven Versorgung ohne Verlust der erzielten Kieferrelation
- Checklisten, Praxistipps, Patientenmerkblatt, Abrechnungshinweise

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65134	Freitag, 07.11.2025	09.00 – 18.00 Uhr
		Samstag, 08.11.2025	09.00 – 18.00 Uhr

Dozentinnen



Tania Eberle

Ausbildung zur Zahnarzthelferin und ZMP, Tätigkeit in zahnmedizinisch ganzheitlicher Praxisgemeinschaft, Durchführung von Prophylaxeprogrammen in Kindertagesstätten



Ulrike Stadler

Heilpraktikerin, Personal- und Business-Coach, Tätigkeit in ganzheitlich arbeitender Praxisgemeinschaft

Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMF
Praxismanager/-innen
Wiedereinsteiger/-innen

**Praktischer
Arbeitskurs**

Teilnehmerzahl: 18
Kursgebühr: € 425,00
Fortbildungspunkte: 8

Kinderprophylaxe 2.0 – Der Schlüssel zur Kariesprävention bei Kindern

Dieser Kurs macht Mundhygiene zum Herzstück Ihrer Praxis. Erfahren Sie zeitgemäße Konzepte, ganzheitliche Methoden und bewährte sowie neue Strategien, um Kinder kariesfrei durch ihre Jugend zu begleiten. Meistern Sie psychologische Herausforderungen und fördern Sie die effektive Zusammenarbeit mit Eltern. Erlangen Sie nicht nur einen klaren Wettbewerbsvorteil, sondern schaffen Sie auch einen nachhaltigen Mehrwert für Ihre Praxis durch professionelle Kinderprophylaxe, motivierende Kommunikation und optimierte Abrechnungsoptionen für Kassen- und Privatpatienten. Der Kurs umfasst theoretische Grundlagen, Demonstrationen und praktische Übungen.

Praxisorientierte Behandlungsabläufe

- Effiziente Behandlungsabläufe: IP 1, 2, 4, 5 – Was-Wann-Wie-Warum
- Prävention durch Fissurenversiegelung
- Diagnose und Therapie von Schmelzschäden, MIH, Fluorosen, Erosion, Demineralisation (white spots)
- Motivation und Instruktion – Übung macht den Meister
- KFO und ihre Tücken: Begleiten Sie ihre Patienten – Prophylaxe und ganzheitliche Unterstützung
- Materialkunde: Wann setze ich was ein?

Wie unterstütze ich systemisch die Zahngesundheit

- Ernährung und die Auswirkung auf die Zahngesundheit
- Aktuelle Fluoridempfehlungen und fluoridfreie Alternativen
- Naturheilkundliche Therapiebegleitung – Dr. Schüssler und Einsatzmöglichkeiten

Praxisorganisation

- Terminierung und Recall
- Unterstützende Literatur im Wartezimmer
- Zusatzleistungen und deren Abrechnung

Dieser Kurs bietet moderne Konzepte der Kinderprophylaxe für Ihre zukünftigen Patienten.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65707	Mittwoch, 19.02.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Dr. Uta Salomon M.Sc.
 Studium der Zahnmedizin,
 Spezialistin für Kinder- und
 Jugendzahnheilkunde der GKP,
 DGZMK und der DGZ, Nieder-
 lassung in eigener Praxis

**Tageskurs
 Zahnärzt/-innen**

Teilnehmerzahl: 20
 Kursgebühr: € 485,00
 Fortbildungspunkte: 7

Endodontische Maßnahmen im Milchgebiss und Versorgung mit verschiedenen Kronensystemen

Trotz guter Erfolge in der Prophylaxe führt Karies im Milchgebiss immer noch zu einem großen Behandlungsaufwand. Neben der restaurativen Versorgung von Milchzähnen gehören endodontische Maßnahmen in dieser Altersgruppe zu den am häufigsten durchgeführten Therapieformen. Diese Fortbildung gibt ein Update über endodontische Verfahren im Milchgebiss. Neue Materialien auf MTA-Basis werden vorgestellt. Neben der adhäsiven Füllungstechnik vervollständigen konfektionierte Kronensysteme das Therapie-spektrum der postendodontischen Versorgung im Milchgebiss. Drei diese Systeme werden schrittweise vorgestellt.

- Vorbereitung von Kind und Eltern sowie Teamarbeit bei der Kinderbehandlung
- Schmerzausschaltung
- Indikationen und Kontraindikationen zu endodontischen Verfahren im Milchgebiss
- Möglichkeiten und Grenzen der Erhaltung des Milchzahnes
- Besonderheiten der Diagnostik
- Endodontische Maßnahmen in der 1. Dentition:
 - Caries-profunda-Behandlung
 - Überkappung
 - Pulpotomie
 - Pulpektomie
- Management des endodontischen Notfalles am Milchzahn
- Konfektionierte Kronen zur Restauration tieferstörter Milchzähne im Milch- und Seitenzahnbereich (Stahlkronen, Frasco-Strip-Kronen und Keramikronen)

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65110	Samstag, 08.03.2025	09.00 – 16.00 Uhr
Nürnberg	75159	Samstag, 29.11.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Dozentin



Dr. Uta Salomon M.Sc.
 Studium der Zahnmedizin,
 Spezialistin für Kinder- und
 Jugendzahnheilkunde der GKP,
 DGZMK und der DGZ, Nieder-
 lassung in eigener Praxis

**Tageskurs
 Zahnärzt/-innen
 ZFA, ZMP, ZMF, DH**

Teilnehmerzahl: 20
 Kursgebühr: € 395,00
 Fortbildungspunkte: 7

Kinder – Die Zukunft unserer Praxis!

Kinder haben feine Antennen und sind Gedankenleser! Gerade im Fach Kinderzahnmedizin ist ein gut trainiertes, eingespieltes Team der Schlüssel zum Erfolg. Dieses Seminar wendet sich an das zahnärztliche Team und vermittelt anhand von vielen Beispielen die Grundlagen und Feinheiten der Praxisorganisation, Kommunikation und kindlichen Verhaltensführung. Zusätzlich werden bewährte und neue Therapiekonzepte vorgestellt.

- Optimale Organisation und Terminvergabe
- Aufgaben der Mitarbeiter im Team, z. B. Sprache, Körperkontakt, Arbeitsplatzvorbereitung
- Erhebung wichtiger Infos für den Zahnarzt vor der Behandlung
- Erster Termin: Der Draht zum Kind, Vertrauensaufbau
- Beispiele der erfolgreichen Kommunikation zwischen Team, Kind und Eltern
- Tipps für den Umgang mit unterschiedlichen Elterntypen
- Verhaltenspsychologische Techniken zur Führung des Kindes
- Wichtiges bei Befund, Diagnostik und Behandlungsplanung
- Richtiges An- und Überreichen der Instrumente
- Ablenkmanöver bei der Applikation von Lokalanästhesie
- Indikation von Sedierung und Intubationsnarkose
- Von der minimalinvasiven Füllung bis zu konfektionierten Kronensystemen
- Milchzahnendodontie
- MIH

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65115	Samstag, 29.03.2025	09.00 – 16.00 Uhr
Nürnberg	75154	Samstag, 18.10.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Dozentin



Tatjana Herold

Ausbildung zur Zahnarzhelferin, ZMF und DH, Ernährungsberaterin, Lehrtätigkeit und Tätigkeit in Zahnarztpraxis mit Schwerpunkt Prophylaxe und PZR

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH**

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Kinderprophylaxe – Vom Kleinkind bis zum Teenager

Sie wollen den Einstieg in die Kinderprophylaxe finden oder die bereits bestehenden Konzepte optimieren? Dieser Kurs vermittelt „Neues und Bewährtes“ aus der Kinderprophylaxe. Ob IP-Leistungen oder „Kinder-PZR“, die Prävention beginnt im Kindesalter. Zur Vertiefung der Kursinhalte wird auch die praktische Anwendung gezeigt.

- IP-Leistungen: Vom Anfärben zur Plaqueeentfernung
- Mundhygiene-Indizis – Und dann?
- Kieferorthopädie und Prophylaxe
- Fluoride und Alternativen für einen gesunden Zahnschmelz
- Ergänzende Leistungen für die Zahngesundheit
- Fissurenversiegelung – learning by doing
- Vom White spot (nicht) zur Karies
- Erkennen von Schmelzbildungsstörungen – MIH
- Ernährung und die Auswirkungen auf die Zahngesundheit
- Kindgerechte und alltagsbewährte Ernährungsberatung
- Mundhygiene – Was ist wirklich wichtig?

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Nürnberg	75711	Mittwoch, 14.05.2025	09.00 – 17.00 Uhr
München	65743	Montag, 10.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Annalisa Neumeyer

Dipl.-Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin, Therapeutin für Klinische Hypnose (M.E.G.), Urheberin des Therapeutischen Zauberns®, eigene Praxis für Klinische Hypnose (M.E.G.), Sachbuchautorin

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen**

Teilnehmerzahl: 18
Kursgebühr: € 395,00
Fortbildungspunkte: 7

Die Angst vergeht – der Zauber bleibt! Zauberhaft leichter Umgang mit ängstlichen Kindern und Eltern in der Zahnarztpraxis

Wenn kleine Patienten mit großen Ängsten in die Zahnarztpraxis kommen und partout den Mund nicht öffnen wollen, kostet es Kraft und Zeit, sie zur Mitarbeit zu bewegen. Manchmal „gewinnt“ der Zahnarzt – und manchmal die kleinen Patienten. In dieser psychotherapeutischen Fortbildung erlernen Sie, wie Sie einfach, schnell und auf kindgerechte Weise die kleinen, ängstlichen Patienten zur Mitarbeit während der Zahnbehandlung motivieren und gewinnen können.

- Wenn die Zahnbürste kleine weiße Wolken auf die Zähne malt: Erlernen Sie statt trockener Prophylaxe-Erklärungen zauberhafte, hypno-therapeutische Strategien zur Motivation der Kinder zur Zahnpflege
- Positive Kommunikation: Im Seminar stöbern wir unsere Angst verstärkenden Negativsuggestionen auf – wie zum Beispiel „du brauchst keine Angst zu haben“, „es tut nicht weh“ oder „heute wird nicht gebohrt“ – und ersetzen sie durch Positivsuggestionen. Sie üben auch das Umdeuten und Umbenennen
- Entspannung von Angstpatienten: Sie erhalten eine Einführung in das Erlernen der Trancesprache
- Ihr psychologisches Werkzeug: Sie erlernen nützliche Tricks aus der therapeutischen Zauberkiste für den Umgang mit dem ängstlichen, schreienden und bockigen Kind, dabei spielen magische Helfer, Ablenkungsaufgaben, Zauberkunststücke und Belohnungen eine große Rolle
- Der Umgang mit den Eltern: Lernen Sie, wie Sie das unbeabsichtigte Übertragen von Ängsten der Eltern auf das Kind verhindern

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65122	Mittwoch, 25.06.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Dozent



Prof. Dr. Andreas Filippi
 Studium der Zahnmedizin,
 Fachzahnarzt für Oralchirurgie,
 Niederlassung in eigener Praxis
 mit Tätigkeitsschwerpunkten:
 Interdisziplinäre zahnärztliche
 Traumatologie, Behandlung von
 Mundgeruch (Halitosis), Zungen-
 diagnostik, zahnerhaltende
 Chirurgie, Transplantation von
 Zähnen sowie der gesamte Be-
 reich der Oralchirurgie

Tageskurs
 Zahnärzt/-innen
 ZMP, DH

Online

Teilnehmerzahl: 20
 Kursgebühr: € 295,00
 Fortbildungspunkte: 4

Patienten mit Special Needs in der zahnärztlichen Praxis

In Ländern, in denen man sich seine Zahnärztin oder seinen Zahnarzt aussuchen kann, hat vermutlich jede Patientin und jeder Patient besondere Bedürfnisse. Manche möchten vorzugsweise von Frauen, andere wiederum von Männern behandelt werden. Manche bevorzugen Generalisten, manche Spezialisten. Manche möchten, dass Ihnen jeder einzelne Schritt erklärt wird, damit sie wissen, was genau an ihren Zähnen oder an ihrem Zahnfleisch gemacht wird, andere wiederum möchten möglichst wenig erklärt bekommen, sondern hoffen nur, dass es möglichst schnell vorbei ist. Andere Patientinnen und Patienten wiederum wünschen, dass auf ihre individuellen Bedürfnisse wie den Würgereiz oder die schnell zu rissigen Lippen führende Mundtrockenheit besondere Rücksicht genommen wird. Andere schließlich möchten, dass möglichst metallfrei und mit möglichst wenig Röntgenstrahlung diagnostiziert und therapiert wird. So gesehen ist auf irgendeine Weise jede Patientin und jeder Patient ein Mensch mit besonderen Bedürfnissen in Bezug auf die zahnärztliche Behandlung.

Darüber hinaus gibt es aber auch grössere Teile der Bevölkerung, die tatsächlich besondere Bedürfnisse in Bezug auf die zahnärztliche Prophylaxe, Diagnostik und Therapie haben. Sei es auf Grund von Einschränkungen, Polypharmazie, Schwangerschaft, Alter, Religionszugehörigkeit, Krebsbehandlung, Suchterkrankung, Neigung zu Wundheilungsstörungen, schweren Herzerkrankungen, neurologischen oder psychiatrischen Erkrankungen, Erkrankungen der grossen Organe, Spitzensportler, Patienten mit MIH (Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation) oder PFE (Primäre Failure of Eruption), Mund- und Zungenbrennen oder aufgrund zahlreicher Allergien und Unverträglichkeiten.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	55203	Mittwoch, 12.03.2025	14.00 – 18.00 Uhr

Dozentinnen



Dr. Pia Quaet-Faslem
Dipl. Psychologin, Lehrerin der
Alexander-Technik (ATVD)



Jutta Hillebrand
Lehrerin der Alexander-Technik
(ATVD), Mitgründerin der
Münchner Alexander-Technik
Kooperation

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen**

**Praktische
Übungen**

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 425,00
Fortbildungspunkte: 11

Ergonomie in Bewegung – So verhindern Sie chronische Rückenschmerzen

Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Erschöpfung: Die hohen körperlichen Belastungen von Zahnärzten und zahnmedizinischem Personal führen vielfach zu Beschwerden im Bewegungsapparat. Ergonomisch gestaltete Produkte können einen Teil zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Lebensqualität beitragen.

Sie berühren aber einen zentralen Punkt nicht: Wie Sie mit sich selbst umgehen, während Sie in einem anspruchsvollen und forderndem Umfeld arbeiten. Bewegungsgewohnheiten, z.B. wie Sie vor dem Behandlungsstuhl sitzen, sind oft gar nicht bewusst. Häufig sind dies automatische Muster, die mit unnötigem Kraftaufwand und Spannungen verbunden sind und langfristig zu gesundheitlichen Problemen führen.

Im Workshop lernen Sie mit der Alexander-Technik eine „Hilfe zur Selbsthilfe“ kennen, die Sie während der Arbeit unterstützt und keine zusätzliche Zeit kostet. Sie beginnen sich von ungünstigen Bewegungsgewohnheiten zu verabschieden und werden zum Ergonomie-Experten in eigener Sache!

- Im Workshop arbeiten Sie praktisch an Ihren individuellen Fragestellungen
- Sie lernen, ungünstige Arbeitsplatzkonstellationen und Bewegungsgewohnheiten wahrzunehmen
- Sie lernen, „Nein“ zu unnötigen Körperspannungen und Bewegungsmustern zu sagen

Hinweis:

Bitte kommen Sie in bequemer Arbeitskleidung.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65711	Mittwoch, 19.03.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Dr. Marc A. Hünten

Studium der Medizin, Facharzt Innere Medizin, Weiterbildung zum Ernährungsmediziner DAEM/DGEM, Weiterbildung zum Sportmediziner, Qualifikation EFQM-Assessor, Weiterbildung Endokrinologie, Niederlassung in eigener Praxis mit Schwerpunkt Innere Medizin, Sport- und Ernährungsmedizin

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
Praxismanager/-innen**

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 395,00
Fortbildungspunkte: 6

Psychische Erkrankungen – Ein Überblick für das Praxisteam

Obwohl arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen heutzutage weitgehend Arbeitszeiten, angemessene Bezahlung, soziale Auffangsysteme und kluge Arbeitsplatzergonomie gewährleisten sollen, steigt die Arbeitsdichte stetig.

Gepaart mit veränderten Rollenanforderungen sowohl an Frauen, die häufig Partnerschaft, Kinder und Karriere/Beruf vereinbaren müssen, als auch an Männer, die neben der beruflichen Karriere zunehmend auch mehr in familiäre Verpflichtungen eingebunden sind und dies zusammen mit persönlichen Freizeitansprüchen auch einfordern, beobachtet die moderne Psychologie und Psychiatrie eine starke Zunahme von „Burn Out“ und Depressionen.

In diesem Kurs wird das komplexe Gebiet der Erschöpfungsbilder, Depressionen, Persönlichkeitsveränderungen und Traumatisierungen unter besonderer Beachtung der ambulanten Krankenversorgung, der Selbstfürsorge und der Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden strukturiert vorgestellt und mit zahlreichen Praxisbeispielen und Tipps für den (beruflichen) Alltag präsentiert.

- Epidemiologie psychischer Krankheiten
- Psychiatrische Krankheitsbilder: Erkennen und zuordnen, Therapieoptionen
- Erschöpfung im Beruf: Erkennen und reagieren, Stressprävention
- Therapieformen

Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Zahnärztinnen und Zahnärzte als auch an alle Mitarbeitenden in der Praxis.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65113	Mittwoch, 26.03.2025	09.00 – 15.00 Uhr

Dozent



Stefan Duschl

Heilpraktiker, Betriebswirt,
Ernährungstherapeut, Coach
für Gesundheitsmanagement,
Leiter der Akademie für integrative Zahnheilkunde

Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Parodontitis – Anti-entzündliche Nährstoffe als gesundheitsfördernde Begleitmaßnahme

Parodontitis ist eine multifaktorielle Erkrankung und eine der häufigsten entzündlichen Erkrankungen. „Gesundheit beginnt im Mund“: Haben sich im Mundbereich entzündliche Erkrankungen entwickelt, werden viele Erkrankungen im Körper beeinflusst. Bei einer Entzündung werden Mikronährstoffe wie z.B. Vitamine, Spurenelemente und Elektrolyte verbraucht, die für Organfunktionen und körperliche Regelkreise dann nicht mehr ausreichend zur Verfügung stehen. Zu den häufigsten Erkrankungen gehören die Beschwerden des Herz-Kreislaufsystems – Parodontitis erhöht das Risiko für Herzerkrankungen und Apoplex. Diabetiker haben ebenfalls ein erhöhtes Risiko, an Parodontitis zu erkranken. Weitere Risikofaktoren sind chronischer Stress, mangelnde Schlafqualität und Übergewicht.

Bei Patienten mit einer chronischen Entzündungsneigung ist der Nährstoff-Mangel verstärkt, dieser beeinflusst wiederum die Entstehung von unterschwelligem Entzündungen (Silent Inflammation). Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Zähnen und Körper bieten also eine gute Möglichkeit für ganzheitliche Behandlungsformen. Zahnmedizinische Behandlungen mit einer Ernährungstherapie zu kombinieren bringt dem Patienten einen gesundheitlichen Mehrwert.

Im Kurs werden die Ursachen akuter und chronischer Entzündungsprozesse besprochen. Der Einfluss der Ernährung, die Folgen eines Mangels an wichtigen Nährstoffen, die Möglichkeiten einer Substitution von Mikronährstoffen sowie die gezielte Beratung in der Praxis bilden die Schwerpunkte der Fortbildung.

- Akute und chronische Entzündungen
- Ursachen von entzündlichen Erkrankungen im Mundraum
- Folgen von chronischen Entzündungen
- Wechselwirkungen von entzündlichen Prozessen im Körper auf das Parodontium
- Spezielle Nährstoffe bei chronischen Entzündungen
- Nährstoffverbrauch bei chronischen Erkrankungen und Medikamenteneinnahme
- Lebensmittelbeispiele
- Geeignete Substitution durch Mikronährstoffe

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65715	Mittwoch, 02.04.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75731	Mittwoch, 22.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Tatjana Bejta

Ausbildung zur Zahnarzhelferin, ZMF und DH, Dentale Ernährungsberaterin, Lehrtätigkeit und Tätigkeit in Zahnarztpraxis mit Schwerpunkt biologische Prophylaxe und ganzheitliche, unterstützende Parodontitistherapie

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH**

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten – Wie können wir Risikopatienten motivieren und beraten?

Der Mund ist Eintrittspforte unserer täglichen Ernährung. In diesem Kurs werden verschiedene Allgemeinerkrankungen und deren dentale Risiken angesprochen. Außerdem wird veranschaulicht, wie sich Ernährung positiv auf den allgemeinmedizinischen und dentalen Gesundheitszustand auswirken kann.

Der Kurs richtet sich an Teilnehmende, die über den „Tellerrand“ hinaus sehen und beraten wollen. Da ernährungsbedingte Zivilisationserkrankungen zunehmen und auch immer jüngere Patienten betroffen sind, sollte man sich dem Thema auch in der zahnmedizinischen Praxis nicht verschließen.

- Achtung! Keine Behandlung ohne vorausgegangener Risikoanalyse
- Risikopatienten motivieren und beraten
- Ist unsere heutige Ernährung „artgerecht“? Was war früher anders?
- Darm gesund – Mensch gesund! Esse was deinem Mikrobiom schmeckt
- Mitochondrien: Produzenten für nutzbare Energie – Was hält unsere „Mitos“ fit?
- Anti-entzündliche Ernährung
- Gute Fette – schlechte Fette?
- „Pimp my Food“ – Wie kann ich meine Mahlzeiten aufwerten?
- Smoothies und Säfte – good or bad drinks?
- Allgemeine Prinzipien der Ayurveda Ernährung
- Wie starte ich fit, genährt und energiegeladen in den Tag? Die Morgenroutine

Hinweis:

Beachten Sie bitte auch unseren weiterführenden Lehrgang „Ernährungsberater/-in eazf“ auf Seite 68.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65729	Samstag, 17.05.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Doris Lederer

Ganzheitliche Seh- und Visual-trainerin

Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen

**Praktische
Übungen**

Teilnehmerzahl: 15
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 11

Sehtraining für visuell beanspruchte Augen in der Zahnarztpraxis

Kennen Sie das? Sie sitzen mehrere Stunden am PC und fühlen sich müde und ausgelaugt. Vielleicht haben Sie gerötete Augen, Kopfschmerzen, die Konzentration lässt nach. Ihre Sehschärfe ist verschwommen. Sie spüren Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich. Wieso ist das so? Die am meisten beanspruchte Schnittstelle zwischen Ihnen und Ihrem PC sind die Augen. Besonders die verstärkten Tätigkeiten im Nahbereich belasten Ihr visuelles System. Die Ursache der oben erwähnten Beschwerden sind meist nicht organische Fehler, sondern falsche Sehgewohnheiten!

Durch gezieltes Sehtraining kann die Leistungsfähigkeit der Augen wieder hergestellt bzw. verbessert werden!

In diesem Workshop trainieren und erlernen Sie:

- Die Stärkung der Augenfunktion
- Blitzentspannungs-Methoden
- Steigerung des Leistungsvermögens
- Erkennung des peripheren Sehens
- Verbesserung der Gehirnintegration

Der Workshop richtet sich an:

- Visuell beanspruchte Mitarbeiter
- Brillenträger
- Mitarbeiter mit nachlassender Sehkraft
- Mitarbeiter mit visuellen Stress-Symptomen
- Mitarbeiter, die präventiv visuellem Stress vorbeugen möchten

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65733	Mittwoch, 02.07.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Uwe Rudol

Studium der Zahnmedizin, Gründungs- und Vorstandsmitglied sowie Ausbilder und Supervisor der DGZH, seit 2005 ausschließlich als Dozent, Coach und Supervisor tätig

2-Tage-Kurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 18
Kursgebühr: € 795,00
Fortbildungspunkte: 15

**Praktische
Übungen**

Einführung in die Zahnärztliche Hypnose

Die Zahnheilkunde ist im Wandel, weg von der mechanistischen Therapie hin zur Behandlung des Patienten in seiner Ganzheit. Hypnose kann diesen Wandel erleichtern: Hypnose hilft Konzentration, Ruhe und Entspannung in die Praxis zu bringen. Hypnose schafft dankbare und angstfreie Patienten, die gerne in die Praxis kommen. Während in Schweden ungefähr die Hälfte der Zahnmediziner und in den USA ca. ein Drittel der Zahnmediziner in Hypnose ausgebildet sind, sind es in Deutschland bislang nur ungefähr tausend Kolleginnen und Kollegen, die die Möglichkeiten der Hypnose nutzen.

Anwendungsgebiete von Hypnose im zahnärztlichen Alltag sind u.a. Angstabbau, entspannte Langzeitbehandlungen, Behandlungen (auch chirurgischer Art) ohne Lokalanästhetika, Kinderbehandlung, Würgereiztherapie, Behandlung von Myopathien.

In diesem Seminar erlernen Sie grundlegende Muster hypnotischer und suggestiver Kommunikation, die direkt in den Praxisalltag integrierbar sind. Pacing und Leading, Tranceformulierungen, klassische Induktionsverfahren, Hypnoanästhesie, Selbsthypnose u.a. mehr. Neben Demonstrationen bilden optionale praktische Übungen einen Schwerpunkt dieses Seminars.

Hinweis:

Der Kurs wird von der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Hypnose als Z1-Kurs zur Erlangung des Zertifikates „Zahnärztliche Hypnose DGZH“ im Rahmen des Z-Curriculums anerkannt.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65123	Freitag, 04.07.2025	14.00 – 18.00 Uhr
		Samstag, 05.07.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Dozent



Dr. Marc A. Hünten

Studium der Medizin, Facharzt Innere Medizin, Weiterbildung zum Ernährungsmediziner DAEM/DGEM, Weiterbildung zum Sportmediziner, Qualifikation EFQM-Assessor, Weiterbildung Endokrinologie, Niederlassung in eigener Praxis mit Schwerpunkt Innere Medizin, Sport- und Ernährungsmedizin

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 395,00
Fortbildungspunkte: 6

Medizin-Update für Zahnmediziner Schulmedizinisches Wissen aus erster Hand

In Zahnmedizin und Humanmedizin erfordern Entwicklungen und neue Erkenntnisse regelmäßige Fortbildung. In diesem Kurs wird von einem hausärztlich tätigen Internisten fokussiert auf die Schnittstellen Blutverdünnung, antibiotische Therapie, Schmerztherapie, Osteoporose, Psychiatrie und Dermatologie eingegangen.

Speziell im Gebiet des Gesichtes und des Halses können Zahnmediziner zahlreiche Krankheitsbilder erkennen und zuordnen. Abgerundet wird der Kurs mit Hinweisen zur Selbstfürsorge. Angereichert mit zahlreichen Praxisbeispielen und vielen Bilddarstellungen gewinnen die Teilnehmenden so einen guten Überblick zu den häufig gestellten Fragen.

- Blutgerinnungshemmung
- Antibiotische Therapie
- Schmerztherapie
- Häufige internistische und allgemeinmedizinische Krankheitsbilder
- Prävention für das gesamte Praxisteam
- Früherkennungsuntersuchungen
- Der Zahnarzt als Detektiv – Krankheitsbilder der Haut

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65124	Samstag, 05.07.2025	09.00 – 15.00 Uhr
Nürnberg	75156	Samstag, 15.11.2025	09.00 – 15.00 Uhr

Dozentin



Tatjana Herold

Ausbildung zur Zahnarzhelferin, ZMF und DH, Ernährungsberaterin, Lehrtätigkeit und Tätigkeit in Zahnarztpraxis mit Schwerpunkt Prophylaxe und PZR

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH**

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Vom Apfel zur Karies – Vom Smoothie zum Diabetes

Alles, was wir zu uns nehmen, wirkt sich auf unsere Mundgesundheit und auf unsere Allgemeingesundheit aus. Zahlreiche Erkrankungen wie z. B. Diabetes, Bluthochdruck und Osteoporose werden durch falsche Ernährung begünstigt. Nur durch kleine Umstellungen oder Ergänzungen zu unserer täglichen Essgewohnheit verbessert sich die Lebensqualität und man bleibt fit und vital.

Der Kurs vermittelt wissenschaftlich fundiertes Wissen für alle, die den Patienten umfassend beraten oder selbst auf vielen Ebenen der Gesundheit profitieren wollen.

- Von Nährstoffen über Vitamine zur Mundgesundheit
- Wie wir Allgemeinerkrankungen durch unsere Ernährung positiv beeinflussen können:
Schlichte Ernährungstipps für den Alltag
Anti-entzündliche Ernährung – Unterstützung bei Parodontitis
- Zucker, Fruchtzucker und versteckte Zucker
- Essstörungen – Die Zähne decken auf
- Die richtige Kinderernährung zum Schutz vor Karies und späteren Erkrankungen
- Nahrungsmittelbedingte Zahndefekte und deren Therapie
- Fette und Öle – Einfluss auf die Gesundheit
- Mundhygiene: Vor dem Essen oder nach dem Essen?
- Die Kraft von Kräutern und Gewürzen – Ganz ohne Hokuspokus!
- Sekundäre Pflanzenstoffe, Antioxidantien

Hinweis:

Beachten Sie bitte auch unseren weiterführenden Lehrgang „Ernährungsberater/-in eazf“ auf Seite 68.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Nürnberg	75735	Mittwoch, 12.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Prof. Dr. Dr. Matthias Folwaczny
Studium der Medizin und Zahnmedizin, Leitung Sektion Parodontologie der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Ludwig-Maximilians-Universität München, Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie, Parodontologie und Endodontie

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
 Kursgebühr: € 525,00
 Fortbildungspunkte: 11

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Therapie der Periimplantitis

Der Einsatz von enossalen Implantaten hat die Möglichkeiten der zahnärztlichen Therapie in den vergangenen Jahren erheblich erweitert. Durch die stetige Verbesserung moderner Implantatsysteme kann die erfolgreiche Einheilung und somit der primäre Therapieerfolg einer implantatgestützten zahnmedizinischen Versorgung inzwischen regelmäßig beobachtet werden. Bedingt durch diese Entwicklung vergrößert sich gleichzeitig auch der Anteil von Patienten mit implantatgestützten prothetischen Versorgungen. Nach aktuellen epidemiologischen Zahlen sind bei einer erheblichen Anzahl dieser Implantate jedoch unterschiedliche Formen periimplantärer Entzündungen anzutreffen, die zum sekundären Misserfolg einer Implantattherapie beitragen können.

In der klinischen Praxis ergibt sich daraus ein wachsender Bedarf zur Prävention und Therapie dieser Entzündungen. Zur Behandlung wurden in jüngerer Zeit eine Reihe von nicht-chirurgischen und chirurgischen Therapiemethoden beschrieben, deren klinische Effektivität aber teilweise nur sehr unzureichend wissenschaftlich gesichert ist. Dieser Kurs gibt eine Übersicht über den aktuellen Stand der Prävention, Diagnose und Therapie von periimplantären Entzündungen.

Im Rahmen dieses Kurses werden insbesondere die chirurgischen Methoden der Therapie der Periimplantitis dargestellt und in praktischen Übungen durch die Teilnehmenden selbst durchgeführt. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei:

- Ätiologie und Klassifikation periimplantärer Erkrankungen
- Möglichkeiten und Grenzen der nicht-chirurgischen Therapie
- Indikation für die unterschiedlichen Methoden der chirurgischen Therapie
- Lappen- und Nahttechniken
- Reparative, resektive und regenerative Methoden
- Gewebetransplantate zur Therapie der Periimplantitis

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65101	Samstag, 25.01.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Tatjana Herold

Ausbildung zur Zahnarzthelferin, ZMF und DH, Ernährungsberaterin, Lehrtätigkeit und Tätigkeit in Zahnarztpraxis mit Schwerpunkt Prophylaxe und PZR

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH**

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Die PAR-Richtlinie und deren richtige Umsetzung in der Praxis

Wenn es um die Mund-/Zahngesundheit und stabile parodontale Behandlungsergebnisse geht, sind die Prophylaxe und die unterstützende Parodontal-Therapie (UPT) feste Bestandteile im Angebot von Zahnarztpraxen. Der Schlüssel zum Erfolg ist dabei die befundorientierte Betreuung des Patienten durch individuelle Konzepte in der Praxis.

- Klassifikation parodontaler Erkrankungen – verstehen und in der Praxis anwenden
- Parodontale Gesundheit und Risikofaktoren
- Das Parodontologische Aufklärungs- und Therapiegespräch (ATG)
- Patientenindividuelle Mundhygieneunterweisung (MHU)
- Die Befundevaluation (BEV)
- Unterstützenden Parodontitistherapie (UPT)
- Häusliches mechanisches und häusliches chemisches Biofilmmangement nach S3-Leitlinie

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65705	Mittwoch, 12.02.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75728	Freitag, 10.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentinnen



Tania Eberle

Ausbildung zur Zahnarzthelferin und ZMP, Tätigkeit in zahnmedizinisch ganzheitlicher Praxisgemeinschaft, Durchführung von Prophylaxeprogrammen in Kindertagesstätten



Ulrike Stadler

Heilpraktikerin, Personal- und Business-Coach, Tätigkeit in ganzheitlich arbeitender Praxisgemeinschaft

Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMF
Praxismanager/-innen
Wiedereinsteiger/-innen

**Praktischer
Arbeitskurs**

Teilnehmerzahl: 18
Kursgebühr: € 425,00
Fortbildungspunkte: 8

Kinderprophylaxe 2.0 – Der Schlüssel zur Kariesprävention bei Kindern

Dieser Kurs macht Mundhygiene zum Herzstück Ihrer Praxis. Erfahren Sie zeitgemäße Konzepte, ganzheitliche Methoden und bewährte sowie neue Strategien, um Kinder kariesfrei durch ihre Jugend zu begleiten. Meistern Sie psychologische Herausforderungen und fördern Sie die effektive Zusammenarbeit mit Eltern. Erlangen Sie nicht nur einen klaren Wettbewerbsvorteil, sondern schaffen Sie auch einen nachhaltigen Mehrwert für Ihre Praxis durch professionelle Kinderprophylaxe, motivierende Kommunikation und optimierte Abrechnungsoptionen für Kassen- und Privatpatienten. Der Kurs umfasst theoretische Grundlagen, Demonstrationen und praktische Übungen.

Praxisorientierte Behandlungsabläufe

- Effiziente Behandlungsabläufe: IP 1, 2, 4, 5 – Was-Wann-Wie-Warum
- Prävention durch Fissurenversiegelung
- Diagnose und Therapie von Schmelzschäden, MIH, Fluorosen, Erosion, Demineralisation (white spots)
- Motivation und Instruktion – Übung macht den Meister
- KFO und ihre Tücken: Begleiten Sie ihre Patienten – Prophylaxe und ganzheitliche Unterstützung
- Materialkunde: Wann setze ich was ein?

Wie unterstütze ich systemisch die Zahngesundheit

- Ernährung und die Auswirkung auf die Zahngesundheit
- Aktuelle Fluoridempfehlungen und fluoridfreie Alternativen
- Naturheilkundliche Therapiebegleitung – Dr. Schüssler und Einsatzmöglichkeiten

Praxisorganisation

- Terminierung und Recall
- Unterstützende Literatur im Wartezimmer
- Zusatzleistungen und deren Abrechnung

Dieser Kurs bietet moderne Konzepte der Kinderprophylaxe für Ihre zukünftigen Patienten.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65707	Mittwoch, 19.02.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Prof. Dr. Gregor Petersilka

*Studium der Zahnmedizin,
Niederlassung in eigener Praxis
mit Schwerpunkt nichtchirurgische/chirurgische Parodontitis-
therapie und Mukogingival-
chirurgie, Spezialist für Parodontologie (DGP)*

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZMP, DH**

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Update Parodontologie in der Praxis

Parodontitis ist eben doch keine Infektionserkrankung, Mundhygieneinformation und PA-Nachsorge sind im Leistungsrahmen der gesetzlichen Krankenkassen enthalten, Probiotika sind sinnvoll bei der PA-Therapie...

Das und so vieles mehr hat sich in den vergangenen Jahren in der Paro verändert. Im gleichen Zug gibt es aber auch einiges an Herausforderungen für unsere Praxen, das weit über die Organisation von „BEV’s“ und „UPT’s“ hinausgeht, z.B. Probleme mit durch das Internet (falsch) vorinformierten Patienten.

Höchste Zeit also für eine praxisorientierte Übersicht über die neuesten Trends und eine kritische Rückschau auf liebgewonnene und vielleicht auch immer noch gute und bewährte Behandlungsverfahren und Vorgehensweisen einer guten PA-Betreuung!

- Erwerb der oralen Mikroflora: Schon vor der Geburt möglich?
- Dysbiose in aller Munde: Welche Rolle spielen Bakterien wirklich?
- Probiotika und Antibiotika: Für und Wider im Biofilm
- Lokale antimikrobielle Substanzen: Welcher Nutzen, welcher Preis?
- Pulverstrahlen: Aktueller Stand des Wissens
- PA-Richtlinien: Fehler und Fallstricke vermeiden

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65112	Samstag, 22.03.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75153	Samstag, 11.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Stefan Duschl

Heilpraktiker, Betriebswirt,
Ernährungstherapeut, Coach
für Gesundheitsmanagement,
Leiter der Akademie für integrative Zahnheilkunde

Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Parodontitis – Anti-entzündliche Nährstoffe als gesundheitsfördernde Begleitmaßnahme

Parodontitis ist eine multifaktorielle Erkrankung und eine der häufigsten entzündlichen Erkrankungen. „Gesundheit beginnt im Mund“: Haben sich im Mundbereich entzündliche Erkrankungen entwickelt, werden viele Erkrankungen im Körper beeinflusst. Bei einer Entzündung werden Mikronährstoffe wie z.B. Vitamine, Spurenelemente und Elektrolyte verbraucht, die für Organfunktionen und körperliche Regelkreise dann nicht mehr ausreichend zur Verfügung stehen. Zu den häufigsten Erkrankungen gehören die Beschwerden des Herz-Kreislaufsystems – Parodontitis erhöht das Risiko für Herzerkrankungen und Apoplex. Diabetiker haben ebenfalls ein erhöhtes Risiko, an Parodontitis zu erkranken. Weitere Risikofaktoren sind chronischer Stress, mangelnde Schlafqualität und Übergewicht.

Bei Patienten mit einer chronischen Entzündungsneigung ist der Nährstoff-Mangel verstärkt, dieser beeinflusst wiederum die Entstehung von unterschwelligem Entzündungen (Silent Inflammation). Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Zähnen und Körper bieten also eine gute Möglichkeit für ganzheitliche Behandlungsformen. Zahnmedizinische Behandlungen mit einer Ernährungstherapie zu kombinieren bringt dem Patienten einen gesundheitlichen Mehrwert.

Im Kurs werden die Ursachen akuter und chronischer Entzündungsprozesse besprochen. Der Einfluss der Ernährung, die Folgen eines Mangels an wichtigen Nährstoffen, die Möglichkeiten einer Substitution von Mikronährstoffen sowie die gezielte Beratung in der Praxis bilden die Schwerpunkte der Fortbildung.

- Akute und chronische Entzündungen
- Ursachen von entzündlichen Erkrankungen im Mundraum
- Folgen von chronischen Entzündungen
- Wechselwirkungen von entzündlichen Prozessen im Körper auf das Parodontium
- Spezielle Nährstoffe bei chronischen Entzündungen
- Nährstoffverbrauch bei chronischen Erkrankungen und Medikamenteneinnahme
- Lebensmittelbeispiele
- Geeignete Substitution durch Mikronährstoffe

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65715	Mittwoch, 02.04.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75731	Mittwoch, 22.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Tatjana Herold

Ausbildung zur Zahnarzhelferin, ZMF und DH, Ernährungsberaterin, Lehrtätigkeit und Tätigkeit in Zahnarztpraxis mit Schwerpunkt Prophylaxe und PZR

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH**

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Kinderprophylaxe – Vom Kleinkind bis zum Teenager

Sie wollen den Einstieg in die Kinderprophylaxe finden oder die bereits bestehenden Konzepte optimieren? Dieser Kurs vermittelt „Neues und Bewährtes“ aus der Kinderprophylaxe. Ob IP-Leistungen oder „Kinder-PZR“, die Prävention beginnt im Kindesalter. Zur Vertiefung der Kursinhalte wird auch die praktische Anwendung gezeigt.

- IP-Leistungen: Vom Anfärben zur Plaqueeentfernung
- Mundhygiene-Indizis – Und dann?
- Kieferorthopädie und Prophylaxe
- Fluoride und Alternativen für einen gesunden Zahnschmelz
- Ergänzende Leistungen für die Zahngesundheit
- Fissurenversiegelung – learning by doing
- Vom White spot (nicht) zur Karies
- Erkennen von Schmelzbildungsstörungen – MIH
- Ernährung und die Auswirkungen auf die Zahngesundheit
- Kindgerechte und alltagsbewährte Ernährungsberatung
- Mundhygiene – Was ist wirklich wichtig?

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Nürnberg	75711	Mittwoch, 14.05.2025	09.00 – 17.00 Uhr
München	65743	Montag, 10.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Prof. Dr. Dr. Matthias Folwaczny

Studium der Medizin und Zahnmedizin, Leitung Sektion Parodontologie der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Ludwig-Maximilians-Universität München, Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie, Parodontologie und Endodontie

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 525,00
Fortbildungspunkte: 11

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Parodontalchirurgie Indikation, Methoden, Ergebnisse

Für die Therapie der marginalen Parodontitis kommen ergänzend zum supra- und subgingivalen Scaling verschiedene chirurgische Methoden zum Einsatz. Diese können auf die verbesserte parodontale Ausheilung, die Verringerung des Risikos für ein Rezidiv oder auf die Regeneration der pathogen entstandenen Gewebedefekte zielen.

Neben der Einordnung der parodontalchirurgischen Therapie in den Gesamtablauf der PA-Therapie und der Bewertung der damit zu erzielenden klinischen Ergebnisse sollen in diesem Kurs die wichtigsten Methoden reparativer, resektiver und regenerativer Therapieverfahren dargestellt und in praktischen Übungen durch die Teilnehmenden selbst durchgeführt werden.

- Umgang mit Problemen der allgemeinen Gesundheit vor der chirurgischen Therapie
- Einordnung der chirurgischen Therapie in den Behandlungsablauf
- Indikationen für die reparative, resektive und regenerative Therapie
- Lappentechniken
- Knochenresektive Methoden
- Regenerative Methoden
- Nahttechniken
- Therapie von Furkationsdefekten
- Ergebnisse und Grenzen der Parodontalchirurgie

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65138	Samstag, 29.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozenten



Stephan Grüner

Dipl.-Volkswirt, Geschäftsführer der BLZK und eazf GmbH, ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung, Ausbilder-eignungsprüfung IHK, Lehrtätigkeit mit dem Schwerpunkt Personalmanagement



Dr. Rüdiger Schott

Studium der Zahnmedizin, Niederlassung in eigener Praxis, Vorsitzender des Vorstands der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns

Tageskurs Assistent/-innen, Zahnarzt/-innen

Teilnehmerzahl: 30

Kursgebühr:

€ 150,00 für Zahnärzte

€ 125,00 für Assistenten und ZFA

Fortbildungspunkte: 8

Betriebswirtschaft für Zahnmediziner

Der Erfolg der Praxis hängt – neben dem medizinischen Fachwissen der Zahnärztin bzw. des Zahnarztes – ganz entscheidend auch von deren unternehmerischen Geschick ab. Niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte bewegen sich immer im Spannungsfeld von Rentabilität und guter Zahnmedizin. Sich verändernde Rahmenbedingungen in der zahnärztlichen Berufsausübung fordern jedoch mehr als je zuvor unternehmerische Kompetenzen. Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sind daher von Nutzen, um eine Praxis erfolgreich und gewinnbringend zu führen – und am Ende des Tages zufrieden auf die geleistete Arbeit blicken zu können. Der Kurs gibt einen Überblick zu wichtigen gesamtwirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen, die für das Unternehmen Zahnarztpraxis von Bedeutung sind. Hierbei wird auch auf die Rolle der Praxisleitung in ihrer unternehmerischen Verantwortung eingegangen. Außerdem soll die Fortbildung Impulse geben, in welchen Bereichen der Praxis eine betriebswirtschaftliche Optimierung sinnvoll ist. Ein Praxisbericht zum Kostenmanagement rundet den Kurstag ab.

- Ökonomische Grundbegriffe
- Besonderheiten des Gesundheitsmarktes
- Das betriebswirtschaftliche Grundmodell
- Die Zahnarztpraxis als Unternehmen
- Lebenszyklus einer Zahnarztpraxis
- Rollen der Zahnärztin / des Zahnarztes
- Die unternehmerische Version
- Die Zahlen im Griff! Analysen und Optimierung
- Qualitätsmanagement – Bürokratische Last oder nützliches Instrument?
- Materialwirtschaft – Kosten sparen!
- Personalmanagement als besondere Herausforderung
- Instrumente des Marktes
- Ausblick: Tipps für umsichtige Unternehmer
- Kostenmanagement aus Sicht des Zahnarztes – Praxisbericht

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65620-1	Samstag, 18.01.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75620-1	Samstag, 08.02.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Regina Kraus

Ausbildung zur Zahnarzhelferin, ZMV, Praxismanagerin eazf, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), Betriebswirtin Zahnmedizin, DSB und DSA (TÜV), Lehrtätigkeit mit Schwerpunkt Praxisorganisation und Abrechnung, Praxisberaterin der eazf für QM und Datenschutz

Hinweis:

Sie benötigen einen externen Datenschutzbeauftragten? Die eazf Consult GmbH verfügt über entsprechend qualifizierte Beraterinnen, die die Funktion der Datenschutzbeauftragten für Ihre Praxis übernehmen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

eazf Consult GmbH,
Doreen Mauermann
Telefon 089 230211416
E-Mail: dsb@eazf.de

Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen

Online

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 395,00
Fortbildungspunkte: 8

Datenschutzbeauftragte/-r in der Zahnarztpraxis

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, gilt die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auch für Zahnarztpraxen. Grundsätzlich gilt: Liegt die Zahl der mit der Datenverarbeitung beschäftigten Personen über der gesetzlich vorgegebenen Mindestzahl, müssen Datenschutzbeauftragte benannt werden. Unabhängig von der gesetzlichen Pflicht empfiehlt sich angesichts der vielfältigen Fragestellungen im Datenschutz die freiwillige Benennung von Datenschutzbeauftragten.

Dieser Kurs zum/zur „Datenschutzbeauftragten in der Zahnarztpraxis eazf“ wurde speziell für die Anforderungen der Zahnarztpraxis konzipiert. Er vermittelt in kompakter Form neben den aktuellen gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz auch Spezialkenntnisse im Bereich der Zahnarztpraxis. Ein besonderer Schwerpunkt des Kurses liegt in der praktischen Umsetzung und konkreten Anwendungsbeispielen.

Vermittlung von theoretischen Kenntnissen

- Grundlagen des Datenschutzes
- Ziele, Aufbau und rechtliche Hintergründe: DSGVO und BDSG, SGB
- Datengeheimnis, Straf- und Bußgeldvorschriften
- Aufgaben, Rechte und Pflichten des Datenschutzbeauftragten
- Datenschutz-Organisation in der Zahnarztpraxis
- Mitarbeiterdatenschutz, Einwilligungen, Veröffentlichungen
- IT-Sicherheitsmaßnahmen (technisch, organisatorisch)

Praktische Anwendung mit Umsetzungsbeispielen

- Umgang mit Patientendaten und Patientenkarteen
- Übermittlung von Daten an z. B. Factoringunternehmen, Sozialversicherungsträger
- Auskunft an Angehörige, Entbindung von der Schweigepflicht
- Dokumentation, Archivierung
- Auftragsverarbeitung und Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten in der Zahnarztpraxis

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Online	55255	Freitag, 21.02.2025	09.00 – 16.00 Uhr
Online	55273	Freitag, 10.10.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Koordination



Stephan Grüner

Dipl.-Volkswirt, Geschäftsführer der BLZK, ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung der BLZK

Katrin Heitzmann

ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung der BLZK

**Tageskurs
Niedergelassene Zahnärzt/-innen
Assistent/-innen
angestellte Zahnärzt/-innen
und Praxismanager/-innen**

Teilnehmerzahl: 30 bis 75 (kursortabhängig)
Fortbildungspunkte: 8

Niederlassungs- und Praxisabgabeseminare mit Praxisforum

Die Gründung bzw. Übernahme einer Praxis wie auch die Praxisabgabe bedürfen einer guten Planung und frühzeitigen Vorbereitung. Sowohl für die Aufnahme einer eigenen Niederlassung als auch für die Abgabe muss mit **ausreichender Vorlaufzeit** gerechnet werden, um diese ohne Zeitdruck und auf einer sicheren Basis umsetzen zu können.

Während angesichts eines nachhaltigen Wandels des Marktes selbst lukrative Praxen manchmal keinen Käufer mehr finden und insbesondere in ländlichen Regionen auch die Option der Schließung ohne Nachfolger zu den wenig erfreulichen Alternativen gehört, stehen Existenzgründer vor vielfältigen betriebswirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Fragen, beginnend von der Wahl des Praxisortes über die Finanzierung bis hin zur richtigen Praxisform. Für Existenzgründer wie für Praxisabgeber bieten die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) eine **umfassende Hilfestellung und eine kompetente Beratung** an. Im Rahmen der Niederlassungs- und Praxisabgabeseminare informieren Sie Fachleute zu den wichtigsten Fragestellungen und stehen Ihnen für individuelle Gespräche zur Verfügung.

Das Besondere: Niederlassungsseminare und Praxisabgabeseminare finden jeweils am gleichen Tag und Ort statt, so dass Sie in den Pausen und am Rande der Seminare Gelegenheit haben, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Im Rahmen eines Praxisforums können Praxisabgeber ihre Praxen präsentieren und mit Existenzgründern ins Gespräch kommen.

Rückt die Niederlassung beziehungsweise Praxisabgabe näher, können Kolleginnen und Kollegen die **individuelle und kostenfreie Beratung** des **ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung der BLZK** in Anspruch nehmen. Unsere Fachleute sind mit ihrem Erfahrungsschatz kompetente Ansprechpartner für alle bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte – gerade in Sachen Zukunftsorientierung und Unternehmergeist. Nutzen Sie diese Kompetenz!

Teilnahmegebühr für Niederlassungs- und Praxisabgabeseminar:

€ 75,00 (inkl. Mittagessen, Kaffeepausen sowie ausführliche digitale Kursunterlagen)

Praxisforum:

In den Pausen haben Praxisabgeber im Rahmen des Praxisforums die Möglichkeit, ihre Praxen zu präsentieren. Hierzu sind Stellwände vorbereitet, an denen Sie gerne Informationen (Flyer, Fotos, ...) und Kontaktdaten anbringen können. So können sich Existenzgründer über zum Verkauf stehende Praxen informieren.

Niederlassungsseminar

- 09.00 Uhr **Praxisgründung mit System – Ein Leitfaden**
- Grundsätzliche Gedanken zur Niederlassung: Standort, Patientenstamm, Praxisform, Zeitplan
 - Überlegungen zum Raumkonzept
 - Arbeitssicherheit (BuS-Dienst), Hygiene, QM
 - Personalkonzept und Personalgewinnung
 - Entwicklung einer Praxismarke
 - Begleitung der Praxisgründung von A - Z
- 11.00 Uhr **Kaffeepause und Praxisforum**
- 11.30 Uhr **Versicherungen und Vorsorgeplanung**
- Welche Versicherungen sind zwingend nötig?
 - Existenzschutz bei Berufsunfähigkeit und Krankheit
 - Welche Fehler sollte man unbedingt vermeiden
 - Gesetzliche oder private Krankenversicherung?
 - VG – Beratung und Gruppenverträge
- 13.00 Uhr **Mittagspause und Praxisforum**
- 13.45 Uhr **Praxisformen und wichtige Verträge**
- Welche Praxisformen gibt es?
 - Wichtige Verträge: Praxiskauf- und -übergabevertrag, Berufsausübungsgemeinschaft, MVZ
 - Übergangs-Berufsausübungsgemeinschaft
 - Mietvertrag: Was ist zu beachten?
 - Arbeitsrechtliche Aspekte
- 15.00 Uhr **Kaffeepause und Praxisforum**
- 15.15 Uhr **Steuerliche Aspekte und Praxisfinanzierung**
- Organisation Rechnungswesen und Controlling
 - Die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)
 - Steuerarten, Liquiditätsfallen, Immobilien
 - Möglichkeiten der Lohnoptimierung
 - Verfahren und Kriterien zur Praxiswertermittlung
 - Kapitalbedarf, Finanzierung und Businessplan
 - Staatliche Fördermöglichkeiten
- 16.30 Uhr **Seminarende**

Praxisabgabeseminar

- 09.00 Uhr **Betriebswirtschaft und steuerliche Aspekte**
- Sind Investitionen noch sinnvoll?
 - Freibeträge und Steuervergünstigungen
 - Verfahren und Kriterien zur Praxiswertermittlung
 - Nachfolgegestaltung mit Angehörigen: Schenken oder Verkaufen?
 - Möglichkeiten zur Minderung der Schenkungs- bzw. Erbschaftssteuer
 - Besteuerung von Rentnern
- 11.00 Uhr **Kaffeepause und Praxisforum**
- 11.30 Uhr **Praxisabgabe mit System – Ein Leitfaden**
- Rahmenbedingungen und Entwicklungen
 - Einflussfaktoren für eine erfolgreiche Praxisabgabe
 - Wege um Kaufinteressenten zu finden
 - Information der Patienten (wann sinnvoll?)
 - Nachhaftung Berufshaftpflichtversicherung
 - Abgabe der Zulassung und Meldeordnung
 - Wichtige Formalien der Praxisabgabe
 - Praxisabschluss – Was ist zu beachten?
- 13.00 Uhr **Mittagspause und Praxisforum**
- 13.45 Uhr **Planung der Altersvorsorge**
- Versorgungslücke im Alter: Reicht die berufsständische Versorgung aus?
 - Überprüfung der Krankenversicherung im Alter
 - Macht eine Pflegezusatzversicherung Sinn?
- 15.00 Uhr **Kaffeepause und Praxisforum**
- 15.15 Uhr **Rechtliche Aspekte**
- Praxisabgabevertrag
 - Übergangs-Berufsausübungsgemeinschaft
 - Mietvertrag: Was ist zu beachten?
 - Aufbewahrungspflicht der Patientenkartei
 - Arbeitsrechtliche Aspekte
- 16.30 Uhr **Seminarende**

Niederlassungsseminare:

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65650	Samstag, 22.02.2025	09.00 – 16.30 Uhr
Nürnberg	75650	Samstag, 10.05.2025	09.00 – 16.30 Uhr
Regensburg	55650	Samstag, 12.07.2025	09.00 – 16.30 Uhr
München	65650-1	Samstag, 11.10.2025	09.00 – 16.30 Uhr

Praxisübergabeseminare:

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65640	Samstag, 22.02.2025	09.00 – 16.30 Uhr
Nürnberg	75640	Samstag, 10.05.2025	09.00 – 16.30 Uhr
Regensburg	55640	Samstag, 12.07.2025	09.00 – 16.30 Uhr
München	65640-1	Samstag, 11.10.2025	09.00 – 16.30 Uhr

Dozentin



Sabine Nemeč

Dipl.-Wirtsch.-Ing (FH), freiberufliche Marketing-Beratung und Fortbildung für Zahnarztpraxen, diplomierte Management-Trainerin (TAM)

Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen

**Praktische
Übungen**

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 395,00
Fortbildungspunkte: 7

Dental English – Welcoming the Patient Fit in der Betreuung englischsprechender Patienten

Ein „How can we help you?“ gibt dem Patienten das Gefühl „hier bin ich gut aufgehoben, hier versteht man mich“. Es ist der Beginn eines guten Vertrauensverhältnisses zwischen der Praxis und dem englischsprechenden Patienten. Dieser Sprachkurs fokussiert auf die Anforderungen und den Arbeitsalltag des gesamten Teams einer Zahnarztpraxis mit dem Ziel, den Patienten bestmöglich zu betreuen, Sicherheit in der Kommunikation und Umgang mit „internationalen“ Patienten zu gewinnen und so den Behandlungserfolg zu unterstützen.

- Sich mit dem Patienten auf Englisch unterhalten können
- Vertrauen aufbauen, Auffrischen und Erweiterung des berufsrelevanten Wortschatzes
- Mehr Sicherheit für die eigene Sprachkompetenz
- Kommunikation in Standardsituationen, sowie optimale und sichere Betreuung des englischsprechenden Patienten

In angenehmer und lockerer Atmosphäre greift der Kurs handlungsorientiert alltägliche Gegebenheiten aus unterschiedlichen Bereichen des Patientendialogs und -umgangs auf. Die Sprachkompetenz wird anhand zahlreicher Hörverständnis- und Sprechübungen geschult. Mittels motivierender Aufgaben wie Fragebögen, Quizzes, Partnerübungen und Gruppenarbeiten werden Barrieren, sich in der Fremdsprache auszudrücken, abgebaut und überwunden.

Hinweis:

Der Kurs setzt gute englische Grundkenntnisse voraus und wird in Deutsch und Englisch gehalten. Bitte bringen Sie ein Englisch-Deutsches Wörterbuch mit.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65712	Mittwoch, 19.03.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Dozent



Joachim Brandes

Studium der Volks- und Betriebswirtschaft, Staatsexamen zum Dipl.-Handelslehrer, freiberufliche Tätigkeit im Bereich zahnärztliche Fortbildung und Praxisberatung

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen**

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Die „First Class Praxis“ – Höchste Kompetenz bei Beratung und Patientenservice

Jeder Patient fühlt sich in der Zahnarztpraxis von heute als Kunde und zahlt den Preis für eine hochqualitative Leistung und eine exzellente individuelle Beratung.

Nur eine klar strukturierte Vorbereitung auf jedes Beratungsgespräch und das kompetente Reagieren auf kritische Fragen der Patienten garantieren den erfolgreichen Abschluss. Überzeugen und motivieren Sie besonders Ihre unentschlossenen Patienten, überlassen Sie nichts dem Zufall und planen Sie den genauen Ablauf der Gespräche.

Dieser Workshop gibt Ihnen rhetorische Sicherheit sowie viele in der Praxis erfolgreich angewendete und sofort umsetzbare Tipps. Damit sind Sie optimal auf den Praxisalltag vorbereitet.

- Patientenorientierte Sprache in der Praxis und am Telefon
- Positives Formulieren und konzentriertes Zuhören
- Corporate Identity – die gemeinsame Sprachplattform in der Praxis
- Wünsche erkennen – Wünsche erfüllen
- Professionelle Vorbereitung auf das Patientenberatungsgespräch
- Nutzenargumentation und Lösungsvorschläge
- Körpersprache als nonverbale Kommunikation
- Gezielter Einsatz von Fragetechniken
- Richtiger Umgang mit Patienteneinwänden
- Einbindung der Mitarbeiter/-innen in die Beratung

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65717	Mittwoch, 02.04.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozent



Johannes Mödl

Erziehungswissenschaftler
(B.A.), Systemisch-Integrativer
Coach und Supervisor, wingwave
Coach, Neurosystemischer Coach,
Hypnose Coach und NLP Trainer

Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Motivation statt Frustration – Workshop zur erfolgreichen Patientenkommunikation

„Jetzt hab ich ihm schon die letzten drei Termine gesagt, dass er öfters Zahnseide verwenden muss – Und schon wieder...“ Kommen Ihnen dieses Szenario oder ähnliche Situationen bekannt vor? Die Herausforderung, Menschen nachhaltig zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten zu bewegen, ist ein zentrales Thema in der zahnmedizinischen Praxis. Zwar können wir Patient/-innen nicht direkt verändern, wir können sie aber dabei unterstützen, die Veränderung selbst in die Hand zu nehmen.

„Hilf mir, es selbst zu tun“ – das ist das Motto und die Handlungsstrategie der motivierenden Gesprächsführung (MI Motivational Interviewing). Ursprünglich für die Suchtberatung entwickelt, bieten Haltung, Prinzipien und Werkzeuge des MI wertvolle Unterstützung in der Behandlung und Vorsorge von zahnmedizinischen Patient/-innen.

Praxisorientierter Workshop

- Grundlagen der motivierenden Gesprächsführung
- Anwendungsbereiche: Einsatzmöglichkeiten in der zahnmedizinischen Praxis
- Evidenz: Wissenschaftliche Hintergründe und Wirksamkeit
- Grundlagen des Vertrauensaufbaus: Vertrauen als Basis für erfolgreiche Kommunikation
- Umgang mit Widerstand und Förderung von „Change Talk“: Techniken zur Bewältigung von Widerständen und Förderung von Veränderungsbereitschaft
- Aspekte der Motivation: Faktoren, die Motivation beeinflussen
- Gesprächsführung und Fragetechniken: Effektive Kommunikationstechniken für den Praxisalltag
- Fallen auf dem Weg zur Veränderung: Typische Hindernisse und wie man sie überwindet

Neben theoretischem Wissen werden wir in diesem Workshop die praktische Umsetzung trainieren. Sie erhalten konkrete Werkzeuge und Methoden, die Sie direkt in Ihrer Praxis anwenden können.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65721	Dienstag, 29.04.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75730	Mittwoch, 15.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Regina Kraus

Ausbildung zur Zahnarzthelferin, ZMV, Praxismanagerin eazf, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), Betriebswirtin Zahnmedizin, DSB und DSA (TÜV), Lehrtätigkeit mit Schwerpunkt Praxisorganisation, Praxisberaterin der eazf für QM und Datenschutz

Halbtageskurs Datenschutzbeauftragte Datenschutzverantwortliche in Zahnarztpraxen

Online

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 275,00
Fortbildungspunkte: 4

Update Datenschutz

Dieser Kurs wendet sich an Datenschutzbeauftragte, Praxisinhaber und Mitarbeitende, die den Datenschutz in der Praxis umsetzen. Der Gesetzgeber erwartet in Art. 37 Abs. 5 DSGVO von Datenschutzbeauftragten den Nachweis der Fachkunde. Diese soll regelmäßig aktualisiert und der Nachweis hierüber erbracht werden.

Immer häufiger finden regelmäßige Überprüfungen durch die Landesdatenschutzbehörden statt. Diese Überprüfungen sollen auch für Zahnarztpraxen ausgeweitet werden. Die noch sehr ungenaue Auslegung der DSGVO und des BDSG-neu erfordern eine laufende Beschäftigung mit dem Thema Datenschutz, um die Anforderungen des Gesetzgebers zu erfüllen. Auch ohne die Pflicht zur Bestellung eines Datenschutzbeauftragten müssen die Anforderungen des Datenschutzes in der Praxis eingehalten werden.

Der Kurs vermittelt insbesondere Vorgehensweisen zur Optimierung der Datenschutzdokumentation in der Zahnarztpraxis innerhalb der Pflicht zur Dokumentation und informiert zu aktuellen Entwicklungen und Themen.

- Aktuelle Entwicklung im Datenschutz
- Umsetzung und Sanktionen der Datenschutzbehörden
- ePrivacy-Verordnung und Cookies – Aktueller Stand
- Erörterung praxisbezogener Fragen und Probleme

Hinweis:

Sie benötigen einen externen Datenschutzbeauftragten? Die eazf Consult GmbH verfügt über entsprechend qualifizierte Beraterinnen, die die Funktion der Datenschutzbeauftragten für Ihre Praxis übernehmen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: eazf Consult GmbH, Doreen Mauermann, Tel. 089 230211416, E-Mail dsb@eazf.de.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Online	55263	Mittwoch, 30.04.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Online	55271	Mittwoch, 17.09.2025	14.00 – 18.00 Uhr

Dozentin



Lisa Dreischer

Diplompädagogin, EDV-Trainerin, Ausbildung in Gesprächsführung und Gesprächstherapie, selbstständige Tätigkeit als Trainerin, Beraterin und Coach

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen**

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Schlagfertigkeit im Praxisalltag

Kommt Ihnen das bekannt vor? Irgendjemand macht eine Bemerkung und die „richtige“ Antwort stellt sich bei Ihnen erst viel später oder gar nicht ein. Dies wird besonders unangenehm in beruflichen Situationen, zum Beispiel bei schwierigen Patienten oder im Umgang mit Beschwerden und Reklamationen.

Doch gerade Ihre Schlagfertigkeit in solchen Situationen können Sie lernen und trainieren. Und wie nebenbei wird Ihr Selbstbewusstsein noch gesteigert und Sie bestimmen, wer mit einem besseren Gefühl aus der Situation geht. Das Thema Schlagfertigkeit wird in diesem Seminar noch abgerundet durch die wichtigen Aspekte des Einsatzes von Körpersprache und Stimme.

In einem abwechslungsreichen und spannendem Workshop lernen Sie, sich in alltäglichen Praxissituationen gezielt und erfolgreich durchzusetzen.

- Natürlich bleiben und einen persönlichen Stil finden
- Bausteine der Schlagfertigkeit
- Verhalten bei kritischen Fragen
- Fragetypen
- Vorwurf kontern
- Umgang mit schwierigen Patienten
- Umgang mit Beschwerden und Reklamationen
- Mit Einwänden richtig umgehen
- Umgang in Stresssituationen
- Mit guter Stimme und Stimmung begeistern

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65726	Mittwoch, 14.05.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75723	Mittwoch, 01.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozentin



Sabine Nemeč

Dipl.-Wirtsch.-Ing (FH), freiberufliche Marketing-Beratung und Fortbildung für Zahnarztpraxen, diplomierte Management-Trainerin (TAM)

**Halbtageskurs
Zahnärzt/-innen
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen**

Online

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 295,00
Fortbildungspunkte: 4

Social Media – Neue Wege der Patienten- und Mitarbeitergewinnung

Mailen, chatten, recherchieren, liken, folgen – Facebook & Co. haben Einfluss auf Patienten und ihre Entscheidungen. Rund 80 % der Deutschen nutzen soziale Medien. Jeder vierte Onliner hat sogar schon einmal ein Produkt oder eine Dienstleistung erworben, die ihm zuvor privat über einen Social-Media-Kanal empfohlen wurde. Welche Möglichkeiten sind für eine Zahnarztpraxis jedoch sinnvoll und wie nutzt man sie?

In diesem Workshop erhalten Sie viele Anregungen, um die sozialen Medien für Ihr Praxismarketing sinnvoll zu nutzen und Ihre Ziele – neue Patienten, mehr Bekanntheit, Mitarbeitersuche, Leistungen vorstellen, u.v.m. – zu erreichen.

- Basics zu den sozialen Medien: Verhalten, Begriffe und Tools
- Wer sind die Big Player und wen braucht man wirklich?
- Umgang mit Facebook & Co.
- Ohne Zeitdruck: Inhalte planen und umsetzen
- Troubleshooting: Was tun in schwierigen Situationen?
- Tipps und Tricks zur Umsetzung

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Online	55210	Mittwoch, 25.06.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Online	55215	Mittwoch, 26.11.2025	14.00 – 18.00 Uhr

Dozenten



Stephan Grüner

Dipl.-Volkswirt, Geschäftsführer der BLZK und eazf GmbH, ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung, Ausbilder-eignungsprüfung IHK, Lehrtätigkeit mit dem Schwerpunkt Personalmanagement



Thomas Kroth

Studium der Rechtswissenschaft, Niederlassung in eigener Kanzlei mit Spezialisierung auf Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht und Baurecht

2-Tage-Kurs Zahnärzt/-innen / Assistent/-innen und Praxismanager/-innen

Teilnehmerzahl: 30

Kursgebühr: € 125,00 (6A) bzw. 150,00 (6B) für Zahnärzte

€ 95,00 (6A) bzw. 125,00 (6B) für Assistenten/PM

Fortbildungspunkte: 6 (6A) bzw. 8 (6B)

Erfolgreiche Personalarbeit – Ein Praxiskonzept

In der Kostenrechnung einer Zahnarztpraxis machen die Ausgaben für das Personal durchschnittlich ein Drittel der Gesamtausgaben aus. Auch der Erfolg der Praxis hängt – neben dem medizinischen Fachwissen der Zahnärztin bzw. des Zahnarztes – ganz entscheidend von der Qualifikation, Motivation und Dienstleistungsorientierung des Praxisteams ab. Im Zahnmedizin-Studium spielen unternehmerische Fragestellungen wie Personalwesen und Führung dagegen so gut wie keine Rolle.

Wie gewinne ich die richtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Wie gestalte ich die Personalarbeit meiner Praxis optimal? Was muss ich tun, um gutes Personal an die Praxis zu binden? Was gibt es im Arbeitsrecht zu beachten? Die Fortbildung soll praktische Impulse geben, wie Sie im Praxisalltag zu einer motivierenden und produktiven Zusammenarbeit mit Ihrem Team kommen.

Modul 1

- Umfeld und Entwicklungen der Personalarbeit in der Zahnarztpraxis
- Wie strukturiere ich die Praxis sinnvoll?
- Sicherheitsfachkraft, Datenschutz-, Hygiene-, Brandschutzbeauftragte/-r
- Keine qualifizierte Abrechnungskraft – Externe Abrechnung als Alternative
- PZR mit freiberuflicher ZMP/DH – Finger weg!
- Anforderungsprofile und Stellenbeschreibungen
- 6 Stufen der Personalbeschaffung
- Qualifikation erhalten – Personalentwicklung als notwendige Investition
- Der Schulungsplan: Zielgerichtete Fortbildung spart Geld!
- Schluss mit der „Transferlücke“ – Sicherung des Entwicklungserfolgs

Modul 2

- Die Zahnarztpraxis als Ausbildungsbetrieb für ZFA
- Ausbildungsplan, Dokumentation der Ausbildung, Ausbildungskonzept
- Führungsfunktionen und Anforderungen an Führungskräfte
- Teamsitzungen zielorientiert gestalten
- Arbeitsrecht in der Zahnarztpraxis: Stellenausschreibung, Arbeits- und Ausbildungsverträge, Fortbildungsvereinbarungen, aktuelle Rechtsprechung und Rechtstipps
- Praktische Tipps für den Führungsalltag

Die Module 1 und 2 sind einzeln buchbar. Empfohlen wird jedoch aufgrund des inhaltlichen Aufbaus die Buchung beider Seminarteile.

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Nürnberg	75620-6A	Donnerstag, 26.06.2025	14.00 – 19.00 Uhr
	75620-6B	Freitag, 27.06.2025	09.00 – 17.00 Uhr
München	65620-6A	Donnerstag, 09.10.2025	14.00 – 19.00 Uhr
	65620-6B	Freitag, 10.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozenten



Stephan Grüner

Dipl.-Volkswirt, Geschäftsführer der BLZK und eazf GmbH, ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung, Ausbilder-erignungsprüfung IHK, Lehrtätigkeit mit dem Schwerpunkt Personalmanagement



Thomas Kroth

Studium der Rechtswissenschaft, Niederlassung in eigener Kanzlei mit Spezialisierung auf Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht und Baurecht

**Tageskurs
Zahnärzt/-innen
Praxispersonal mit Ausbildungsverantwortung**

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 405,00
Fortbildungspunkte: 8

Ausbildung lohnt sich – Ausbildung der Ausbilder in der Zahnarztpraxis

Die Ausbildung von Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) ist angesichts der Probleme bei der Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitenden von großer Bedeutung. Im Wettbewerb um qualifiziertes Personal sind die Praxen erfolgreich, die in Ausbildung investieren. Denn wer ausbildet, sichert den eigenen Fachkräftebedarf, macht sich unabhängig vom Arbeitsmarkt und bindet geeignetes Personal langfristig an die Praxis. Zwar dauert es eine gewisse Zeit, bis Auszubildende eingearbeitet sind. Doch oft schon nach dem ersten Ausbildungsjahr sind Auszubildende kompetente Mitarbeitende, die produktive Leistung bringen – vorausgesetzt die Praxis hat die Ausbildung konsequent umgesetzt.

Im ersten Teil beschäftigen Sie sich mit der Gestaltung der Ausbildung und Ihrer Rolle als Ausbilder. Im zweiten Teil des Kurses lernen Sie, die Ausbildung vom Abschluss bis zur Beendigung des Ausbildungsverhältnisses rechtlich sicher zu gestalten. Der Kurs schließt mit dem Zertifikat „Ausbildung der Ausbilder in der Zahnarztpraxis“ ab. Er richtet sich sowohl an Praxisleitungen als auch an Mitarbeitende, die mit der Ausbildung von ZFA befasst sind.

Ausbildung gestalten

- Richtige Auswahl und Einstellung von Auszubildenden
- Ausbildungsplan und Ausbildungsmethoden
- Führung, Förderung und Motivation von Auszubildenden
- Leistungsbeurteilungen

Rechtliche Grundlagen

- Ausbildungsordnung
- Bewerberauswahl und Diskriminierungsverbot
- Der Ausbildungsvertrag
- Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis
- Beendigung des Ausbildungsverhältnisses
- Ausbildungszeugnis

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65136	Freitag, 21.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozenten



Prof. Dr. Sebastian Hahnel

Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Regensburg

Fortgebildeter Spezialist für Prothetik (DGPro), Fortgebildeter Gutachter (DGPro), Spezialist für Senioren ZahnMedizin (DGAZ)



PD Dr. Angelika Rauch M.Sc.

Leitende Oberärztin in der Abteilung für zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Regensburg

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 795,00
Fortbildungspunkte: 14

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Moderne Prothetik – Ein Update von A-Z

Kaum ein Fachgebiet der Zahnmedizin hat sich in den letzten Jahren so gewandelt wie die zahnärztliche Prothetik. Heute trifft eine Vielzahl von Werkstoffen auf eine noch größere Anzahl an unterschiedlichen Versorgungsstrategien, die in zunehmendem Maße mit digitalen Verarbeitungstechniken umgesetzt werden. Dies gilt gleichermaßen für festsitzende, abnehmbare und zahn- und implantatgetragene Konstruktionen, wobei die Simulation des Behandlungsergebnisses und eine entsprechende präprothetische Vorbehandlung zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Vor diesem Hintergrund möchte der Kurs ein umfangreiches Update zur zahnärztlichen Prothetik geben und verschiedene Aspekte in theoretischen und praktischen Modulen beleuchten.

- Funktionell orientierte Konzepte der präprothetischen Diagnostik und Therapie
- Zahnfarbene Werkstoffe – Eigenschaften und Handhabung und Verwendung in modernen chairside-Konzepten
- Aktuelle Präparationsrichtlinien mit praktischer Übung
- Konzepte zur Versorgung von Zähnen und Implantaten mit festsitzendem und abnehmbarem Zahnersatz
- Digitale Abformung von Zähnen und Implantaten mit praktischer Übung

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Regensburg	55180	Freitag, 09.05.2025	14.00 – 19.00 Uhr
		Samstag, 10.05.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Dozent



Dr. Michael Hopp

*Studium der Zahnheilkunde,
Niederlassung in eigener Praxis,
Lehrfähigkeit an der Universität
Greifswald, Spezialist für Implan-
tologie und Laserbehandlung*

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 18
Kursgebühr: € 485,00
Fortbildungspunkte: 8

„State of the art“ in der Implantatprothetik

Die prothetische Planung ist die Grundlage der Indikation von Implantaten. Ein strukturiertes Vorgehen erleichtert die Umsetzung am Patienten. Sinnvoll ist hierzu die Erarbeitung von nachvollziehbaren, praxisnahen und dokumentierbaren Arbeitsabläufen, die ebenfalls alle zahntechnischen Schritte berücksichtigen. Diese sollen in diesem theoretischen, aber sehr praxisbezogenen Kurs aufgezeigt werden.

- Prothetische Planung dentaler Implantate
 - Festsitzende Prothetik implantatgetragen
 - Hybridprothetik implantat- und zahngetragen (z.B. Greifswalder Verbundbrücke)
 - Herausnehmbare Prothetik in Verbindung mit Implantaten
- Schnittstellen bei der Zusammenarbeit zwischen Prothetikern und Chirurgen
- Auswahl des Implantatsystems aus Sicht des Prothetikers
- Original oder Plagiat
- Werkzeugkunde in der Implantologie
- Kopplungsstrukturen von Implantaten und deren Abhängigkeit zum prothetischen Behandlungsablauf (Konsussysteme, polyederbasierte Systeme, Sonderformen)
- Provisorische Versorgungen (festsitzend und herausnehmbar)
- Abformung implantologischer Situationen
 - Offene und geschlossene Abformung
 - Hybridabformungen von implantat- und zahngetragenen Restaurationen
- Bissregistrierung – Von einfach bis kompliziert
- Ästhetische Probleme von implantatgetragenen Restaurationen
- Methoden der Spannungsminimierung von Zahnersatz
- Schrauben oder Zementieren
- Abutments – Möglichkeiten und Chancen
- Rettung defekter Strukturen
- Nachsorge

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Nürnberg	75148	Samstag, 17.05.2025	09.00 – 18.00 Uhr
München	65137	Samstag, 06.12.2025	09.00 – 18.00 Uhr

Dozenten



Prof. Dr. Sebastian Hahnel

Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Regensburg

Fortgebildeter Spezialist für Prothetik (DGPro), Fortgebildeter Gutachter (DGPro), Spezialist für Senioren ZahnMedizin (DGAZ)



Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt

Wissenschaftliche Leitung des Werkstoffkundelabors der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Regensburg

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 795,00
Fortbildungspunkte: 14

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Zahnfarbene Werkstoffe in Theorie und Praxis

Moderne zahnfarbene Werkstoffe sind aus der heutigen zahnärztlichen Prothetik nicht wegzudenken. Aktuell existiert ein großes und stetig wachsendes Portfolio an zahnfarbenen Werkstoffen, das für unterschiedlichste Indikationen eingesetzt werden kann. Im Gegensatz zu klassischen metallbasierten Systemen, erfordern die Werkstoffe jedoch umfangreiches Wissen zu ihren individuellen Eigenschaften und Verarbeitungsoptionen, um sie dauerhaft zuverlässig in der zahnärztlichen Praxis einzusetzen. Dies umfasst sowohl Aspekte der Materialwissenschaft als auch der klinischen Handhabung, wie z.B. der Befestigung.

Vor diesem Hintergrund möchte der Kurs einen Überblick über die werkstoffwissenschaftlichen Grundlagen zur Verwendung von zahnfarbenen Werkstoffen geben, die aktuelle Evidenz und Indikation der Werkstoffe darstellen und theoretisch und praktisch die Handhabung von entsprechenden Restaurationen trainieren.

- Werkstoffwissenschaftliche Grundlagen zu zahnfarbenen Werkstoffen
- Klinische Evidenz zur Verwendung von zahnfarbenen Werkstoffen
- Individuelle Besonderheiten bei der Versorgung von Zähnen und Implantaten
- Präparation für zahnfarbene Werkstoffe mit praktischer Übung
- Individualisierung von polymeren zahnfarbenen Werkstoffen mit praktischer Übung
- Regeln zur Befestigung von zahnfarbenen Werkstoffen mit praktischer Übung

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Nürnberg	75160	Freitag, 12.12.2025	14.00 – 19.00 Uhr
		Samstag, 13.12.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Dozent



Prof. Dr. Lothar Pröbster
Niederlassung in Gemeinschafts-
praxis, apl. Professor an der
Universität Tübingen

2-Tage-Kurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 795,00
Fortbildungspunkte: 14

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Präparationstechniken für vollkeramische Restaurationen – Der Schlüssel zum Erfolg

Vor dem Hintergrund der gestiegenen ästhetischen und biologischen Ansprüche der Patienten sind vollkeramische Restaurationen im Behandlungsspektrum einer modernen Praxis unverzichtbar geworden. Misserfolge von vollkeramischen Restaurationen sind sehr oft auf eine fehlerhafte Präparation zurückzuführen.

Im diesem praktischen Präparationskurs üben die Teilnehmenden sämtliche relevante Präparationsformen von vollkeramischen Restaurationen unter Berücksichtigung der für die einzelnen Restaurationsformen materialspezifischen Präparationsanforderungen.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der praktischen Arbeit der Teilnehmenden unter der Supervision des Kursleiters. Es werden alle Präparationsformen vollkeramischer Restaurationen besprochen und am Phantom praktisch umgesetzt: Keramische Inlays, Teilkronen, Veneers, Veneerkronen, okklusale Veneers, und konventionell zementierte Vollkeramikronen. Während des Kurses werden zahlreiche Hinweise, Tipps und Tricks zu Instrumentarium, Vorgehensweisen und Materialien gegeben.

- Einführung in vollkeramische Restaurationsverfahren und deren fundamentale Werkstoffkunde
- Befestigungstechniken
- Präparationstechnik
- Präparationsformen
 - Inlays
 - Verschiedene Formen der Teilkrone
 - Verschiedene Formen von Veneers
 - Provisorische Versorgung von Veneers und Teilkronen
 - Konventionell zementierbare Vollkeramikrone
 - Oszillierende Präparation

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Nürnberg	75139	Freitag, 21.02.2025	14.00 – 18.00 Uhr
		Samstag, 22.02.2025	09.00 – 16.00 Uhr
München	65135	Freitag, 14.11.2025	14.00 – 18.00 Uhr
		Samstag, 15.11.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Dozent



Prof. em. Dr. Bernd Klaiber
 Studium der Zahnmedizin,
 Ehemaliger Direktor der Poli-
 klinik für Zahnerhaltung und
 Parodontologie der Universität
 Würzburg

**2-Tage-Kurs
 Zahnärzt/-innen**

**Praktischer
 Arbeitskurs**

Teilnehmerzahl: 16
 Kursgebühr: € 895,00
 Fortbildungspunkte: 17

Materialliste

Grundregeln der Ästhetik und ihre Realisation mit Komposit – Intensivkurs

Ästhetische Korrekturen im Frontzahnbereich werden oft mit laborgefertigten Restaurationen durchgeführt. An Stelle aufwändiger Behandlungstechniken können auch mit minimalinvasiven oder gar noninvasiven Maßnahmen Resultate erzielt werden, die von den Patienten sehr hoch eingeschätzt werden und einem Vergleich mit laborgefertigten Restaurationen standhalten.

Theoretischer Teil

- Grundregeln der Ästhetik
- Zahnform, Bedeutung der Konturlinien bei der optischen Täuschung, Mikromorphologie der Zahnoberfläche
- Farbkonzept nach Vanini, Schichtungstechnik
- Materialauswahl, Instrumente zur Formgebung und Ausarbeitung, adäquate Matrizentechnik
- Tipps und Tricks zur optischen Täuschung
- Formerhaltende Ausarbeitung und Erstellen einer dem Restzahn bzw. Nachbarzahn angepassten, natürlich erscheinenden Oberfläche
- Klinische Anwendungsbeispiele
 Ersatz fehlender Zahnhartsubstanz, Lückenschluss nach oder anstelle von KFO, Formveränderung nach Parodontalrezession, optische Verjüngung, direkte Veneers

Praktische Übungen am Phantommodell

- Komplette Schichtung und Charakterisierung eines Schneidezahnes
- Formveränderung und adäquater Approximalkontakt bei lateralem Diastema
- Formveränderung nach Kürzung eines extrudierten Frontzahnes (Schmelzlifting, Schließen schwarzer Interdentaldreiecke)

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65109	Freitag, 07.03.2025	14.00 – 19.00 Uhr
		Samstag, 08.03.2025	09.00 – 16.00 Uhr
Nürnberg	75152	Freitag, 10.10.2025	14.00 – 19.00 Uhr
		Samstag, 11.10.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Dozent



Prof. Dr. Roland Frankenberger

*Studium der Zahnmedizin,
Direktor der Abteilung für Zahn-
erhaltungskunde Medizinisches
Zentrum für ZMK der Philipps-
Universität Marburg und
Universitätsklinikum Gießen
und Marburg*

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 525,00
Fortbildungspunkte: 11

**Praktischer
Arbeitskurs**

Materialliste

Die Kompositfüllung von A bis Z

Die Kompositfüllung ist heute die Standardversorgung im Front- und Seitenzahnbereich. Die Probleme sind seit Jahren dieselben: Im Frontzahnbereich gibt man sich größte Mühe, aber das Resultat bleibt trotzdem manchmal hinter den Erwartungen zurück.

Im Seitenzahnbereich heißen bei Kompositfüllungen die Schwachstellen nach wie vor Hypersensitivität und schwacher Approximalkontakt. Dieser praktische Arbeitskurs baut auf der Realisierung dieser Problematik auf.

- Grundlagen und klinische Anwendung beim Bonding:
Biokompatibilität, Klassifizierung, Wet Bonding, Wertung neuer Adhäsive
- Effektive Vermeidung postoperativer Beschwerden und indikationsgerechte Anwendung von Adhäsivsystemen
- Kompositfüllungen im Seitenzahnbereich:
Wertung neuer Composite, Matrizensysteme, Approximalkontakt, Schichtung, Polymerisation, Politursystematik, Reparatur, Umgang mit der Frage: „Was tun, wenn der Patient nicht zuzahlt?“
- Ästhetische Frontzahnfüllung:
Wertung ästhetischer Composite, natürliche Präparation und Schichtung, Politur, Vorgehen Step-by-Step
- Zusammenfassung in 3D

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65114	Samstag, 29.03.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75155	Samstag, 15.11.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Dozenten



Prof. Dr. Jörg Neugebauer

Studium der Zahnmedizin,
Facharzt für Oralchirurgie, Lehr-
auftrag an der Interdisziplinären
Poliklinik für Orale Chirurgie und
Implantologie Klinik und Poli-
klinik für Mund-, Kiefer- und
Plastische Gesichtschirurgie der
Universität Köln



Prof. Dr. Herbert Deppe

Studium der Zahnheilkunde,
Fachzahnarzt für Oralchirurgie,
Oberarzt und Habilitation für
das Fach Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde, Professor für
zahnärztliche Chirurgie und
Implantologie TU München

2-Tage-Kurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 16
Kursgebühr: € 795,00
Fortbildungspunkte: 17

Digitale Volumentomographie für Zahnärzte (DVT)

Der Fach- und Sachkundekurs vermittelt die erforderlichen Kenntnisse auf Basis der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgen-einrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“. Er dient dem Erwerb der Fachkunde „Digitale Volumentomographie für Zahnärzte“ gemäß Tabelle 4.3.1, Nr. 4 der Fachkunde-richtlinie im Strahlenschutz.

- DVT-Röntgeneinrichtungen, Unterschiede untereinander und zur Computertomographie
- Einflussfaktoren auf die Bildqualität, Bedeutung von Feldgrößen, Kontrast, Voxelgröße, Bildverstärker versus Flat-Panel-Detektoren
- Strahlenexposition des Patienten, strahlenschutzgerechte Aufnahmen- und Untersuchungstechnik, Maßnahmen zur Dosisreduktion
- Strahlenschutz des Personals, Einweisung, Unterweisung, Arbeitsanweisungen
- Qualitätssicherung, Archivierung, Datenweitergabe
- Anwendung des DVT bei der implantat-prothetischen Planung
- Aufnahmeindikationen und -alternativen: Chirurgische Fragestellung, Kieferorthopädie, Restaurative Zahnmedizin, Parodontologie
- Eingeschränkte Weichgewebsdarstellung im DVT, Grenzen der Indikation
- Praktische Übungen und Prüfung mit Zertifikat/Bescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten mindestens 25 DVT-Fälle auf USB-Stick, die im Zeitraum zwischen den beiden Terminen befundet (PC-Kenntnisse erforderlich, Mitnahme eines eigenen Notebook wird empfohlen: mindestens Windows XP, Arbeitsspeicher 2 GB) und beim zweiten Termin ausführlich besprochen werden.

Hinweis:

Für die Beantragung der Fachkundebescheinigung nach Besuch des Kurses wenden Sie sich bitte an die für Sie jeweilig zuständige Stelle. In Bayern gemeldete Zahnärzte beantragen eine Fachkundebescheinigung im Strahlenschutz bei der Bayerischen Landes Zahnärztekammer. Informationen hierfür finden Sie unter www.blzk.de/fachkunde

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65102	Samstag, 25.01.2025	09.00 – 16.00 Uhr
		Samstag, 17.05.2025	09.00 – 16.00 Uhr
Nürnberg	75144	Samstag, 05.04.2025	09.00 – 16.00 Uhr
		Samstag, 12.07.2025	09.00 – 16.00 Uhr
München	65121	Samstag, 24.05.2025	09.00 – 16.00 Uhr
		Samstag, 20.09.2025	09.00 – 16.00 Uhr
München	65127	Samstag, 19.07.2025	09.00 – 16.00 Uhr
		Samstag, 15.11.2025	09.00 – 16.00 Uhr

Dozenten



Dr. Christian Öttl

Studium der Zahnmedizin,
Niederlassung in eigener Praxis



Dr. Moritz Kipping

Studium der Zahnmedizin,
Ausbildung zum Zahntechniker,
Niederlassung in eigener Praxis

Halbtageskurs Zahnärzt/-innen

Online

Teilnehmerzahl: 75
Kursgebühr: € 115,00
Fortbildungspunkte: 9

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48 Abs. 1 StrlSchV

Der Kurs dient der entsprechend der Strahlenschutzverordnung alle fünf Jahre erforderlichen Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz. Der Aktualisierungskurs deckt alle zahnärztlichen Anwendungsgebiete ab. Neben der intraoralen Diagnostik mit dentalen Tubusgeräten, Panoramaschicht- und Fernröntgenseitenaufnahmen, wird die Fachkunde für Schädelübersichtsaufnahmen, Spezialprojektionen, Handaufnahmen und die Digitale Volumentomographie (DVT) aktualisiert.

- Grundlagen der biologischen Wirkung ionisierender Strahlung
- Indikationsstellung zur Untersuchung mit Röntgenstrahlung unter Berücksichtigung alternativer Diagnoseverfahren
- Strahlenschutz heute – Das ALARA-Prinzip und seine Anwendung in der Praxis
- Qualitätssicherung heute – Filmgestützt und digital
- Die Zahnärztliche Stelle der bayerischen Zahnärzte (RBZ)
- Änderungen der Strahlenschutzverordnung bzw. Richtlinien und Anlagen
- Digitale Techniken (z.B. DVT)

Der Kurs ist von der BLZK als zuständiger Stelle für die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz anerkannt. Bei der Anmeldung zu einem dieser Kurse senden wir Ihnen ein Skript mit einem Prüfungsbogen zum vorbereitenden Eigenstudium zu. Diesen Prüfungsbogen senden Sie bitte bis zum Kurstermin per Mail an uns.

Hinweis:

Für die Aktualisierung der Fachkunde im Rahmen dieser Fortbildung ist eine Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn vorgeschrieben. Anmeldungen, die die Meldefrist unterschreiten, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Online	55201	Mittwoch, 12.02.2025	14.00 – 16.30 Uhr
Online	55204	Mittwoch, 12.03.2025	14.00 – 16.30 Uhr
Online	55205	Mittwoch, 02.04.2025	14.00 – 16.30 Uhr
Online	55207	Mittwoch, 30.04.2025	14.00 – 16.30 Uhr
Online	55209	Mittwoch, 28.05.2025	14.00 – 16.30 Uhr
Online	55211	Mittwoch, 02.07.2025	14.00 – 16.30 Uhr
Online	55212	Mittwoch, 24.09.2025	14.00 – 16.30 Uhr
Online	55214	Mittwoch, 26.11.2025	14.00 – 16.30 Uhr

Dozent



Dr. Stefan Gassenmeier

Studium der Zahnmedizin,
Niederlassung in eigener Praxis,
Referent Praxisführung, Schwerpunkt
Strahlenschutz der BLZK

3-Tage-Kurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 30
Kursgebühr: € 495,00
Fortbildungspunkte: 24

Röntgenkurs für Zahnärzte zum Erwerb der Fachkunde gem. § 74 Abs. 1 StrlSchG i. V. m. § 47 Abs. 1 StrlSchV

Auf Grundlage des Strahlenschutzgesetzes und der Strahlenschutzverordnung vermittelt der Kurs das theoretische und praktische Rüstzeug zur dentalen Röntgentätigkeit.

- Geschichte der Röntgenologie
- Strahlenphysik
- Zahnärztliche Röntgengeräte
- Röntgenfilme
- Filmverarbeitung
- Aufnahmetechniken
- Strahlenschutz
- Strahlenschutzgesetz und Strahlenschutzverordnung
- Konstanzprüfung

Dieser Kurs richtet sich insbesondere an Zahnärztinnen und Zahnärzte, die die deutsche Fachkunde auf Grund ihrer bisherigen Tätigkeit im Ausland nicht besitzen.

Hinweis:

Für die Beantragung der Fachkundebescheinigung nach Besuch des Kurses wenden Sie sich bitte an die für Sie jeweilig zuständige Stelle. In Bayern gemeldete Zahnärzte beantragen eine Fachkundebescheinigung im Strahlenschutz bei der Bayerischen Landes-zahnärztekammer. Informationen hierfür finden Sie unter www.blzk.de/fachkunde

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
München	65107	Montag, 17.02.2025	09.00 – 17.00 Uhr
		Dienstag, 18.02.2025	09.00 – 17.00 Uhr
		Mittwoch, 19.02.2025	09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg	75147	Mittwoch, 14.05.2025	09.00 – 17.00 Uhr
		Donnerstag, 15.05.2025	09.00 – 17.00 Uhr
		Freitag, 16.05.2025	09.00 – 17.00 Uhr
München	65133	Montag, 06.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr
		Dienstag, 07.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr
		Mittwoch, 08.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Koordination



Prof. Dr. Dr. Peter Proff

Studium der Medizin und Zahnmedizin, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Regensburg

Dozenten

Prof. Dr. Dr. Peter Proff

PD Dr. Dr. Ulrich Wahlmann

Folgende Voraussetzungen gelten für die Teilnahme:

1. Zahnärztliche Approbation
2. Deutsche Fachkunde im Strahlenschutz in dem Anwendungsgebiet 1
3. Die Sachkunde in dem Anwendungsgebiet 3 „Handaufnahmen zur Skelettwachstumsbestimmung“ (25 durchgeführte und dokumentierte Untersuchungen) wurde bescheinigt
4. Nachweis über die Fachkunde im Strahlenschutz in dem Anwendungsgebiet 3 des bescheinigenden Zahnarztes

Tageskurs Zahnärzt/-innen

Teilnehmerzahl: 30
Kursgebühr: € 485,00
Fortbildungspunkte: 8

Fachkunde 3 im Strahlenschutz Röntgendiagnostik mit Handaufnahmen zur Skelettwachstumsbestimmung

Zahnärzte, die in Deutschland studiert haben, erwerben in der Regel im Rahmen des zahnärztlichen Staatsexamens die Fachkunde in dem Anwendungsgebiet 1 der Tabelle 4.3.1 der Fachkunderichtlinie „Intraorale Röntgendiagnostik mit dentalen Tubusgeräten, Panoramaschichtaufnahmen, Fernröntgenaufnahmen des Schädels“. Die Fachkunde im Anwendungsgebiet „Handaufnahmen zur Skelettwachstumsbestimmung“ muss in der Regel seit 2006 separat erworben werden.

Der Kurs richtet sich an Zahnärzte, die in der Praxis zusätzlich Röntgenaufnahmen im Rahmen der Fachkunde „Handaufnahmen zur Skelettwachstumsbestimmungen“ anfertigen wollen. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die bereits erworbene Sachkunde in diesem Anwendungsgebiet (z. B. während der Ausbildung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie) und der Nachweis über 25 durchgeführte, dokumentierte Untersuchungen in einem Zeitraum von mindestens drei Monaten. Eine Mustervorlage zur Bestätigung der erworbenen Sachkunde durch einen fachkundigen Zahnarzt können Sie unter www.blzk.de/fachkunde downloaden.

- Spezielle zahnmedizinische Gerätekunde und Aufnahmetechnik
- Dosismessgrößen
- Strahlenschutzeinrichtungen
- Strahlenschutz des Patienten und des Personals
- Indikation für spezielle Aufnahmetechniken
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Praktische Übungen und Demonstrationen

Hinweis:

Für die Beantragung der Fachkundebescheinigung nach Besuch des Kurses wenden Sie sich bitte an die für Sie jeweilig zuständige Stelle. In Bayern gemeldete Zahnärzte beantragen eine Fachkundebescheinigung im Strahlenschutz bei der Bayerischen Landes Zahnärztekammer. Informationen hierfür finden Sie unter www.blzk.de/fachkunde

Anmeldung:

Anmeldungen sind nur bis spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn möglich!

Kursort	Kursnummer	Datum	Uhrzeit
Regensburg	55181	Samstag, 18.10.2025	09.00 – 17.00 Uhr

Praxis-Check Arbeitssicherheit und Hygienemanagement

Vorbereitung auf die Praxisbegehungen der Gewerbeaufsicht



Die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter prüfen regelmäßig auch Zahnarztpraxen im Hinblick auf die Einhaltung von Arbeitsschutzbestimmungen, den Einsatz von Medizinprodukten, die hygienische Aufbereitung und weitere Betreiberpflichten aus der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). Ein wesentlicher Punkt ist dabei die **Notwendigkeit validierter Verfahren** bei der Aufbereitung von Medizinprodukten.

Neben den vielfältigen Informationen, die von der BLZK in verschiedenen Medien gegeben werden, bietet die eazf Consult einen etwa **halbtägigen Praxis-Check zur Vorbereitung auf eine mögliche Praxisbegehung** an. Im Rahmen dieses individuellen Checks überprüft eine Beraterin vor Ort die für die Praxisbegehungen der Gewerbeaufsicht relevanten Praxisbereiche und Unterlagen (Ist-Analyse). Hierbei werden die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, zum Beispiel die Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) oder die Vorgaben zur Medizinprodukteaufbereitung in Verbindung mit der RKI-Richtlinie, berücksichtigt. Im Rahmen der Analyse erfolgt auch eine **Überprüfung der im Bereich Arbeitssicherheit und Hygiene relevanten Dokumente**, damit es bei einer möglichen Begehung der Gewerbeaufsicht keine Beanstandungen gibt.

Falls in einzelnen Bereichen Abweichungen von den Anforderungen festgestellt werden, bespricht die Beraterin mit der Praxisleitung, wie diese zeitnah behoben werden können. **Arbeitshilfen und Dokumente aus dem QM Online der BLZK** werden in die Beratung mit einbezogen. Nach der praxisinternen Umsetzung der Empfehlungen, die sich aus der Ist-Analyse ergeben, ist die Praxis im Bereich Hygienemanagement **auf dem aktuellen Stand** und optimal auf eine mögliche Begehung durch die Gewerbeaufsicht vorbereitet.

Folgende Bereiche werden geprüft:

- Risikobewertung und Einstufung von Medizinprodukten
- Manuelle und maschinelle Aufbereitung von Medizinprodukten
- Validierung der Aufbereitungsprozesse
- Räumliche Anforderungen (Steri)
- Arbeitsanweisungen und Prüflisten
- Qualifikation des aufbereitenden Personals (Sachkenntnisse)
- Bestandsverzeichnisse und Medizinproduktebuch
- Sicherheitstechnische Kontrolle (STK)
- Messtechnische Kontrolle (MTK)



Praxisberaterinnen

Um die bestmögliche Beratungsleistung anbieten zu können, vermitteln wir nur praxiserfahrene Beraterinnen. Die selbstständigen Beraterinnen verfügen über langjährige Berufserfahrung und haben die Qualifikation zur Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) sowie zur Praxismanagerin erfolgreich abgeschlossen. Sie werden von der eazf regelmäßig geschult.

Organisation/Anmeldung

eazf Consult GmbH
Fallstr. 34, 81369 München
Telefon: 089 230211416
Fax: 089 230211408
E-Mail: info@eazf.de
Web: www.eazf-consult.de



eazf Consult GmbH

Fallstraße 34 Tel.: 089 230211416
81369 München Fax: 089 230211408
www.eazf.de E-Mail: info@eazf.de



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK

Service teil

A

PD Dr. Ghazal Aarabi
Seite 65

B

Simonetta Ballabeni
Seite 117

Prof. Dr. Michael A. Baumann
Seite 43, 47

Barbara Beckers-Lingener
Seite 60

Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler
Seite 61, 65

Tatjana Bejta
Seite 130

Prof. Dr. Kai-Hendrik Bormann
Seite 55

Joachim Brandes
Seite 147

C

Dr. Claudio Cacaci
Seite 56

Carl-Philipp Cauer
Seite 70

D

Dr. Daniela Deimling
Seite 80

Prof. Dr. Herbert Deppe
Seite 24, 28, 31, 34, 160

Prof. Dr. Henrik Dommisch
Seite 34

Lisa Dreischer
Seite 150

Stefan Duschl
Seite 68, 70, 129, 139

E

Tania Eberle
Seite 121, 137

Prof. Dr. Michael Eichhorn
Seite 28

Dr. Christian Eschrich
Seite 80

F

Prof. Dr. Stefan Fickl
Seite 65

Prof. Dr. Andreas Filippi
Seite 47, 126

Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies
Seite 78, 80

Prof. Dr. Dr. Helge Fischer-Brandies
Seite 80

Prof. Dr. Dr. Matthias Folwaczny
Seite 101, 110, 135, 141

Prof. Dr. Roland Frankenberger
Seite 60, 159

G

Prof. Dr. Kerstin Galler
Seite 47

Dr. Stefan Gassenmeier
Seite 31, 162

Uwe Gehringer
Seite 42

Dr. Marco Georgi M.Sc.
Seite 47

Stephan Grüner
Seite 76, 142, 144, 152, 153

Dr. Isabell von Gymnich
Seite 60

H

Prof. Dr. Sebastian Hahnel
Seite 154, 156

Matthias Hajek
Seite 95, 97

PD Dr. Stefan Hägewald
Seite 42

Katrin Heitzmann
Seite 76, 144

Prof. Dr. Elmar Hellwig
Seite 60

Kai-Uwe Herbst
Seite 80

Tatjana Herold
Seite 124, 134, 136, 140

Prof. Dr. Reinhard Hickel
Seite 60

Jutta Hillebrand
Seite 98, 127

PD Dr. Elisabeth Hofmann
Seite 60

Dr. Michael Hopp
Seite 107, 155

Dr. Oliver Hugo
Seite 56

Dr. Marc A. Hüntten
Seite 128, 133

I

PD Dr. Gerhard Iglhaut
Seite 55

J

Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider
Seite 34, 65

K

Dr. Christoph Kaaden
Seite 47, 111, 114

Brigitte Kenzel
Seite 99

Dr. Moritz Kipping
Seite 161

Prof. em. Dr. Bernd Klaiber
Seite 158

Dr. Rosemarie Klamer
Seite 68, 70

Prof. Dr. Dr. Andreas Kolk
Seite 118

Prof. Dr. Gabriel Krastl
Seite 47

Prof. Dr. Norbert Krämer
Seite 57, 60

Jürgen Krehle
Seite 96

Regina Kraus
Seite 143, 149

Thomas Kroth
Seite 152, 153

PD Dr. Ralf Krug
Seite 113

Prof. Dr. Jan Kühnisch
Seite 47, 60

L

Gert Groot Landeweer
Seite 116

Dr. Elfi Laurisch
Seite 60

Doris Lederer
Seite 100, 131

Dr. Thomas Leibig
Seite 80

M

Prof. Dr. Jürgen Manhart
Seite 36, 42

Irmgard Marischler
Seite 65, 90, 91, 92, 93, 94

Dr. Eva Meierhöfer
Seite 71

Dr. Nicola Meissner
Seite 60

Dr. Ilja Mihatovic
Seite 31

Johannes Mödl
Seite 148

N

Sabine Nemeč
Seite 146, 151

Prof. Dr. Jörg Neugebauer
Seite 31, 106, 160

Annalisa Neumeyer
Seite 125

Marina Nörr-Müller
Seite 28

O

Susanne Ottmann-Kolbe
Seite 28, 80

Reiner Otto
Seite 70

Dr. Christian Öttl
Seite 161

P

Prof. Dr. Matthias Pelka
Seite 60

Prof. Dr. Gregor Petersilka
Seite 65, 138

Dr. Andreas Petschelt
Seite 55, 56

Dr. Friedemann Petschelt
Seite 55, 56

Dr. Johannes Petschelt
Seite 55, 56

Prof. Dr. Lothar Pröbster
Seite 157

Hannes Proeller
Seite 70

Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Seite 80, 163

Dr. Nina Psenicka
Seite 104, 105, 108, 109

Q

Dr. Pia Quaet-Faslem
Seite 98, 127

R

Dr. Peter Randelzhofer
Seite 42, 55

PD Dr. Florian Rathe
Seite 55, 56

PD Dr. Angelika Rauch M.Sc.
Seite 154

Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert
Seite 55, 56

Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt
Seite 156

Uwe Rudol
Seite 132

S

Dr. D.D.S./Syr. Aladin Sabbagh
Seite 115

Dr. Uta Salomon M.Sc.
Seite 112, 122, 123

Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf
Seite 34

Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel
Seite 28, 34

PD Dr. Christian Schmitt M.Sc.
Seite 28

Dr. Isabel Schneider
Seite 55, 56

Dr. Tobias Schneider
Seite 55, 56

Dr. Rüdiger Schott
Seite 142

Dr. Daniel Schulz
Seite 102, 103

Dr. Nelly Schulz-Weidner
Seite 60

Prof. Dr. Dr. Anton Sculean M.Sc.
Seite 34, 65

Dr. Wolf-Dieter Seeher
Seite 118, 119, 120

Ulrike Stadler
Seite 121, 137

Prof. Dr. Dr. Hans Jörg Staehle
Seite 80

Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer
Seite 22

Dr. Christian P. Stenke
Seite 28

Dr. Dirk Steinmann
Seite 80

Prof. Dr. Michael Stimmelmayr
Seite 56, 65

U

Dr. Bert Urban
Seite 60

W

Dr. Hubertus van Waes
Seite 60

Dr. Carina Walch
Seite 55, 56

Dr. Armin Walter
Seite 80

PD Dr. Dr. Ulrich Wahlmann
Seite 163

Prof. Dr. Thomas Weischer
Seite 28, 31

Dr. Peggy Weißhaupt
Seite 42

PD Dr. Paul Weigl
Seite 80

PD Dr. Dietmar Weng
Seite 48, 55, 56

Dr. Alexander Winkler
Seite 113

Rainer Wittmann
Seite 71

Dr. Dr. Frank Wohl
Seite 80

PD Dr. Johan Wölber
Seite 65

Dennis Wölfle
Seite 96

Z

Prof. Dr. Axel Zöllner
Seite 31

Dr. Zolt Zrinyi
Seite 80

Partnerhotels der eazf

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu Hotels in verschiedenen Preiskategorien, die in der Nähe unserer Akademien und Seminarzentren München und Nürnberg liegen. Einige gewähren auf Anfrage reduzierte Zimmerpreise bei Hinweis auf Kurs- teilnahme bei der eazf. Erfragen Sie bitte die aktuellen Preise, da z.B. zu Messezeiten und während des Oktoberfestes in München andere Zimmerpreise gelten können.

Auskünfte zu den Hotels für München und Nürnberg erhalten Sie unter der Telefonnummer 089 230211400 oder über E-Mail info@eazf.de. Außerdem verweisen wir auf die Zimmernachweise bei den jeweiligen Fremdenverkehrsämtern, die Sie auch gerne über ein kulturelles Rahmenprogramm informieren.

München

Ambassador Parkhotel ***

Plinganserstr. 102, 81369 München
Tel.: 089 724890
www.ambassador-parkhotel.hotels-munich.com

3 Gehminuten zur Akademie/zum Seminarzentrum

Ambiance Rivoli ****

Albert-Roßhaupter-Str. 22, 81369 München
Tel.: 089 7435150, Fax: 089 743515999
info@rivoli.de
www.ambiancerivoli.de

15 Gehminuten zur Akademie/zum Seminarzentrum

Rivoli ***

Albert-Roßhaupter-Str. 18, 81369 München
Tel.: 089 7435150, Fax: 089 743515999
info@rivoli.de
www.hotelrivoli.de

15 Gehminuten zur Akademie/zum Seminarzentrum

Holiday Inn Munich Westpark ****

Albert-Roßhaupter-Str. 45, 81369 München
Tel.: 089 411113520, Fax: 089 411113599

20 Gehminuten zur Akademie/zum Seminarzentrum

Campanile München Sendling

Flößergasse 6f, 81369 München
Tel.: 089 72404741
muenchen-sendling@campanile.com

3 Gehminuten zur Akademie/zum Seminarzentrum

K+K Hotel am Harras ****

Albert-Roßhaupter-Str. 4, 81369 München
Tel.: 089 746400, Fax: 089 7212820
reservierung.haras@kkhotels.com
www.kkhotels.com

10 Gehminuten zur Akademie/zum Seminarzentrum

GS Hotel Good Sleep ***

Zielstattstr. 12, 81379 München
Tel.: 089 7105172-100, Fax: 089 7105172-200
info@gs-hotel.de
www.gs-hotel.de

10 Gehminuten zur Akademie/zum Seminarzentrum

DD Suites

Flößergasse 5, 81369 München
Tel.: 089 380330930, Fax: 089 203595671
info@dd-suites.com
www.dd-suites.com

3 Gehminuten zur Akademie/zum Seminarzentrum

Nürnberg

art & business hotel ***

Gleissbühlstr. 15, 90402 Nürnberg
Tel.: 0911 23210, Fax: 0911 2321511
info@art-business-hotel.com
www.art-business-hotel.com

10 Gehminuten zur Akademie

Hotel Prinzregent Garni ***

Prinzregentenufer 11, 90489 Nürnberg
Tel.: 0911 588188, Fax: 0911 556236
info@prinzregent.net
www.prinzregent.net

5 Gehminuten zur Akademie

Hotel Victoria ****

Königstr. 80, 90402 Nürnberg
Tel.: 0911 24050, Fax: 0911 227432
book@hotelvictoria.de
www.hotelvictoria.de

15 Gehminuten zur Akademie

Leonardo Hotel Nürnberg ***

Zufuhrstr. 22, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 2776-0, Fax: 0911 2776-100
reservations.nuernberg@leonardo-hotels.com
www.leonardo-hotels.com

30 Gehminuten zur Akademie

Melter Hotel & Apartments – Alpha Inn GmbH

Kressengartenstraße 2, 90402 Nürnberg
Tel.: 0911 9576380
info@melter.xyz
www.melter.xyz

15 Gehminuten zur Akademie

Motel One Nürnberg

Bahnhofstr. 18, 90402 Nürnberg
Tel.: 0911 274317-0
www.nuernberg-city@motel-one.com

15 Gehminuten zur Akademie

PrivatHotel Probst

Luitpoldstr. 9, 90402 Nürnberg
Tel.: 0911 203433
privathotel@probst.bayern
www.probst.bayern

15 Gehminuten zur Akademie

StayS APARTEMENTS

Keßlerplatz 18, 90489 Nürnberg
Tel.: 0911 4099539
info@stay-s.de
www.stay-s.de

5 Gehminuten zur Akademie

Anzeige

Moderner Komfort in zentraler Lage.

Charmantes 3*** Superior Privathotel
im historischen Jugendstilgebäude.
Nur 8 Gehminuten von der Innenstadt entfernt.

Direkte U-Bahnanbindung zu Flughafen & Hbf,
kostenloser Fahrradverleih für Hotelgäste,
Joggingmöglichkeit direkt vorm Haus.



Tel. 0911 588 188

www.prinzregent.net

Nur 150 Meter von der eazf-
Fortbildungsakademie entfernt.
Sonderkonditionen
für Teilnehmer/innen!



Hotel Prinzregent
NÜRNBERG

§ 1 Geltungsbereich

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der zum Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Fassung gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der eazf GmbH Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK und Teilnehmenden. Abweichende Bedingungen von Teilnehmenden erkennt die eazf GmbH grundsätzlich nicht an, es sei denn, sie hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

§ 2 Anmeldung

Die Anmeldung sollte möglichst frühzeitig an die eazf GmbH gerichtet werden. Anmeldungen sind ausschließlich online über das Buchungssystem der eazf GmbH möglich. Anmeldungen per Mail, Fax oder Telefon sind nicht möglich und bleiben unberücksichtigt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Teilnehmende eine Anmeldebestätigung. Eine verbindliche Buchung ist erst dann erfolgt, wenn Teilnehmende die schriftliche Anmeldebestätigung erhalten haben. Die Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Im Falle einer Überbuchung des gewählten Kurses werden Teilnehmende schriftlich benachrichtigt und erhalten einen Platz auf der Warteliste. Mit der Angabe der E-Mail-Adresse erklären sich die Teilnehmenden einverstanden, dass die eazf GmbH diese für die Kommunikation im Zusammenhang mit Kursbuchungen (z.B. Anmeldebestätigungen, Informationen zum Kurs, Rechnungen) und zu allgemeinen Informationen über das Kursangebot der eazf verwenden darf. Dieses Einverständnis kann durch die Teilnehmenden jederzeit gegenüber der eazf GmbH in Textform widerrufen werden.

§ 3 Kursgebühren

Die Kursgebühren werden nach Anmeldung in Rechnung gestellt. Fortbildungsveranstaltungen der eazf GmbH sind gemäß § 4 Nr. 21a Buchstabe bb UStG von der Umsatzsteuer befreit, eine Umsatzsteuer auf die Kursgebühr wird daher nicht erhoben. Der Rechnungsversand erfolgt ca. vier Wochen vor Kursbeginn. Sollte die Anmeldung vier Wochen vor Kursbeginn oder später eingehen, erfolgt der Rechnungsversand sofort. In den Kursgebühren sind Erfrischungsgetränke und Kaffee, bei Tageskursen ein Mittagessen sowie Kursunterlagen in gedruckter oder digitaler Form (USB-Stick oder Download-Möglichkeit) enthalten. Bei Aufstiegsfortbildungen (ZMV, ZMP, DH) und den Weiterqualifizierungen Praxismanager/-in eazf und Abrechnungsmanager/-in eazf ist das Mittagessen nicht in der Kursgebühr enthalten. Soweit zusätzliche Materialkosten anfallen, erhalten Teilnehmende frühzeitig eine Materialliste mit den zum Kurs mitzubringenden Materialien. Ein entsprechender Hinweis findet sich beim jeweiligen Kurs im Fortbildungsprogramm.

Soweit für einzelne Kurse eine verringerte Kursgebühr für die Mitgliedschaft in Fachgesellschaften oder für bestimmte Zielgruppen vorgesehen ist, wird darauf in den Fortbildungsprogrammen beim jeweiligen Kurs gesondert hingewiesen. Bitte die Mitgliedschaft auf der Anmeldung vermerken. Die eazf GmbH behält sich vor, ggf. einen Nachweis über die Mitgliedschaft zu verlangen. Bei Anmeldung von mehreren Teilnehmenden aus einer Praxis zum gleichen Kurs wird auf die Kursgebühr ab dem/der dritten Teilnehmenden ein Nachlass von 10 % für die dritten und weiteren Teilnehmenden gewährt.

§ 4 Zertifikat

Zum Kursende erhalten Teilnehmende ein personalisiertes Zertifikat, in dem die Kursteilnahme und – soweit vorhanden – die Zahl der Fortbildungspunkte gemäß den Standards des European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) sowie den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) bestätigt wird. Dieser Nachweis erfüllt auch die Anforderungen des § 95 d SGB V. Im Bereich der Aufstiegsfortbildungen und Weiterqualifizierungen gelten die Bestimmungen der jeweiligen Prüfungsordnungen.

§ 5 Fälligkeit und Zahlung, Verzug

Die Zahlung der Kursgebühr ist ausschließlich durch Erteilung eines widerruflichen SEPA-Lastschriftmandats möglich. Der Einzug durch die Bank erfolgt ca. 14 Tage vor Kursbeginn. Gemäß den Vorschriften zum SEPA-Lastschritteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe der Gläubiger-ID DE96ZZZ00000400015 und der Mandatsreferenznummer. Das SEPA-Lastschriftmandat berechtigt die eazf GmbH, die Kursgebühren für alle ab Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats bei der eazf GmbH gebuchten Fortbildungsveranstaltungen einzuziehen. Sollte die Anmeldung zwei Wochen vor Kursbeginn oder später eingehen, erfolgt der Einzug sofort. Kommen Teilnehmende in Zahlungsverzug, so ist die eazf GmbH berechtigt, Mahngebühren und Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen Basiszinssatz p.a. zu fordern. Falls der eazf GmbH nachweisbar ein höherer Verzugschaden entstanden ist, ist sie berechtigt, diesen geltend zu machen.

Die Annahme und Anrechnung von durch Dritten ausgestellten Gutscheinen (z.B. Agentur für Arbeit, Bildungsprämiegutschein, Fortbildungsgutscheine von ZBV oder VfwZ e.V.) erfolgt ausschließlich unter dem Vorbehalt der Einlösung durch den Aussteller. Wird die Einlösung durch den Gutscheinaussteller unabhängig vom Grunde verweigert, so ist die Rechnung vom Rechnungsempfänger unverzüglich auf den vollen Rechnungsbetrag auszugleichen.

§ 6 Stornierung / Kursabsage

Bei Stornierung durch Teilnehmende bis zu vier Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 EUR fällig. Bei Stornierung bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn beträgt die Gebühr/Ausfallentschädigung 10 % der Kursgebühr, mindestens jedoch 15,00 EUR. Bei späterer Stornierung wird eine Gebühr von 50 % der Kursgebühr erhoben. Ein Rücktritt oder eine Kündigung nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Stornierungen für Buchungen von digitalen Inhalten (z.B. Online-Kurse auf online.eazf.de) sind ausgeschlossen, hier ist eine Rückgabe nach Erwerb des Online-Kurses nicht mehr möglich. Teilnehmenden bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, der eazf GmbH bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen. Die Rücktrittserklärung/die Kündigungserklärung muss in Textform vorgenommen werden. Entscheidend ist das Datum des Eingangs bei der eazf GmbH. Die Vertretung angemeldeter Teilnehmender ist selbstverständlich möglich.

Die eazf GmbH behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Dozenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses durch Erkrankung des Dozenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht von der eazf GmbH zu vertretenden wichtigen Gründen (z.B. Nichterscheinen des Dozenten) besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Auch im Falle der mangelnden Durchführbarkeit wegen zu geringer Teilnehmerzahl behält sich die eazf GmbH den Rücktritt vor. In diesen Fällen informiert die eazf GmbH die Teilnehmenden umgehend und erstattet ggf. die bereits geleistete Teilnehmergebühr. In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber der eazf GmbH sind ausgeschlossen, sofern sie von ihr nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

§ 7 Abweichende bzw. ergänzende Bestimmungen

Bei Aufstiegsfortbildungen, Weiterqualifizierungen, Praxistrainings und Beratungsleistungen der eazf GmbH gelten abweichend bzw. ergänzend zu den vorstehenden Bestimmungen die Regelungen des Teilnehmer- bzw. Beratungsvertrages.

§ 8 Urheberrecht

Fotografieren, Video- und Filmaufnahmen sowie Tonträgeraufnahmen sind in allen von der eazf GmbH angebotenen Fortbildungsveranstaltungen nicht gestattet, es sei denn, der Dozent, die zuständige Kursbetreuung und alle Teilnehmenden erklären ausdrücklich ihr Einverständnis.

§ 9 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Im Falle einer ungültigen Bestimmung tritt eine gültige Regelung, deren Sinn und Zweck der Bestimmung nahe kommt.

Diese Bedingungen werden mit der Anmeldung anerkannt.

Stand: August 2024



Zentrum für
Existenzgründer und
Praxisberatung der BLZK

Das Beratungskonzept des ZEP

Das ZEP bietet eine umfassende individuelle und kostenfreie **Erstberatung** zu Ihren Fragen rund um die geplante Niederlassung oder Praxisabgabe.

Planen Sie die Beratung idealerweise neun bis zwölf Monate vor der Existenzgründung oder Praxisabgabe ein – in jedem Fall **vor verbindlichen Entscheidungen** oder dem Abschluss von Verträgen.

Kontakt

ZEP Zentrum für Existenzgründer und
Praxisberatung der BLZK

Dipl.-Volkswirt Stephan Grüner
ZÄ Katrin Heitzmann
Michael Weber

Telefon 089 230211-412/-414
Fax 089 230211-488
zep@blzk.de



blzk.de/zep

Expertenwissen und Rüstzeug für Ihre Praxis

Das Beratungsgespräch bezieht **alle relevanten Bereiche** einer erfolgreichen Praxisgründung, -entwicklung oder -übergabe mit ein:

- Betriebswirtschaftliche Fragen
- Steuerliche und rechtliche Fragen
- Wahl der Rechtsform
- Einschätzung zur Praxisbewertung
- Businessplan und Praxisfinanzierung
- Überlegungen zum Personalkonzept
- Umfang des erforderlichen Versicherungsschutzes und Analyse bestehender Versicherungen
- Praxismarketing und Praxismarke
- Umsetzung von QM, Arbeitssicherheit und Hygienemanagement (BuS-Dienst der BLZK)
- Externe Abrechnung

Unsere Servicepartner



- Kostenfrei Überprüfung bestehender Verträge
- Beratung zum Versicherungsschutz
- Attraktive Gruppenversicherungsverträge für Praxen
- Kompetente Betreuung Ihrer Versicherungen

www.vvg.de
mweber@eazf.de



- Rechtssichere Abrechnung vertraglicher und außervertraglicher Leistungen
- Erstellung und Abrechnung von HKP und Kostenvoranschlägen
- Individuelle Betreuung durch geschulte Abrechnungsfachkräfte
- Kostensparende Online-Abrechnung ohne langfristige Vertragsbindung

www.premiumabrechnung.de
info@preab.info



- Erfolgreiche Prophylaxe - Individuelle PZR-Schulung für Ihr Team in Ihrer Praxis
- Notfallsituationen in der zahnärztlichen Praxis – Individuelles Teamtraining in Ihrer Praxis
- Business-Coaching: Chef-/Führungskräfte-Coaching, Umgang mit Stress, Einzelcoaching oder Team-Entwicklung
- Praxis-Check nach den Anforderungen der Gewerbeaufsicht (Hygienemanagement und Arbeitssicherheit)
- Datenschutz-Check – Externer Datenschutzbeauftragter auf Ihre Praxis
- Praxisdesign – Entwicklung einer Praxismarke, Praxismarketing
- TV-Wartezimmer – Multimediale Patientenkommunikation in Ihrem Wartezimmer

www.eazf-consult.de
info@eazf.de



Die aktuellen Fortbildungsprogramme finden Sie auf unserer Homepage!

- Vollständige Programme mit ausführlichen Kursbeschreibungen unter www.eazf.de zum Download
- Umfangreiche Online-Recherche in unserem stetig aktualisierten Veranstaltungskalender
- Kursbuchungen unkompliziert und schnell online vornehmen
- Online-Kursserien bei der eazf Online-Akademie unter online.eazf.de

Schon zum Newsletter der eazf registriert?



Newsletter

Neues und Aktuelles
von der eazf
für Ihre Zahnarztpraxis



Melden Sie sich an unter:
www.eazf.de/newsletter

- Aktuelle Fortbildungen
- eazf Online-Akademie
- Kongresse und Sonderveranstaltungen
- Praxisschulungen und Dienstleistungen